

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 2015

Amt der Tiroler Landesregierung
Sachgebiet Landesstatistik und *tiris*
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, Oktober 2016

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Sachgebiet Landesstatistik und *tiris*

Bearbeitung: **Dr. Christian Dobler**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2
Heiliggeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Telefon: +43 512 508 / 3603
Telefax: +43 512 508 / 743605
e-mail: landesstatistik.tiris@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Das Bundesland Tirol im Jahr 2015



Vorwort

Die von der Landesstatistik herausgegebene Publikation „Demographische Daten Tirol 2015“ stellt Zahlen und Daten aus allen gesellschaftlich bedeutenden Bereichen vor. Sie präsentiert damit eine aktuelle und aussagekräftige Analyse und – in weiterer Folge – eine objektive Grundlage für künftige Maßnahmen und gesellschaftspolitische Weichenstellungen.

Die vorliegende Veröffentlichung informiert über eine Vielzahl konkreter Themen. Die Datenerhebung erfasst Aktuelles zum Bevölkerungsstand, zu Geburten, Sterbefällen, zu Einbürgerungen und Migration, Eheschließungen und weiteren Bereichen, die für die künftige Entwicklung unseres Bundeslandes von Bedeutung sind.

Mit der neuen Veröffentlichung „Demographische Daten Tirol 2015“ wird interessierten Leserinnen und Lesern somit eine äußerst umfassende und wertvolle Datenquelle zur Verfügung gestellt.

Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle erneut dem Team der Landesstatistik für die wie jedes Jahr mit großer Sorgfalt erstellte Publikation.

Landesrat Johannes Tratter

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 – Einleitung	1
2 – Entwicklung der Wohnbevölkerung	3
3 – Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	9
4 – Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung	14
5 – Wohnbevölkerung nach Geburtsland	24
6 – Die natürliche Bevölkerungsbewegung	28
6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate	29
6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit	32
6.3 Eheschließungen, eingetragene Partnerschaften, Ehescheidungen, Ehelösungen	34
7 – Die räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)	45
7.1 Die Wanderungsstatistik	45
7.2 Wanderungsvolumen	46
7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung	47
7.4 Wanderungen nach Geschlecht und Alter	48
7.5 Wanderungen nach Raumtypen	48
8 – Flüchtlingsmigration	59
9 – Einbürgerungen	63
10 – Personen mit weiterem bzw. Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle)	67
11 – Ergebnisse nach Gemeinden	74
Quellen und Definitionen	74
<u>Gemeindetabelle 1. Teil:</u> Wohnbevölkerung 2015 und 2014, österreichische StaatsbürgerInnen 2015	76
<u>Gemeindetabelle 2. Teil:</u> Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht 2015	83
<u>Gemeindetabelle 3. Teil:</u> Ausländische StaatsbürgerInnen 2015; Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) 2015	90
<u>Gemeindetabelle 4. Teil:</u> Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015: Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene	98
<u>Gemeindetabelle 5. Teil:</u> Wanderungen 2015: Zuzüge, Wegzüge, Wanderungssaldo und Umzüge in der Gemeinde	105

VERZEICHNIS DER TEXTTABELLEN

	Seite
<u>Tab. 1:</u> Demographische Daten Tirol 2006 - 2015	
<u>Tab. 2:</u> Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten	3
<u>Tab. 3.1:</u> Bevölkerungsentwicklung 2014 bis 2015 nach Bezirken und Veränderungskomponenten	5
<u>Tab. 3.2:</u> Bevölkerungsentwicklung 2005 bis 2015 nach Bezirken und Veränderungskomp.	6
<u>Tab. 4:</u> Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden	8
<u>Tab. 5:</u> Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	11
<u>Tab. 6:</u> Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken	13
<u>Tab. 7:</u> AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	16
<u>Tab. 8:</u> AusländerInnen nach Alter und Geschlecht	17
<u>Tab. 9:</u> Bevölkerungsentwicklung seit 1993 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft	18
<u>Tab. 10:</u> Relativer Ausländeranteil in den Gemeinden	20
<u>Tab. 11:</u> Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	20
<u>Tab. 12:</u> Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten	22
<u>Tab. 13:</u> Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	23
<u>Tab. 14:</u> Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit – Relativwerte	23
<u>Tab. 15:</u> Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit	26
<u>Tab. 16:</u> „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ nach Bezirken	27
<u>Tab. 17:</u> Ausgewählte demographische Indikatoren für Tirol seit 1961	37
<u>Tab. 18:</u> Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich	38
<u>Tab. 19:</u> Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970	39
<u>Tab. 20:</u> Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken	40
<u>Tab. 21:</u> Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975	41
<u>Tab. 22:</u> Ehescheidungen in Tirol nach der Ehedauer seit 1985	42
<u>Tab. 23:</u> Staatsangehörigkeit der Eheleute	42
<u>Tab. 24:</u> Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht	43
<u>Tab. 25:</u> Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht	44

<u>Tab. 26:</u>	Die Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 – mehrjährige Durchschnitte (Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)	44
<u>Tab. 27:</u>	Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien	46
<u>Tab. 28:</u>	Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit	52
<u>Tab. 29:</u>	Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland	53
<u>Tab. 30:</u>	Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter	54
<u>Tab. 31:</u>	Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken	55
<u>Tab. 32:</u>	Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken	55
<u>Tab. 33:</u>	Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken	56
<u>Tab. 34:</u>	Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken	57
<u>Tab. 35:</u>	Wohnbevölkerung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	60
<u>Tab. 36:</u>	Wohnbevölkerung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersklassen für das Jahr 2015	61
<u>Tab. 37:</u>	Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985	65
<u>Tab. 38:</u>	Einbürgerungen in Tirol nach früherer detaillierter Staatsangehörigkeit	66
<u>Tab. 39:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft	68
<u>Tab. 40:</u>	Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung (Zweitwohnsitzfälle) von 2014 bis 2015 nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	69
<u>Tab. 41:</u>	Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung aus EU-Staaten seit 1996	69
<u>Tab. 42:</u>	Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote	70
<u>Tab. 43:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	70
<u>Tab. 44:</u>	Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden	72

Tab. 1:

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 2006 - 2015

MERKMAL	2006	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015
WOHNBEVÖLKERUNG	697.253	702.502	707.517	711.581	715.888	722.038	728.826	739.139
dar. AusländerInnen	69.153	73.069	77.206	80.590	84.399	89.858	95.776	105.402
in % der Wohnbevölkerung	9,9	10,4	10,9	11,3	11,8	12,4	13,1	14,3
dar. aus EU-Staaten ¹	30.449	36.198	40.715	43.739	46.707	55.762	60.344	65.135
in % der Wohnbevölkerung	4,4	5,2	5,8	6,1	6,5	7,7	8,3	8,8
Änderung zum Vorjahr abs.	3.000	2.914	2.855	4.064	4.307	6.150	6.788	10.313
in %	0,4	0,4	0,4	0,6	0,6	0,9	0,9	1,4
LEBENDGEBORENE ²	6.908	6.705	6.821	6.725	6.919	6.963	7.067	7.578
dar. unehelich in %	41,3	42,1	43,8	45,6	45,6	45,5	46,1	46,1
AusländerInnen	681	707	819	857	872	1.010	1.033	1.259
GESTORBENE ³	4.993	5.191	5.449	5.328	5.606	5.643	5.624	6.001
GEBURTENSALDO	1.915	1.514	1.372	1.397	1.313	1.320	1.443	1.577
dav. ÖsterreicherInnen	1.403	1.006	852	786	705	648	750	626
AusländerInnen	512	508	520	611	608	672	693	951
ERRECHNETER								
WANDERUNGSSALDO	1.085	1.400	1.483	2.667	2.994	4.830	5.345	8.736
dav. ÖsterreicherInnen	-600	-1.242	-995	-723	-784	-541	-410	-491
AusländerInnen	1.685	2.642	2.478	3.390	3.778	5.371	5.755	9.227
TATSÄCHLICHER								
WANDERUNGSSALDO ⁴	1.036	1.406	1.397	2.563	2.897	4.698	5.219	8.710
Binnenwanderungssaldo	-356	-682	-475	-141	-283	-202	-130	623
Außenwanderungssaldo	1.392	2.088	1.872	2.704	3.180	4.900	5.349	8.087
LEBENSERWARTUNG (Jahre)								
Frau	83,4	83,7	84,0	84,4	84,2	84,4	84,5	84,3
Mann	78,8	79,3	79,0	79,3	79,5	79,8	80,4	80,0
EHESCHLIESSUNGEN ⁵	3.072	2.871	2.977	2.905	3.202	2.999	3.130	3.809
EHESCHIEDUNGEN	1.237	1.223	1.227	1.215	1.156	1.089	1.131	1.151
EINBÜRGERUNGEN	2.027	800	574	617	577	584	530	552
ZWEITWOHNSITZFÄLLE	96.434	99.972	102.837	106.031	109.967	113.315	114.752	116.167
dar. von AusländerInnen in %	43,3	45,2	46,3	48,1	49,2	50,6	51,3	51,6
Zweitwohnsitzquote	13,8	14,2	14,5	14,9	15,4	15,7	15,7	15,7

¹ Bis 2006 EU (24); 2007 bis 2012 EU (26); ab 2013 EU (27)

² Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich

³ Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Österreich (ca. 70 jährlich für Tirol)

⁴ Binnenwanderungssaldo mit den österreichischen Bundesländern, Außenwanderungssaldo mit dem Ausland

⁵ Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Wohnsitz in Österreich

1 – EINLEITUNG

Die vorliegende Publikation über die demographische Entwicklung in Tirol im Jahr 2015 basiert auf Daten aus dem Bevölkerungsregister der Statistik Austria (POPREG), welches auf Daten aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) des Bundesministeriums für Inneres aufbaut sowie auf den Ergebnissen der aktuellsten regionalen Bevölkerungsprognose der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK).

Die Wanderungsstatistik ist ebenfalls Teil des Bevölkerungsregisters POPREG. Basierend auf einer Empfehlung der UNO aus dem Jahr 1998 werden Migrationsbewegungen nur erfasst, wenn damit ein Aufenthalt von mehr als drei Monaten in Österreich verbunden ist. Daten zur natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten¹, Sterbefälle²) und zu den Eheschließungen³ werden von den Standesämtern an Statistik Austria weitergeleitet.

Das mit 1. Jänner 1995 in Kraft getretene Hauptwohnsitzgesetz, BGBl Nr. 505/1994, enthält unter Artikel I, 1. Abschnitt, § 1 „Begriffsbestimmungen“ die Definition der Wohnsitzarten:

→ (6) Ein **Wohnsitz** eines Menschen ist an einer Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.

→ (7) Der **Hauptwohnsitz** eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.

Mit Hilfe dieser Richtlinien ist sichergestellt, dass jede Person nur einen Hauptwohnsitz (in Österreich) begründen kann. Wie bereits in den vorangegangenen Publikationen erläutert, sind in Tirol beschäftigte ausländische StaatsbürgerInnen nach den Bestimmungen des Meldegesetzes mit Hauptwohnsitz anzumelden, wenn sie Inhaber einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz sind, insbesondere, wenn auch ihre Familien in einer Tiroler Gemeinde wohnen.

¹ Für Jungholz wurde die Zahl der Lebendgeborenen vom Gemeindeamt zurückgehend bis 1986 erfragt und die Bundesstatistik für die vorliegende Broschüre um diese Werte ergänzt, weil Geburten im Ausland in dieser (noch) nicht vollständig erfasst werden.

² Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Österreich (ca. 70 jährlich für Tirol)

³ Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Wohnsitz in Österreich

Anmerkungen zum Merkmal „Staatsangehörigkeit“:

„ÖsterreicherInnen“ werden definiert als jene Personen, die zum jeweiligen Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Unter den Begriffen „Nicht-ÖsterreicherInnen“ bzw. „AusländerInnen“ werden Personen zusammengefasst, die StaatsbürgerInnen eines Landes außerhalb Österreichs sind, staatenlos sind oder eine ungeklärte bzw. unbekanntere Staatsangehörigkeit besitzen.

Die „Europäische Union (15)“ umfasst die Mitgliedsländer zum Zeitpunkt Jänner 1995:

Belgien	Griechenland	Österreich
Dänemark	Irland	Portugal
Deutschland	Italien	Schweden
Finnland	Luxemburg	Spanien
Frankreich	Niederlande	Vereinigtes Königreich

Im Mai 2004 wurde der Beitritt folgender Länder zur Europäischen Union vollzogen, ab diesem Zeitpunkt gilt die Definition „Europäische Union (25)“:

Estland	Polen	Tschechische Republik
Lettland	Slowakei	Zypern
Litauen	Slowenien	
Malta	Ungarn	

Mit 1. Jänner 2007 wurden zwei weitere Staaten, nämlich Bulgarien und Rumänien, in den Kreis der Europäischen Gemeinschaft aufgenommen („Europäische Union (27)“). Im Juli 2013 trat mit Kroatien der 28. Staat der Europäischen Union bei („Europäische Union (28)“).

Anzumerken ist, dass Slowenien und Kroatien sowohl Mitgliedsländer der Europäischen Union als auch Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien sind. Daher sind in dieser Publikation die Zahlen der slowenischen und kroatischen BürgerInnen, falls nicht anders vermerkt, in beiden Ländergruppen enthalten. Die in dieser Publikation verwendeten Bezeichnungen EU (26) und EU (27) beziehen sich auf die Mitgliedsländer der Europäischen Union ohne Österreich.

2 - ENTWICKLUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG

Starkes Bevölkerungswachstum in Tirol; Einwohnerzahl im Jahr 2015 um 10.313 Personen (+1,4 %) auf 739.139 gestiegen

Am 31.12.2015 lebten 739.139 Personen in Tirol. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Bevölkerungszahl in Tirol um 10.313 Personen bzw. um +1,4 % zugenommen. Das Bevölkerungswachstum war im Jahr 2015 deutlich höher als in den vorherigen Jahren und das höchste seit dem Jahr 1967 (+10.451 Personen). Eine positive Geburtenbilanz (+1.577) und ein positiver (errechneter) Wanderungssaldo (+8.736) waren für die Bevölkerungszunahme verantwortlich, wobei 15,3 % des Bevölkerungswachstums auf den Geburtenüberschuss und 84,7 % auf den Wanderungsgewinn entfielen.

Tab. 2:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12.	Veränderung zum Vorjahr					
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1990	624.114						
1991	632.471	8.357	1,3	3.554	0,6	4.803	0,8
1992	639.956	7.485	1,2	3.578	0,6	3.907	0,6
1993	645.858	5.902	0,9	3.644	0,6	2.258	0,4
1994	649.875	4.017	0,6	3.434	0,5	583	0,1
1995	653.369	3.494	0,5	3.175	0,5	319	0,0
1996	657.694	4.325	0,7	3.127	0,5	1.198	0,2
1997	660.864	3.170	0,5	2.576	0,4	594	0,1
1998	664.067	3.203	0,5	2.591	0,4	612	0,1
1999	667.459	3.392	0,5	2.031	0,3	1.361	0,2
2000	671.492	4.033	0,6	2.085	0,3	1.948	0,3
2001	675.701	4.209	0,6	1.713	0,3	2.496	0,4
2002	679.457	3.756	0,6	1.975	0,3	1.781	0,3
2003	683.639	4.182	0,6	1.736	0,3	2.446	0,4
2004	688.954	5.315	0,8	1.987	0,3	3.328	0,5
2005	694.253	5.299	0,8	1.761	0,3	3.538	0,5
2006	697.253	3.000	0,4	1.915	0,3	1.085	0,2
2007	699.588	2.335	0,3	1.496	0,2	839	0,1
2008	702.502	2.914	0,4	1.514	0,2	1.400	0,2
2009	704.662	2.160	0,3	1.261	0,2	899	0,1
2010	707.517	2.855	0,4	1.372	0,2	1.483	0,2
2011	711.581	4.064	0,6	1.397	0,2	2.667	0,4
2012	715.888	4.307	0,6	1.313	0,2	2.994	0,4
2013	722.038	6.150	0,9	1.320	0,2	4.830	0,7
2014	728.826	6.788	0,9	1.443	0,2	5.345	0,7
2015	739.139	10.313	1,4	1.577	0,2	8.736	1,2

Werden Geburten- und Sterbefallzahlen des Jahres 2015 gegenüber gestellt, so ergibt sich ein positiver Saldo (Geburtenüberschuss) von +1.577 Personen. Der errechnete Wanderungsgewinn des Jahres 2015 liegt mit +8.736 Personen um 3.391 über dem Vorjahreswert und ist der größte Wanderungsgewinn der vergangenen Jahrzehnte. **Informationen über die Ursachen des hohen Wanderungsgewinnes finden Sie in den Kapiteln 7 und 8 dieser Broschüre.**

Bevölkerungszunahme in 67,7 %, -abnahme in 29,7 % der Gemeinden

Die Auswertung der Bevölkerungszahlen auf Gemeindebasis ergibt in 7 (2,5 %) Gemeinden keine Veränderung der Wohnbevölkerung gegenüber dem Vorjahr. In 189 (67,7 %) Gemeinden wurde eine Zunahme und in 83 (29,7 %) eine Abnahme der Bevölkerungszahl registriert.

Die größten relativen Zunahmen werden oftmals in kleineren Gemeinden mit meist deutlich unter 2.000 EinwohnerInnen erzielt. Lokale Ereignisse wie beispielsweise die Besiedelung neuer Wohnobjekte durch auswärtige Familien können hier zu großen relativen Bevölkerungszuwächsen führen. Im Jahr 2015 gab es die größten relativen Bevölkerungszuwächse in Gramais (+10,9 %), Wängle (+5,8 %), Polling (+5,6 %), Nesselwängle (+5,6 %) und Unterperfuss (+5,1 %). Nach absoluten Zahlen haben Innsbruck (+4.044), Kufstein (+317), Imst (+288), Wörgl (+255) und Schwaz (+188) die meisten EinwohnerInnen gewonnen.

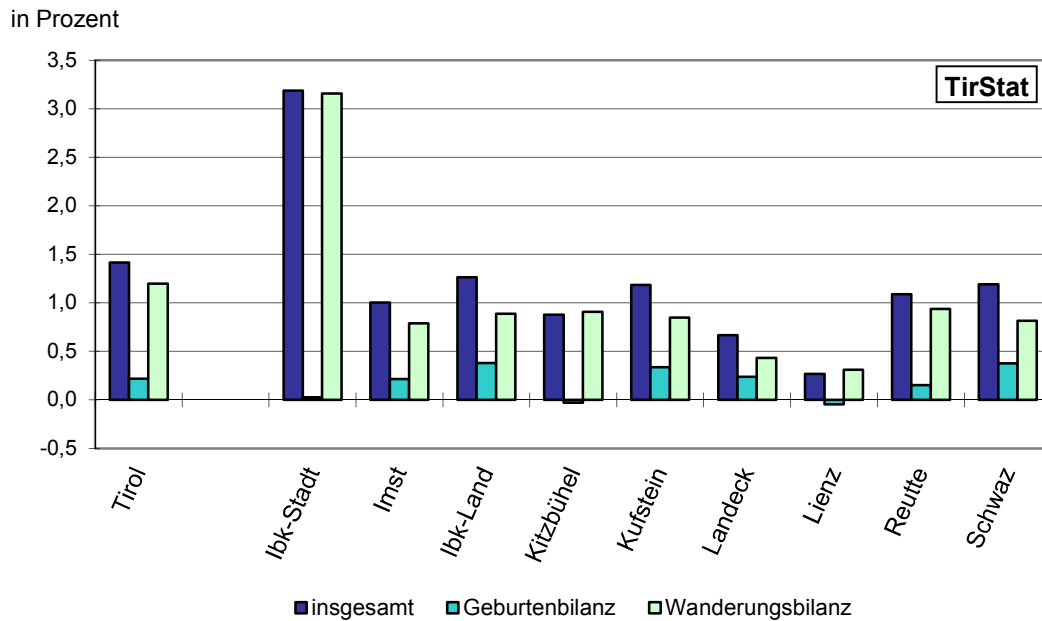
Die größten relativen Bevölkerungsabnahmen traten in den Gemeinden Pfafflar (-7,3 %), Spiss (-6,3 %), Kals am Großglockner (-3,2 %), St. Anton am Arlberg (-3,1 %) und Leisach (-2,6 %) auf. Die größten absoluten Bevölkerungsverluste sind in den Gemeinden Sölden (-78), St. Anton am Arlberg (-76), Mayrhofen (-76), Götzens (-42) und Kals am Großglockner (-38) zu registrieren.

(Errechnete) Wanderungsgewinne in allen Bezirken; Negative Geburtenbilanz in den Bezirken Lienz und Kitzbühel

Betrachtet man die (errechnete) Wanderungsbilanz auf Bezirksebene, so ergeben sich für alle Bezirke Wanderungsgewinne. Besonders deutliche Zuwanderungen verzeichnete die Landeshauptstadt Innsbruck. Die Ergebnisse aus der Wanderungsstatistik - sie entsprechen weitgehend der „errechneten Wanderungsbilanz“ – werden in Kapitel 7 genauer erläutert.

Mit Ausnahme der Bezirke Lienz und Kitzbühel verbuchten alle Tiroler Bezirke einen Geburtenüberschuss. Die Wanderungsgewinne konnten die Verluste aus der Geburtenbilanz ausgleichen und führten in allen Bezirken zu einem Bevölkerungswachstum zwischen 0,7 % (Landeck) und 3,2 % (Innsbruck-Stadt).

Grafik 1: Bevölkerungsentwicklung von 2014 bis 2015 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

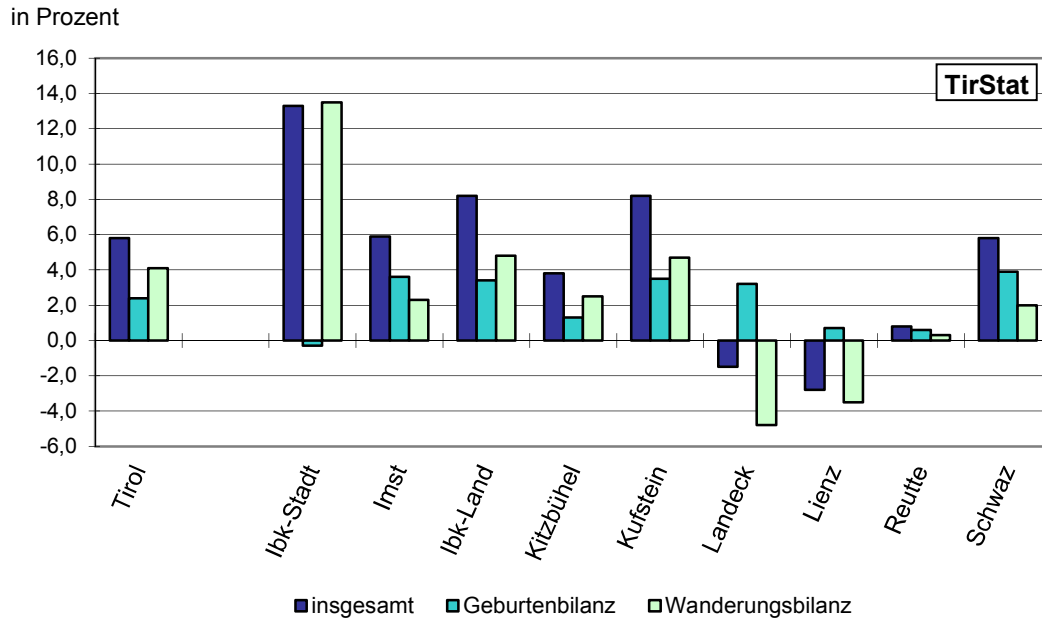


Tab. 3.1:

Bevölkerungsentwicklung von 2014 bis 2015 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung					
	31. 12. 2015	31. 12. 2014	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	131.009	126.965	4.044	3,2	34	0,0	4.010	3,2
Imst	58.233	57.654	579	1,0	124	0,2	455	0,8
Ibk-Land	174.217	172.041	2.176	1,3	652	0,4	1.524	0,9
Kitzbühel	63.125	62.576	549	0,9	-18	0,0	567	0,9
Kufstein	105.466	104.233	1.233	1,2	349	0,3	884	0,8
Landeck	44.186	43.893	293	0,7	104	0,2	189	0,4
Lienz	49.026	48.896	130	0,3	-22	0,0	152	0,3
Reutte	32.036	31.691	345	1,1	50	0,2	295	0,9
Schwaz	81.841	80.877	964	1,2	304	0,4	660	0,8
Tirol	739.139	728.826	10.313	1,4	1.577	0,2	8.736	1,2

Grafik 2: Bevölkerungsentwicklung von 2005 bis 2015 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

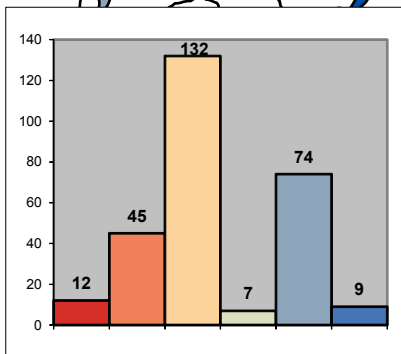
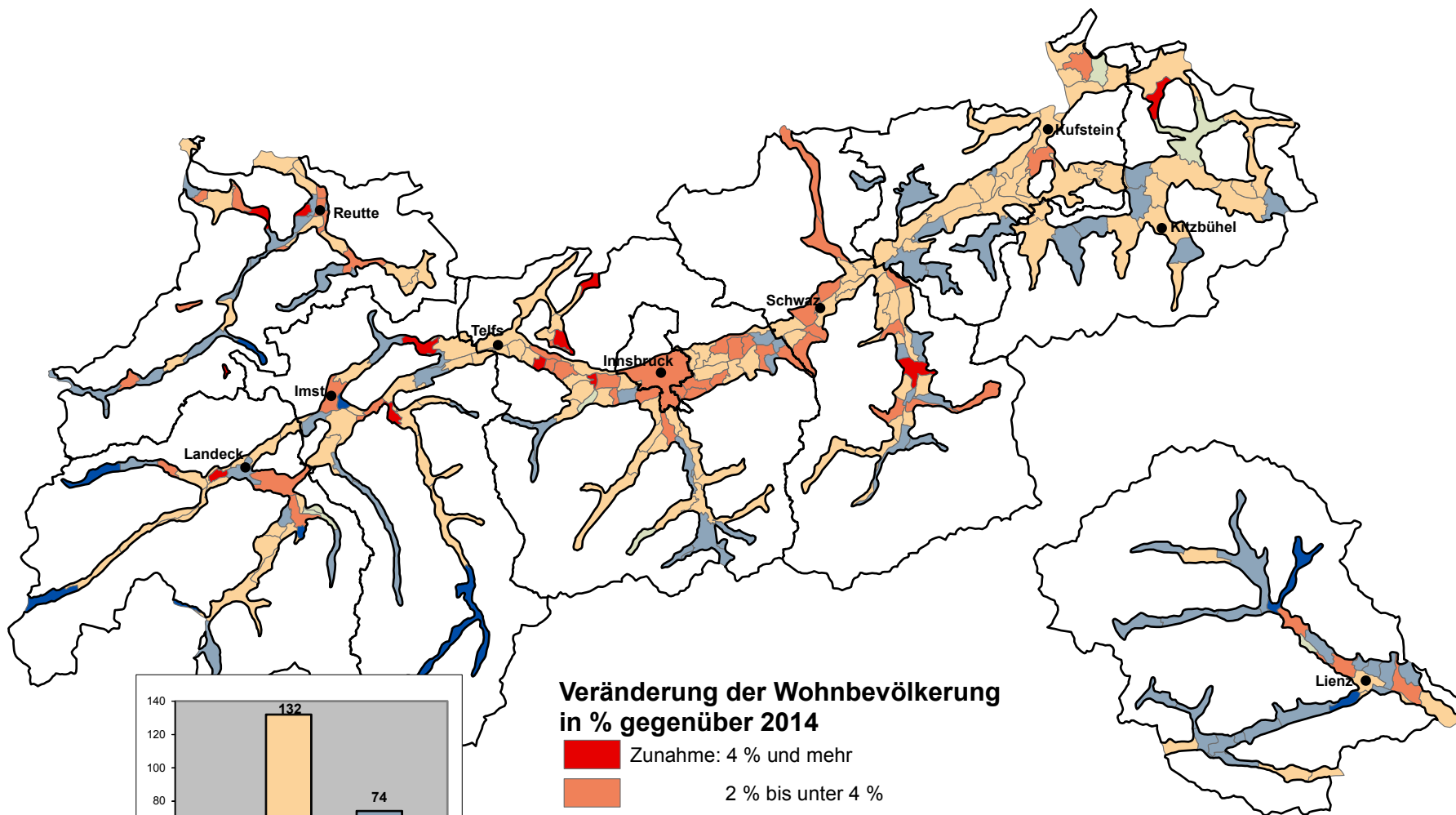


Tab. 3.2:

Bevölkerungsentwicklung von 2005 bis 2015 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung 2005 bis 2015					
	31. 12. 2015	31. 12. 2005	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	131.009	115.643	15.366	13,3	-290	-0,3	15.656	13,5
Imst	58.233	54.997	3.236	5,9	1.979	3,6	1.257	2,3
Ibk-Land	174.217	160.961	13.256	8,2	5.469	3,4	7.787	4,8
Kitzbühel	63.125	60.817	2.308	3,8	811	1,3	1.497	2,5
Kufstein	105.466	97.433	8.033	8,2	3.426	3,5	4.607	4,7
Landeck	44.186	44.866	-680	-1,5	1.454	3,2	-2.134	-4,8
Lienz	49.026	50.430	-1.404	-2,8	343	0,7	-1.747	-3,5
Reutte	32.036	31.766	270	0,8	188	0,6	82	0,3
Schwaz	81.841	77.340	4.501	5,8	2.989	3,9	1.512	2,0
Tirol	739.139	694.253	44.886	6,5	16.369	2,4	28.517	4,1

Entwicklung der Wohnbevölkerung 2015 in den Gemeinden Tirols



Veränderung der Wohnbevölkerung in % gegenüber 2014

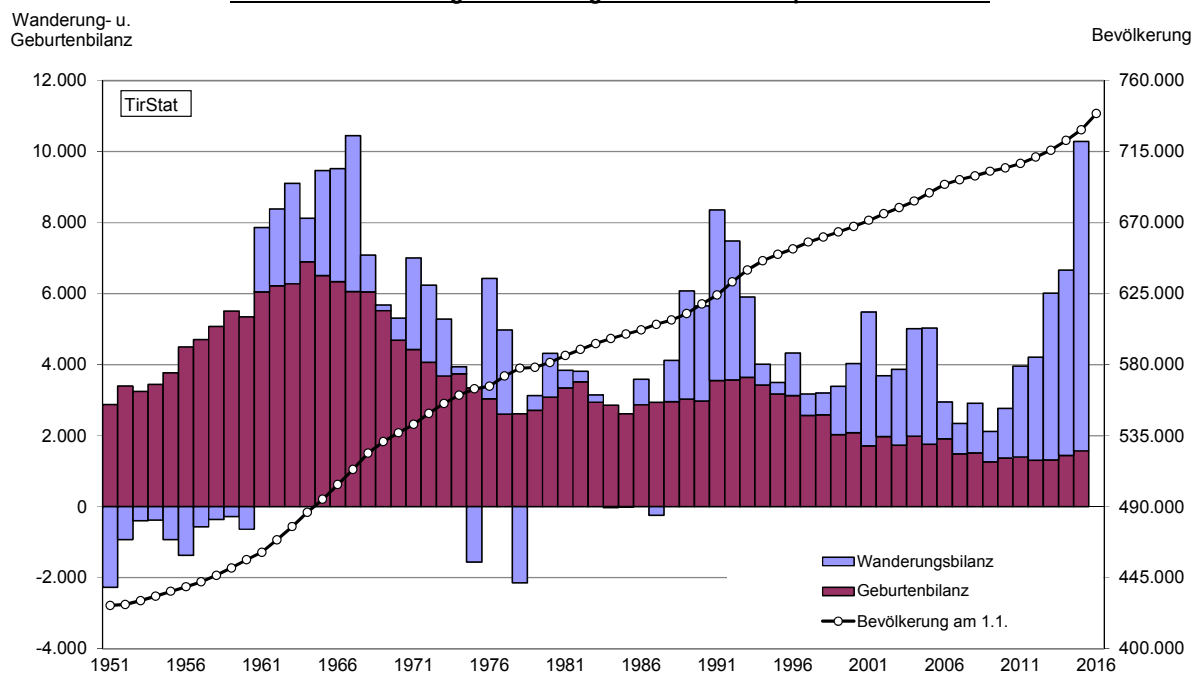
- Zunahme: 4 % und mehr
- 2 % bis unter 4 %
- unter 2 %
- Gleichstand
- Abnahme: unter 2 %
- 2 % und mehr

Betrachtet man die Bevölkerungsentwicklung der Bezirke über einen längeren Zeitraum (2005 bis 2015), so kam es in allen Bezirken mit Ausnahme von Landeck (-1,5 %) und Lienz (-2,8 %) zu Bevölkerungsgewinnen. Diese liegen zwischen +0,8 % (Reutte) und +13,3 % (Innsbruck-Stadt). Obwohl die Bezirke Landeck und Lienz eine positive Geburtenbilanz aufwiesen, führten die deutlichen Wanderungsverluste zu einem Bevölkerungsrückgang. Mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt (-0,3 %) gab es in allen Bezirken einen Geburtenüberschuss.

Tab. 4:

Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

Änderung zwischen 31. 12. 2014 und 31. 12. 2015	Zahl der Gemeinden	Anteil an allen Tiroler Gemeinden in %
Zunahme		
4 % und mehr	12	4,3
2 bis unter 4 %	45	16,1
unter 2 %	132	47,3
Gemeinden mit Zunahmen	189	67,7
Gleichstand	7	2,5
Abnahme		
unter 2 %	74	26,5
2 % und mehr	9	3,2
Gemeinden mit Abnahmen	83	29,7
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Grafik 4: Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Komponenten seit 1951

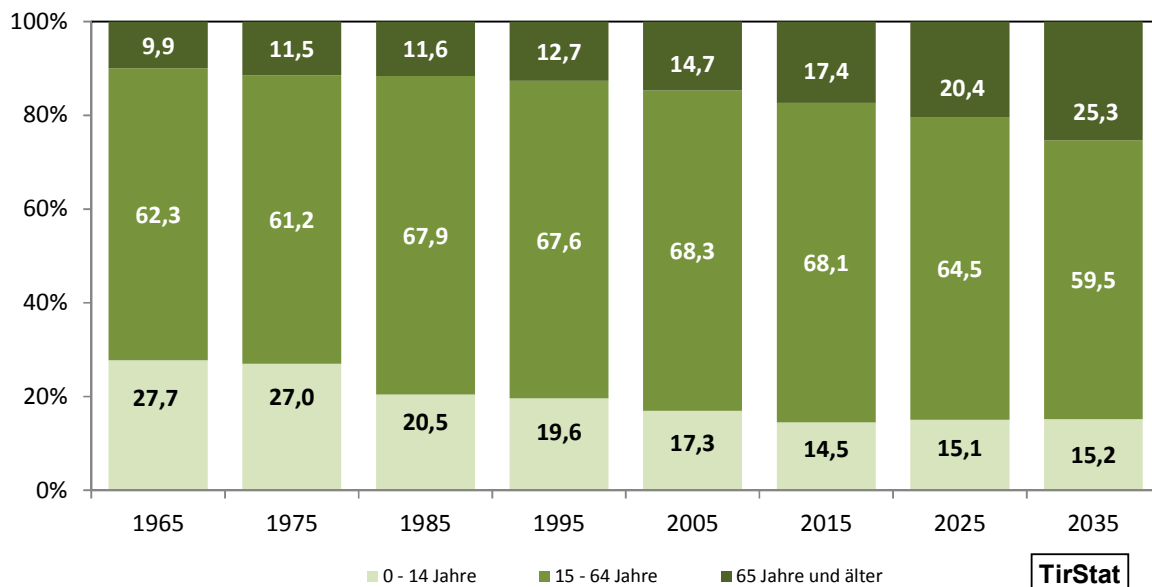
3 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTER UND GESCHLECHT

Mit Stichtag 31.12.2015 lebten 739.139 Personen in Tirol, darunter 375.090 Frauen (50,7 %) und 364.049 (49,3 %) Männer. Die Sexualproportion (Anzahl der Männer pro 1.000 Frauen) lag bei 971.

Männerüberschuss in jüngeren Jahren, Frauenüberschuss im höheren Alter; 11.244 Tirolerinnen und 5.414 Tiroler sind bereits 85 Jahre oder älter

Im langjährigen Durchschnitt kommen in Tirol jährlich um rund 5 % mehr Knaben als Mädchen zur Welt. Dies führt zu einem leichten Männerüberhang in den jüngeren Altersgruppen (siehe Tab. 5). In den höheren Altersgruppen kommt es hingegen – bedingt durch die höhere weibliche Lebenserwartung - zu einem Frauenüberschuss, der im Alter zunimmt. So leben beispielweise in der Altersgruppe der „über 60-Jährigen“ rund ein Viertel mehr Frauen als Männer, während in der Altersgruppe der „über 85-Jährigen“ bereits über zweimal so viele Frauen wie Männer leben.

Grafik 5: Bevölkerung in Tirol nach Altersgruppen von 1965 bis 2035 (ausgewählte Jahre)



Im Jahr 2015 waren 14,5 % der TirolerInnen unter 15 Jahre (Kinder), 68,1 % zwischen 15 und 64 Jahre (Personen im Erwerbsalter) und 17,4 % über 64 Jahre alt (SeniorInnen). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese Anteile nicht verändert. Dies ist hauptsächlich auf die vergleichsweise junge Altersstruktur der Zuwanderer zurückzuführen, die den Alterungsprozess der Gesellschaft – zumindest in diesem Jahr - ausgleichen konnten (siehe Kapitel 7 Wanderungen – Tabelle 30). Über einen längeren Zeitraum ist die Alterung der Gesellschaft allerdings deutlich erkennbar. Betrug der Anteil der Kinder im Jahr 1965 noch 27,7 %, so hat er bis zum Jahr 2015 deutlich auf 14,5 % abgenommen. Im Gegensatz dazu hat

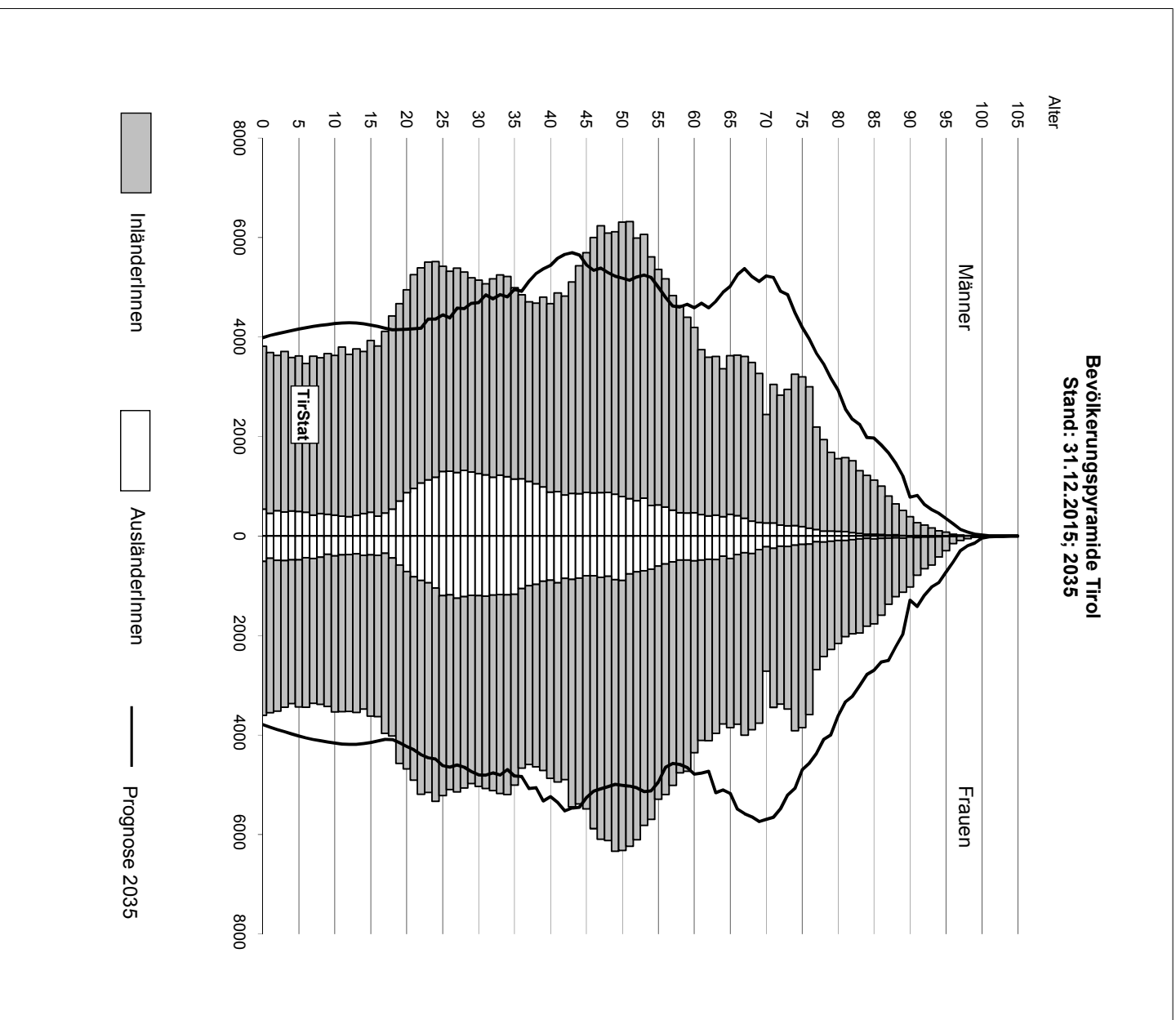
der Anteil der SeniorInnen von 9,9 % im Jahr 1965 auf 17,4 % im Jahr 2015 zugenommen. Bis zum Jahr 2009 waren die Kinder den SeniorInnen zahlenmäßig stets überlegen. Seit 2010 hat sich dieses Verhältnis umgekehrt und die Zahl der SeniorInnen liegt über der Zahl der Kinder. Die Bevölkerungsprognosen für die kommenden Jahre zeigen, dass sich der Trend der Alterung der Bevölkerung weiter fortsetzen wird. So werden im Jahr 2035 voraussichtlich nur mehr 15,2 % der TirolerInnen unter 15 Jahre alt sein, während bereits knapp ein Viertel (25,3 %) der Tiroler Bevölkerung 65 Jahre oder älter sein wird.

Der älteste Tiroler hat im abgelaufenen Jahr das 106. Lebensjahr vollendet. Insgesamt 6 Tirolerinnen wurden vergangenes Jahr 103 Jahre alt und sind somit die ältesten Tirolerinnen.

Tab. 5:

Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	Wohnbevölkerung zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	21.811	3,0	11.137	51,1	10.674	48,9
3 bis 5	21.166	2,9	10.920	51,6	10.246	48,4
6 bis 9	27.946	3,8	14.333	51,3	13.613	48,7
10 bis 14	36.179	4,9	18.563	51,3	17.616	48,7
15 bis 19	40.764	5,5	20.959	51,4	19.805	48,6
20 bis 29	104.019	14,1	53.245	51,2	50.774	48,8
30 bis 39	99.099	13,4	49.883	50,3	49.216	49,7
40 bis 49	110.528	15,0	55.067	49,8	55.461	50,2
50 bis 59	109.857	14,9	54.691	49,8	55.166	50,2
60 bis 64	38.831	5,3	18.508	47,7	20.323	52,3
65 bis 69	36.922	5,0	17.626	47,7	19.296	52,3
70 bis 74	31.440	4,3	14.518	46,2	16.922	53,8
75 bis 79	26.828	3,6	12.006	44,8	14.822	55,2
80 bis 84	17.091	2,3	7.179	42,0	9.912	58,0
85 bis 89	11.166	1,5	4.089	36,6	7.077	63,4
90 bis 94	4.632	0,6	1.153	24,9	3.479	75,1
95 bis 99	777	0,1	159	20,5	618	79,5
100 und älter	83	0,0	13	15,7	70	84,3
ausgewählte Altersgruppen						
unter 14 (Unmündige)	99.909	13,5	51.240	51,3	48.669	48,7
14 bis 17 (Jugendliche)	30.270	4,1	15.579	51,5	14.691	48,5
unter 18 (Minderjährige)	130.179	17,6	66.819	51,3	63.360	48,7
60 und älter	167.770	22,7	75.251	44,9	92.519	55,1
85 und älter	16.658	2,3	5.414	32,5	11.244	67,5
unter 15	107.102	14,5	54.953	51,3	52.149	48,7
15 – 64	503.098	68,1	252.353	50,2	250.745	49,8
65 und älter	128.939	17,4	56.743	44,0	72.196	56,0
Insgesamt	739.139	100,0	364.049	49,3	375.090	50,7



Tab. 6:

Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	unter 14 (Unmündige)		14 bis 17 (Jugendliche)		unter 15		15 bis 64		65 und älter		85 und älter (Hochbetagte)	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	131.009	14.050	10,7	4.098	3,1	15.012	11,5	92.321	70,5	23.676	18,1	3.337	2,5
Imst	58.233	8.564	14,7	2.615	4,5	9.198	15,8	40.208	69,0	8.827	15,2	1.162	2,0
Ibk-Land	174.217	24.980	14,3	7.280	4,2	26.742	15,3	117.699	67,6	29.776	17,1	3.455	2,0
Kitzbühel	63.125	8.050	12,8	2.559	4,1	8.616	13,6	42.035	66,6	12.474	19,8	1.589	2,5
Kufstein	105.466	15.072	14,3	4.555	4,3	16.174	15,3	71.493	67,8	17.799	16,9	2.228	2,1
Landeck	44.186	6.386	14,5	1.972	4,5	6.870	15,5	30.043	68,0	7.273	16,5	961	2,2
Lienz	49.026	6.745	13,8	2.305	4,7	7.291	14,9	32.261	65,8	9.474	19,3	1.515	3,1
Reutte	32.036	4.230	13,2	1.330	4,2	4.538	14,2	21.451	67,0	6.047	18,9	712	2,2
Schwaz	81.841	11.832	14,5	3.556	4,3	12.661	15,5	55.587	67,9	13.593	16,6	1.699	2,1
Tirol	739.139	99.909	13,5	30.270	4,1	107.102	14,5	503.098	68,1	128.939	17,4	16.658	2,3

4 - STAATSANGEHÖRIGKEIT DER WOHNBEVÖLKERUNG

14,3 % Ausländeranteil in Tirol

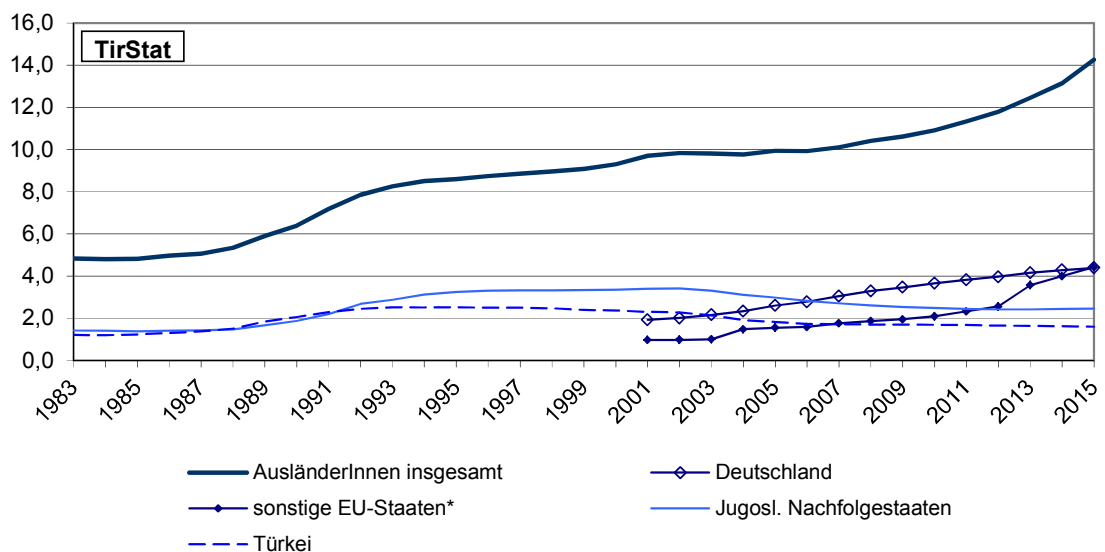
Von den 739.139 EinwohnerInnen Tirols zum Jahresende 2015 besaßen 633.737 Personen (85,7 %) die österreichische Staatsbürgerschaft und 105.402 Personen (14,3 %) eine ausländische Staatsbürgerschaft. Der Ausländeranteil ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte gestiegen. Der nicht-österreichische Teil der Tiroler Wohnbevölkerung besteht zu 87,6 % aus Angehörigen europäischer Staaten (inkl. Türkei), 11,8 % kommen aus anderen Kontinenten und die restlichen Personen (0,6 %) sind staatenlos bzw. haben keine geklärte Staatsbürgerschaft.

BürgerInnen aus 157 Nationen leben in Tirol

Nicht weniger als 157 verschiedene Staatszugehörigkeiten (ohne Österreich) bilden den Nationenmix der derzeitigen Tiroler Population. Die Migration des eingewanderten Bevölkerungsteils nahm in 185 unterschiedlichen Ländern (Geburtsländer) ihren Ausgang.

Grafik 7: Anteil der AusländerInnen an der Gesamtbevölkerung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten seit 1983

Anteil in Prozent



* Bis 2006 EU (24); 2007 bis 2012 EU (26); ab 2013 EU (27); jeweils ohne Deutschland

61,8 % der Nicht-ÖsterreicherInnen sind EU(27)-BürgerInnen – knapp jede(r) dritte AusländerIn (30,8 %) besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft

BürgerInnen aus den jugoslawischen Nachfolgestaaten (17,3 %, davon 5,6 % aus Serbien, Montenegro und Kosovo, 6,0 % aus Bosnien und Herzegowina, 4,8 % aus Kroatien und zusammen 0,8 % aus Slowenien und Mazedonien) und türkische Staatsangehörige (11,2 %) stellen zusammen über ein Viertel (28,4 %) der ausländischen Wohnbevölkerung Tirols. Der größte Teil der Nicht-ÖsterreicherInnen, nämlich 61,8 %, gehört der Europäischen Union (27) an. Dabei sind 30,8 % aller ausländischen TirolerInnen deutsche, 6,1 % italienische, 4,7 % ungarische und 2,7 % rumänische StaatsbürgerInnen. Die deutschen Staatsangehörigen nehmen den 1. Rang unter den „stärksten Ausländernationen“ in Tirol ein und sind in weit größerer Zahl in Tirol wohnhaft als beispielsweise Angehörige der jugoslawischen Nachfolgestaaten oder der Türkei.

Altersstruktur der AusländerInnen weicht von jener der Gesamtbevölkerung ab

Vergleicht man die Altersstruktur der AusländerInnen mit jener der Gesamtbevölkerung, so sind die Anteile der Kinder (unter 15 Jahre: 12,6 %) und der älteren Personen (über 64 Jahre: 7,9 %) deutlich unter den Werten der Gesamtbevölkerung (14,5 bzw. 17,4 %), während der Anteil der Personen im Erwerbsalter (15 bis 64 Jahren: 79,4 %) über den Werten der Gesamtbevölkerung (68,1 %) liegt. Der Frauenanteil entspricht bei den Kindern bis unter 14 Jahren weitgehend jenem der Gesamtbevölkerung. Vor allem bei den 15 bis 29-Jährigen sowie den über 64-Jährigen ist der Frauenanteil bei den AusländerInnen jedoch deutlich geringer als bei der Gesamtbevölkerung.

In der Gemeinde Jungholz im Bezirk Reutte - die Gemeinde kann auf der Straße nur über deutsches Gebiet erreicht werden – leben relativ betrachtet die meisten AusländerInnen. Mehr als die Hälfte der 285 EinwohnerInnen (61,4 %) besitzt eine ausländische - meist die deutsche - Staatsbürgerschaft. Neben Jungholz gibt es die größten Ausländeranteile in den Gemeinden Seefeld (31,7 %), Grän (30,4 %), Rattenberg (27,6 %) und Scharnitz (27,1 %). Am Ende dieser Reihung finden sich im Jahr 2015 die Gemeinden Außervillgraten (0,5 %), Innervillgraten (1,4 %), Stanz bei Landeck (1,7 %) und Matri in Osttirol (1,9 %) mit einem Ausländeranteil von unter 2 %.

52 oder 18,6 % der Tiroler Gemeinden haben Ausländerquoten von unter 5 %. Mit Ausnahme der Gemeinden Nußdorf-Debant und Matri in Osttirol handelt es sich dabei durchwegs um Orte mit Einwohnerzahlen unter 3.000. In 100 bzw. 35,8 % der Gemeinden, wie in den bevölkerungsstarken Gemeinden (über 5.000 EinwohnerInnen) Hopfgarten i. B., Völs, Axams, Absam, Wattens, Zirl und Lienz, beträgt der Ausländeranteil zwischen 5 und unter 10 %. In den restlichen 127 Gemeinden (45,5 %) liegt der Ausländeranteil bei 10 % und mehr.

Absolut betrachtet ist die Zahl der ausländischen StaatsbürgerInnen in den Gemeinden Innsbruck (31.000 Personen), Kufstein (4.600), Wörgl (2.600), Hall (2.500), Telfs (2.500), Schwaz (1.900), Kitzbühel (1.700), St. Johann (1.600), Imst (1.600), Reutte (1.600) und Jenbach (1.200) am größten.

Tab. 7:

AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	AusländerInnen zusammen	EU-Staaten zusammen ¹	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				Jugoslawien u. Nachfolgest.	Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande			
1990	39.887	-	-	-	-	11.673	12.784	
1991	45.478	-	-	-	-	13.884	14.481	
1992	50.237	-	-	-	-	17.109	15.635	
1993	53.349	-	-	-	-	18.587	16.326	
1994	55.224	-	-	-	-	20.255	16.348	
1995	56.149	-	-	-	-	21.129	16.470	
1996	57.486	-	-	-	-	21.745	16.431	
1997	58.491	-	-	-	-	21.936	16.496	
1998	59.492	-	-	-	-	22.058	16.438	
1999	60.569	-	-	-	-	22.267	16.009	
2000	62.437	-	-	-	-	22.564	15.868	
2001	65.527	19.573	13.016	3.222	964	22.978	15.563	
2002	66.846	20.307	13.654	3.165	1.003	23.196	15.486	
2003	67.079	21.658	14.784	3.197	1.092	22.570	14.544	
2004	67.284	26.303	16.123	3.260	1.143	21.442	13.170	
2005	68.983	28.838	18.101	3.372	1.291	20.650	12.635	
2006	69.153	30.449	19.407	3.501	1.376	19.696	12.031	
2007	70.719	33.614	21.307	3.499	1.475	18.887	11.978	
2008	73.069	36.198	23.100	3.602	1.592	18.341	11.992	
2009	74.782	38.122	24.411	3.759	1.593	17.835	12.021	
2010	77.206	40.715	25.903	3.913	1.694	17.539	11.978	
2011	80.590	43.739	27.187	4.138	1.794	17.371	11.904	
2012	84.399	46.707	28.392	4.482	1.829	17.312	11.805	
2013	89.858	55.762	29.994	5.070	1.840	17.490	11.823	
2014	95.776	60.344	31.233	5.646	1.881	17.856	11.819	
2015	105.402	65.135	32.448	6.469	1.931	18.199	11.783	

¹ Bis 2003 EU (14); 2004 bis 2006 EU (24); ab 2007 bis 2012 EU (26), ab 2013 EU (27)

Tab. 8:

AusländerInnen nach Alter und Geschlecht

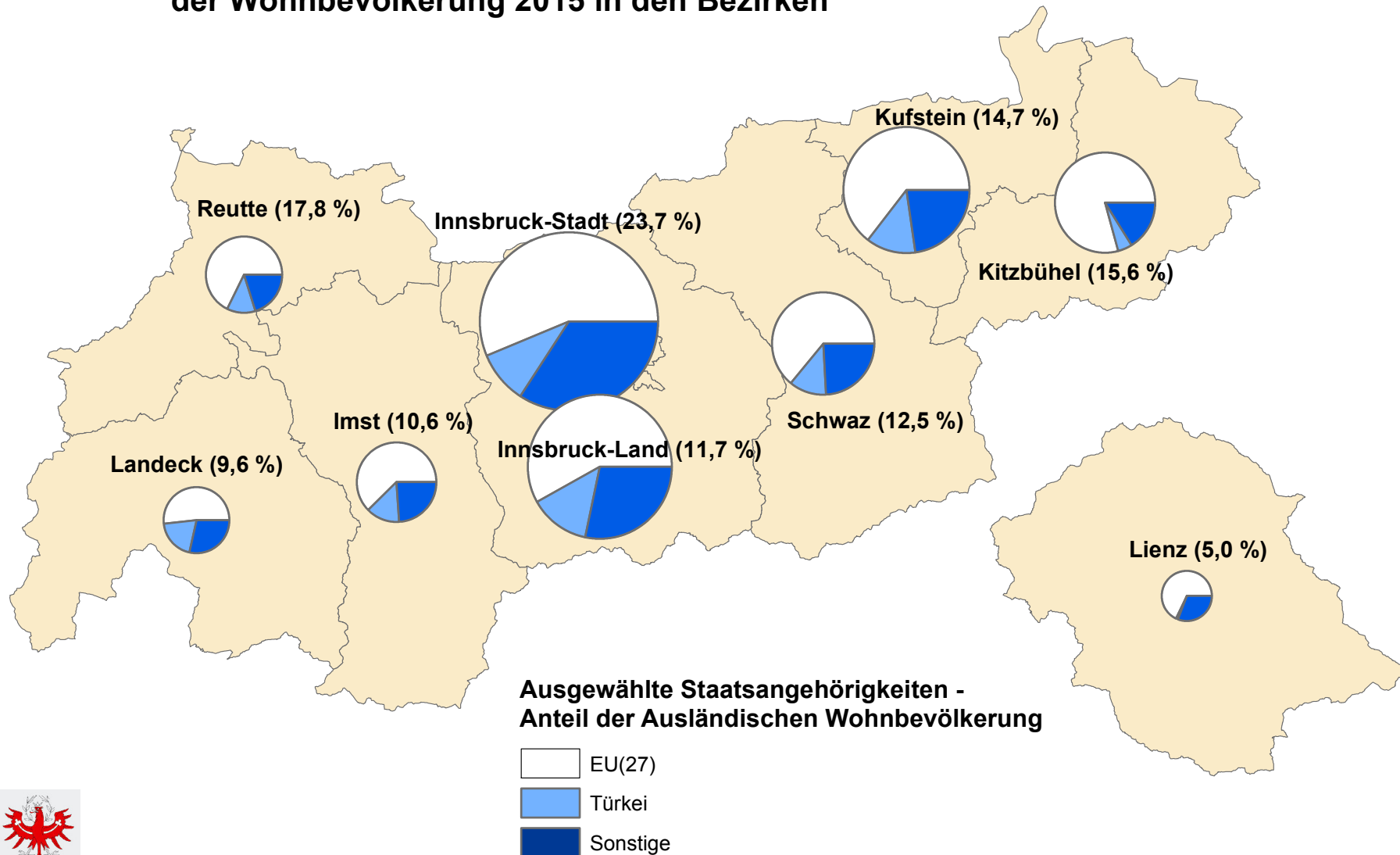
Altersgruppen (Jahre)	AusländerInnen zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	2.954	2,8	1.509	51,1	1.445	48,9
3 bis 5	2.931	2,8	1.483	50,6	1.448	49,4
6 bis 9	3.466	3,3	1.789	51,6	1.677	48,4
10 bis 14	3.959	3,8	2.068	52,2	1.891	47,8
15 bis 19	4.718	4,5	2.584	54,8	2.134	45,2
20 bis 29	22.143	21,0	11.695	52,8	10.448	47,2
30 bis 39	22.583	21,4	11.523	51,0	11.060	49,0
40 bis 49	17.160	16,3	8.647	50,4	8.513	49,6
50 bis 59	12.681	12,0	6.289	49,6	6.392	50,4
60 bis 64	4.444	4,2	2.115	47,6	2.329	52,4
65 bis 69	3.558	3,4	1.777	49,9	1.781	50,1
70 bis 74	2.220	2,1	1.157	52,1	1.063	47,9
75 bis 79	1.347	1,3	686	50,9	661	49,1
80 bis 84	706	0,7	347	49,2	359	50,8
85 bis 89	359	0,3	134	37,3	225	62,7
90 bis 94	143	0,1	38	26,6	105	73,4
95 und älter	30	0,0	8	26,7	22	73,3
ausgewählte Altersgruppen						
unter 14 (Unmündige)	12.474	11,8	6.399	51,3	6.075	48,7
14 bis 17 (Jugendliche)	3.286	3,1	1.789	54,4	1.497	45,6
unter 18 (Minderjährige)	15.760	15,0	8.188	52,0	7.572	48,0
60 und älter	12.807	12,2	6.262	48,9	6.545	51,1
85 und älter	532	0,5	180	33,8	352	66,2
unter 15	13.310	12,6	6.849	51,5	6.461	48,5
15 bis 64	83.729	79,4	42.853	51,2	40.876	48,8
65 und älter	8.363	7,9	4.147	49,6	4.216	50,4
Insgesamt	105.402	100,0	53.849	51,1	51.553	48,9

Tab. 9:

Bevölkerungsentwicklung seit 1993 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12.	Veränderung zum Vorjahr							
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch Einbürgerungen		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
ÖSTERREICHER/INNEN									
1993	592.509	2.790	0,5	2.735	0,5	566	0,1	-511	-0,1
1995	597.220	2.569	0,4	2.367	0,4	1.005	0,2	-803	-0,1
1997	602.373	2.165	0,4	1.717	0,3	981	0,2	-533	-0,1
1999	606.890	2.315	0,4	1.241	0,2	1.421	0,2	-347	-0,1
2001	610.174	1.119	0,2	989	0,2	1.793	0,3	-1.663	-0,3
2003	616.560	3.949	0,6	1.167	0,2	2.984	0,5	-202	0,0
2005	625.270	3.600	0,6	1.250	0,2	2.540	0,4	-190	0,0
2007	628.869	769	0,1	1.036	0,2	1.162	0,2	-1.429	-0,2
2008	629.433	564	0,1	1.006	0,2	800	0,1	-1.242	-0,2
2009	629.880	447	0,1	789	0,1	632	0,1	-974	-0,2
2010	630.311	431	0,1	852	0,1	574	0,1	-995	-0,2
2011	630.991	680	0,1	786	0,1	617	0,1	-723	-0,1
2012	631.489	498	0,1	705	0,1	577	0,1	-784	-0,1
2013	632.180	691	0,1	648	0,1	584	0,1	-541	-0,1
2014	633.050	870	0,1	750	0,1	530	0,1	-410	-0,1
2015	633.737	687	0,1	626	0,1	552	0,1	-491	-0,1
AUSLÄNDER/INNEN									
1993	53.349	3.112	6,2	909	1,8	-566	-1,1	2.769	5,5
1995	56.149	925	1,7	808	1,5	-1.005	-1,8	1.122	2,0
1997	58.491	1.005	1,7	859	1,5	-981	-1,7	1.127	2,0
1999	60.569	1.077	1,8	790	1,3	-1.421	-2,4	1.708	2,9
2001	65.527	3.090	4,9	724	1,2	-1.793	-2,9	4.159	6,7
2003	67.079	233	0,3	569	0,9	-2.984	-4,5	2.648	4,0
2005	68.983	1.699	2,5	511	0,8	-2.540	-3,8	3.728	5,5
2007	70.719	1.566	2,3	460	0,7	-1.162	-1,7	2.268	3,3
2008	73.069	2.350	3,3	508	0,7	-800	-1,1	2.642	3,7
2009	74.782	1.713	2,3	472	0,6	-632	-0,9	1.873	2,6
2010	77.206	2.424	3,2	520	0,7	-574	-0,8	2.478	3,3
2011	80.590	3.384	4,4	611	0,8	-617	-0,8	3.390	4,4
2012	84.399	3.809	4,7	608	0,8	-577	-0,7	3.778	4,7
2013	89.858	5.459	6,5	672	0,8	-584	-0,7	5.371	6,4
2014	95.776	5.918	6,6	693	0,8	-530	-0,6	5.755	6,4
2015	105.402	9.626	10,1	951	1,0	-552	-0,6	9.227	9,6

Staatsangehörigkeit und Anteil der AusländerInnen an der Wohnbevölkerung 2015 in den Bezirken



Tab. 10:

Relativer Ausländeranteil in den Gemeinden

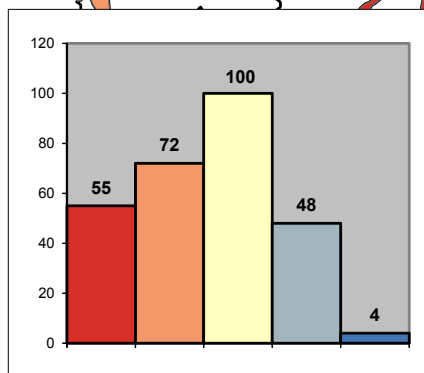
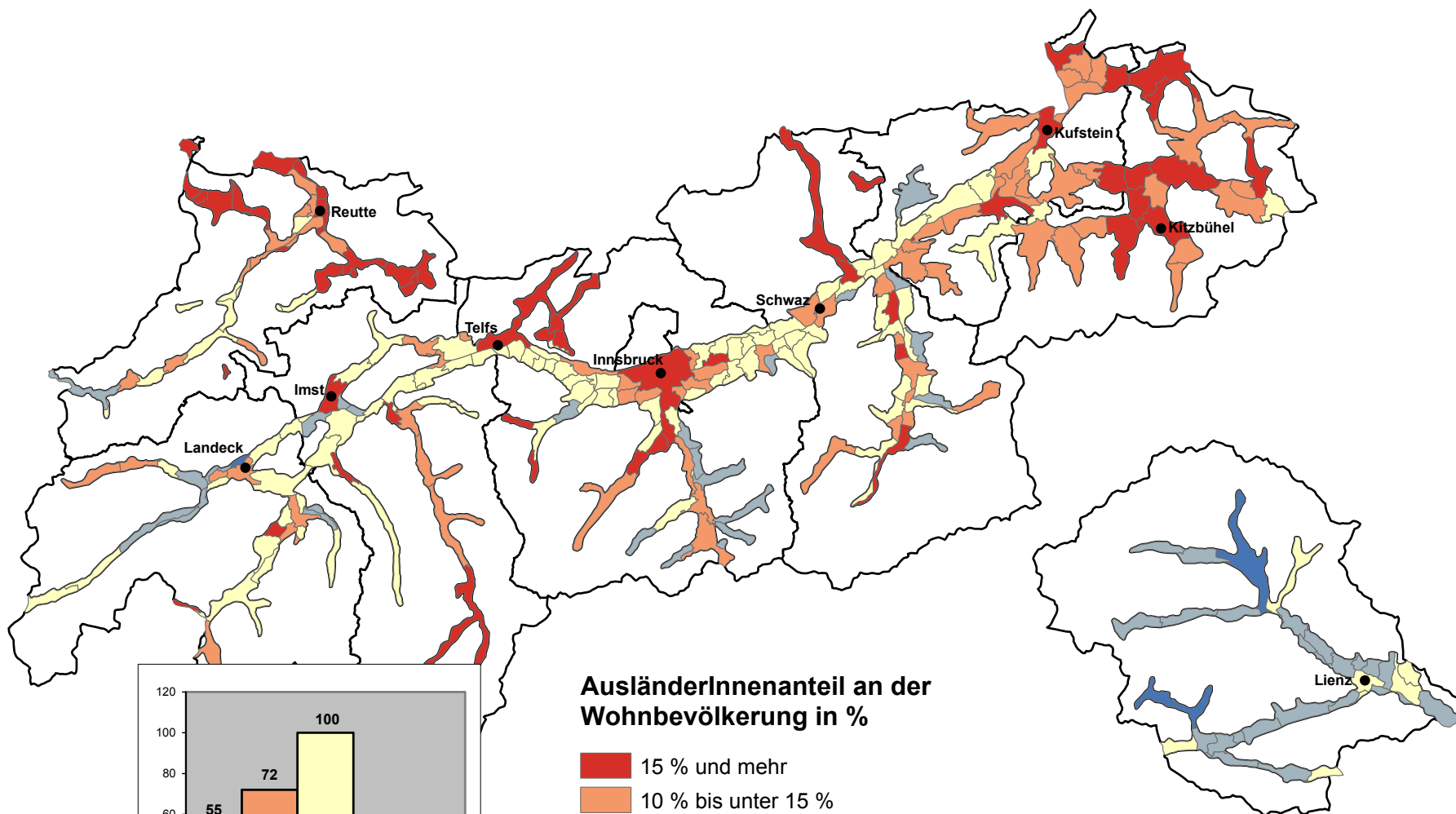
Ausländeranteil in %	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine AusländerInnen	-	-
unter 2 %	4	1,4
2 bis unter 5 %	48	17,2
5 bis unter 10 %	100	35,8
10 bis unter 15 %	72	25,8
15 % und darüber	55	19,7
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Tab. 11:

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	ÖsterreicherInnen				AusländerInnen			
	am 31. 12.		Veränderung		am 31. 12.		Veränderung	
	2015	2014	absolut	in %	2015	2014	absolut	in %
Ibk-Stadt	99.979	100.006	-27	0,0	31.030	26.959	4.071	15,1
Imst	52.075	52.093	-18	0,0	6.158	5.561	597	10,7
Ibk-Land	153.918	153.177	741	0,5	20.299	18.864	1.435	7,6
Kitzbühel	53.300	53.469	-169	-0,3	9.825	9.107	718	7,9
Kufstein	89.963	89.780	183	0,2	15.503	14.453	1.050	7,3
Landeck	39.947	40.031	-84	-0,2	4.239	3.862	377	9,8
Lienz	46.579	46.809	-230	-0,5	2.447	2.087	360	17,2
Reutte	26.341	26.367	-26	-0,1	5.695	5.324	371	7,0
Schwaz	71.635	71.318	317	0,4	10.206	9.559	647	6,8
Tirol	633.737	633.050	687	0,1	105.402	95.776	9.626	10,1

AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung 2015 in den Gemeinden Tirols



AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung in %

- 15 % und mehr
- 10 % bis unter 15 %
- 5 % bis unter 10 %
- 2 % bis unter 5 %
- unter 2 %

Tab. 12:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten

Staatsangehörigkeit	Wohnbevölkerung am 31. 12.		insgesamt		Veränderung davon durch (in Prozent)		
	2015	2014	abs.	in %	Geburten- bilanz	Einbürger- ungen	(err.) Wande- rungsbilanz
Zusammen	739.139	728.826	10.313	1,4	0,2	0,0	1,2
Österreich	633.737	633.050	687	0,1	0,1	0,1	-0,1
Ausland	105.402	95.776	9.626	10,1	1,0	-0,6	9,6
Europäische Union (EU 26)	60.079	55.455	4.624	8,3	1,0	-0,2	7,5
Europäische Union (EU 27) ¹	65.135	60.344	4.791	7,9	1,0	-0,2	7,1
davon Deutschland	32.448	31.233	1.215	3,9	0,6	-0,1	3,4
Italien	6.469	5.646	823	14,6	0,9	-0,1	13,8
Kroatien	5.056	4.889	167	3,4	0,4	-0,2	3,2
Ungarn	4.984	4.131	853	20,6	2,6	-0,2	18,3
Niederlande	1.931	1.881	50	2,7	0,4	-0,2	2,4
Rumänien	2.865	2.349	516	22,0	2,3	-0,4	20,1
Vereinigtes Königreich	1.366	1.357	9	0,7	0,3	-0,1	0,4
Slowakei	1.845	1.590	255	16,0	2,9	-0,3	13,4
Polen	1.452	1.259	193	15,3	1,8	-0,1	13,6
Bulgarien	1.290	1.062	228	21,5	1,3	-0,8	20,9
Tschechische Republik	834	760	74	9,7	2,0	-1,3	9,1
Frankreich	657	623	34	5,5	1,1	0,0	4,3
Portugal	560	483	77	15,9	2,3	0,0	13,7
Spanien	637	567	70	12,3	2,5	0,0	9,9
Slowenien	623	519	104	20,0	0,4	0,0	19,7
Belgien	393	377	16	4,2	0,5	-0,8	4,5
Griechenland	410	398	12	3,0	1,5	-0,8	2,3
andere EU-(27)-Länder	1.315	1.220	95	7,8	0,7	-0,3	7,4
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten ¹	18.199	17.856	343	1,9	0,5	-0,8	2,3
dav. Serbien, Montenegro, Kosovo	5.919	5.854	95	1,1	0,5	-0,7	2,8
Bosnien u. Herzegowina	6.356	6.375	-19	-0,3	0,6	-1,5	0,7
Kroatien	5.056	4.889	167	3,4	0,4	-0,2	3,2
Slowenien	623	519	104	20,0	0,4	0,0	19,7
Mazedonien, eh. jug. Rep.	245	219	26	11,9	1,8	-1,4	11,4
Türkei	11.783	11.819	-36	-0,3	0,9	-1,1	-0,1
andere europäische Staaten	2.941	2.791	150	5,4	0,6	-1,2	6,0
Europa insg. (mit Türkei)	92.379	87.402	4.977	5,7	0,9	-0,5	5,3
asiatische Staaten	8.546	4.658	3.888	83,5	1,9	-1,7	83,3
amerikanische Staaten	1.355	1.278	77	6,0	0,3	-1,4	7,1
afrikanische Staaten	2.333	1.874	459	24,5	2,8	-2,8	24,5
Australien, Ozeanien	186	180	6	3,3	0,6	0,0	2,8
Staatenlos, ungeklärt, unbek.	603	384	219	57,0	9,4	-0,5	48,2

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union“ (EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 13:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	99.979	31.030	5.089	2.965	8.077	3.276	6.109	6.731
Imst	52.075	6.158	835	848	1.875	153	1.807	900
lbk-Land	153.918	20.299	3.607	2.761	5.317	1.473	5.004	3.175
Kitzbühel	53.300	9.825	1.323	460	4.560	205	3.019	859
Kufstein	89.963	15.503	2.825	1.983	5.425	440	4.140	1.620
Landeck	39.947	4.239	735	839	1.004	141	1.051	605
Lienz	46.579	2.447	381	35	722	409	529	539
Reutte	26.341	5.695	950	687	2.628	106	1.126	497
Schwaz	71.635	10.206	2.454	1.205	2.840	266	3.433	1.038
Tirol	633.737	105.402	18.199	11.783	32.448	6.469	26.218	15.964

Tab. 14:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹ - Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	76,3	23,7	3,9	2,3	6,2	2,5	4,7	5,1
Imst	89,4	10,6	1,4	1,5	3,2	0,3	3,1	1,5
lbk-Land	88,3	11,7	2,1	1,6	3,1	0,8	2,9	1,8
Kitzbühel	84,4	15,6	2,1	0,7	7,2	0,3	4,8	1,4
Kufstein	85,3	14,7	2,7	1,9	5,1	0,4	3,9	1,5
Landeck	90,4	9,6	1,7	1,9	2,3	0,3	2,4	1,4
Lienz	95,0	5,0	0,8	0,1	1,5	0,8	1,1	1,1
Reutte	82,2	17,8	3,0	2,1	8,2	0,3	3,5	1,6
Schwaz	87,5	12,5	3,0	1,5	3,5	0,3	4,2	1,3
Tirol	85,7	14,3	2,5	1,6	4,4	0,9	3,5	2,2

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union 27“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

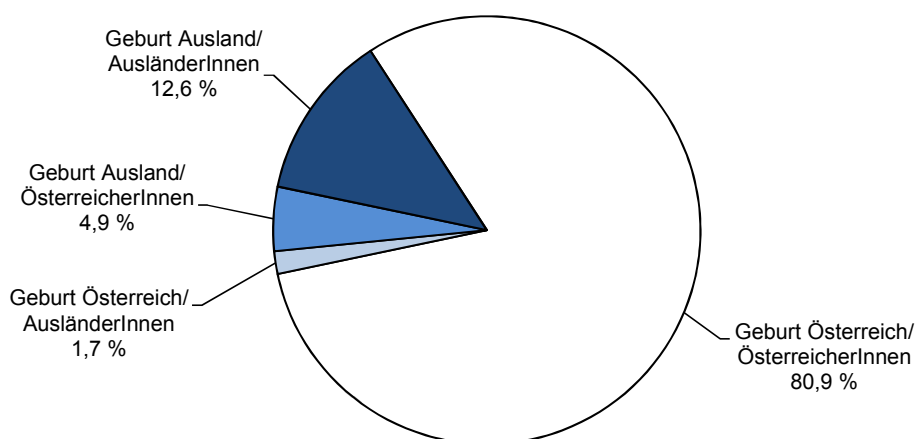
5 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH GEBURTSLAND

17,4 % aller EinwohnerInnen – 5,7 % der ÖsterreicherInnen und 88,0 % der AusländerInnen - wurden im Ausland geboren

Von den 739.139 EinwohnerInnen Tirols zum Jahresende 2015 kamen 17,4 % (128.685 Personen) im Ausland zur Welt. Bei der Volkszählung 2001 war der Anteil der im Ausland geborenen EinwohnerInnen mit 12,4 % (83.406 Personen) noch deutlich geringer.

57,1 % (73.454 Personen) der im Ausland geborenen Personen wurden in einem anderen EU(27)-Staat geboren, darunter 29,8 % (38.405) in Deutschland und 7,1 % (9.172 Personen) in Italien. 16,1 % (20.692 Personen) wurden im ehemaligen Jugoslawien und 13,5 % (17.425 Personen) in der Türkei geboren. Weiters kamen 8,0 % (10.235 Personen) in Asien (ohne Türkei und Zypern), 2,6 % (3.335 Personen) in Afrika, 2,0 % (2.525 Personen) in Amerika und 0,3 % (348 Personen) in Ozeanien zur Welt. Von 249 Personen ist das Geburtsland unbekannt.

Grafik 10: Wohnbevölkerung nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit



TirStat

12,0 % der AusländerInnen kamen in Österreich und 5,7 % der österreichischen StaatsbürgerInnen im Ausland zur Welt

Von den 105.402 in Tirol lebenden AusländerInnen im Jahr 2015 wurden 12.606 Personen (12,0 %) in Österreich und 92.796 Personen (88,0 %) im Ausland geboren. Von den zugewanderten AusländerInnen haben 55.256 Personen (52,4 %) den Geburtsort in einem EU(27)-Land, davon 28.747 Personen (27,3 %) in Deutschland. Weitere 14.733 Personen (14,0 %) wurden im ehemaligen Jugoslawien (mit Slowenien und Kroatien) und 9.384 (8,9 %) in der Türkei geboren. Insgesamt kamen 79.726 (75,6 %) der ausländischen Zuwanderer in einem europäischen Land (außer Österreich) zur Welt.

35.889 (5,7 %) der österreichischen StaatsbürgerInnen wurden im Ausland geboren. 18.198 Personen (50,7 %) kamen in einem anderen EU(27)-Land zur Welt, darunter 9.658 Personen (26,9 %) in Deutschland und 3.905 (10,9 %) in Italien. 5.959 Personen (16,6 %) erblickten im ehemaligen Jugoslawien (mit Slowenien und Kroatien) das Licht der Welt, während 8.041 Personen (22,4 %) in der Türkei geboren wurden. Insgesamt 32.267 (89,9 %) der im Ausland geborenen österreichischen StaatsbürgerInnen kamen in einem europäischen Land zur Welt.

141.291 Personen in Tirol – 19,1 % der Bevölkerung – sind ausländischer Herkunft (AusländerInnen bzw. im Ausland Geborene)

Zur Erfassung der Personen mit ausländischer Herkunft können die Merkmale „Staatsangehörigkeit“ und „Geburtsland“ miteinander kombiniert werden. Dadurch werden zusätzlich zu den AusländerInnen auch jene Personen berücksichtigt, die eine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, aber im Ausland geboren wurden. Mit Stichtag 31.12.2015 waren 141.291 Tiroler (19,1 %) ausländischer Herkunft.

Der Begriff „Personen mit Migrationshintergrund“ umfasst internationalen Definitionen zufolge alle EinwohnerInnen, deren beide Elternteile im Ausland geboren wurden. Diese Personengruppe untergliedert sich in weiterer Folge in MigrantInnen der ersten und zweiten Generation. Sind die Zuwanderer selbst im Ausland geboren, so spricht man von MigrantInnen der ersten Generation. Zuwanderer der zweiten Generation umfassen Kinder von zugewanderten Personen, die aber selbst im Inland zur Welt gekommen sind.

Laut der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung im Jahr 2015 (Statistik Austria) sind rund 77 % der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Privathaushalten MigrantInnen der ersten und rund 23 % der zweiten Generation. Würde man diese Anteile auf die vorher ermittelte Anzahl ausländischer Personen übertragen, so hätten Ende 2015 in Tirol etwa 108.800 MigrantInnen der ersten Generation und rund 32.500 MigrantInnen der zweiten Generation gelebt.

Tab. 15:

Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit

Geburtsland	Bevölkerung insgesamt		Staatsangehörigkeit			
	absolut	in %	ÖsterreicherInnen absolut	in %	AusländerInnen absolut	in %
Zusammen	739.139	100,0	633.737	100,0	105.402	100,0
Österreich	610.454	82,6	597.848	94,3	12.606	12,0
Ausland	128.685	17,4	35.889	5,7	92.796	88,0
Europäische Union (EU 26)	70.760	9,6	17.472	2,8	53.288	50,6
Europäische Union (EU 27) ¹	73.454	9,9	18.198	2,9	55.256	52,4
darunter Deutschland	38.405	5,2	9.658	1,5	28.747	27,3
Italien	9.172	1,2	3.905	0,6	5.267	5,0
Niederlande	1.982	0,3	299	0,0	1.683	1,6
Ungarn	4.736	0,6	311	0,0	4.425	4,2
Rumänien	3.227	0,4	415	0,1	2.812	2,7
Tschechische Republik	1.611	0,2	721	0,1	890	0,8
Polen	1.994	0,3	465	0,1	1.529	1,5
Vereinigtes Königreich	1.474	0,2	292	0,0	1.182	1,1
Slowakei	1.821	0,2	133	0,0	1.688	1,6
Bulgarien	1.380	0,2	170	0,0	1.210	1,1
Frankreich	748	0,1	207	0,0	541	0,5
Slowenien	877	0,1	397	0,1	480	0,5
Schweden	331	0,0	86	0,0	245	0,2
Belgien	441	0,1	101	0,0	340	0,3
Spanien	663	0,1	86	0,0	577	0,5
Portugal	478	0,1	8	0,0	470	0,4
Griechenland	394	0,1	83	0,0	311	0,3
andere EU-Länder (EU 27)	3.720	0,5	861	0,1	2.859	2,7
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten ¹	20.692	2,8	5.959	0,9	14.733	14,0
davon Bosnien u. Herzegowina	10.481	1,4	3.220	0,5	7.261	6,9
Serbien, Montenegro, Kosovo	6.361	0,9	1.560	0,2	4.801	4,6
Kroatien	2.694	0,4	726	0,1	1.968	1,9
Slowenien	877	0,1	397	0,1	480	0,5
Mazedonien, ehem. Rep. Jug.	279	0,0	56	0,0	223	0,2
Türkei	17.425	2,4	8.041	1,3	9.384	8,9
Schweiz	1.618	0,2	804	0,1	814	0,8
Russische Föderation	1.400	0,2	155	0,0	1.245	1,2
andere europäische Staaten	975	0,1	233	0,0	742	0,7
Europa insg. (mit Türkei)	111.993	15,2	32.267	5,1	79.726	75,6
asiatische Staaten	10.235	1,4	1.521	0,2	8.714	8,3
amerikanische Staaten	2.525	0,3	904	0,1	1.621	1,5
afrikanische Staaten	3.335	0,5	1.042	0,2	2.293	2,2
Australien, Ozeanien	348	0,0	124	0,0	224	0,2
Unbekannt, ungeklärt	249	0,0	31	0,0	218	0,2

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union“ (EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 16:

„Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Staatsangehörigkeit				Bevölkerung mit ausl. Herkunft abs. in %	
		Österreich		Ausland			
		Geburtsland Österreich	Geburtsland Ausland	Geburtsland Österreich	Geburtsland Ausland		
lbk-Stadt	131.009	90.081	9.898	3.285	27.745	40.928	31,2
Imst	58.233	50.168	1.907	702	5.456	8.065	13,8
lbk-Land	174.217	145.521	8.397	2.712	17.587	28.696	16,5
Kitzbüchel	63.125	51.023	2.277	962	8.863	12.102	19,2
Kufstein	105.466	84.684	5.279	1.961	13.542	20.782	19,7
Landeck	44.186	38.486	1.461	568	3.671	5.700	12,9
Lienz	49.026	45.501	1.078	258	2.189	3.525	7,2
Reutte	32.036	24.077	2.264	800	4.895	7.959	24,8
Schwaz	81.841	68.307	3.328	1.358	8.848	13.534	16,5
Tirol	739.139	597.848	35.889	12.606	92.796	141.291	19,1

6 - DIE NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Das Jahr 2015 unter dem Aspekt der natürlichen Bevölkerungsbewegung in Tirol:

- **Zunahmen bei den Lebendgeborenen (+7,2 %) und Sterbefällen (+6,7 %)**
- **Zunahme des Geburtensaldos um +9,3 % auf 1.577 Personen**
- **Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau liegt bei 1,53**
- **Säuglingssterblichkeit auf niedrigem Niveau (1,3 ‰)**
- **hohe Lebenserwartung: Frauen 84,3 Jahre und Männer 80,0 Jahre**
- **Lebenserwartung in Tirol im österreichischen Spitzenfeld**
- **Erkrankung des Herz-Kreislaufsystems ist häufigste Todesursache bei Frauen und Männern**
- **Zunahmen bei Eheschließungen (+21,7 %) und Ehescheidungen (+1,8 %)**
- **36 eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaften und fünf gerichtliche Auflösungen**
- **Gesamtscheidungsrate liegt bei 36,4 %, Tirol hat damit die zweitniedrigste Scheidungsrate aller Bundesländer**

Statistische Kuriositäten

Neben den vielen Summen, Durchschnittswerten und anderen Maßzahlen, mit denen sich die folgenden Kapitel beschäftigen, liefert die Bevölkerungsstatistik alljährlich auch eine Reihe von Extremwerten, von denen an dieser Stelle einige präsentiert werden.

Im Jahr 2015 war die jüngste Mutter 15 Jahre und 10 Monate alt, der jüngste (bekannte) Vater 18 Jahre und 1 Monat alt. Die jüngste Frau schloss 4 Monate nach ihrem 17. Geburtstag die Ehe, während die älteste Braut bereits 81 Jahre und 1 Monat alt war. Mit 50 Jahren und 1 Monat gebar eine Tirolerin ein Baby und war damit die älteste Mutter eines Neugeborenen im Jahr 2015. Der älteste (bekannte) Vater war 70 Jahre und 4 Monate alt.

Der jüngste Mann ist 2015 mit 18 Jahren und 7 Monaten vor das Standesamt getreten, während der älteste Tiroler Bräutigam zum Vermählungstermin schon 92 Jahre und 2 Monate alt war. Den größten Altersunterschied erreichten eine im Jahr 1979 geborene Braut und ihr im Jahr 1942 geborener Mann. Die Braut war bei der Hochzeit 37 Jahre und 8 Monate jünger als ihr Gatte. Den größten Altersunterschied zwischen einem jüngeren Bräutigam und einer älteren Braut lieferte die Heirat einer im Jahr 1945 geborenen Braut mit einem im Jahr 1968 geborenen Bräutigam. Die Braut war zum Zeitpunkt der Vermählung 23 Jahre und 6 Monate älter als ihr Angetrauter.

Der jüngste Tiroler, der sich im Jahr 2015 scheiden ließ, war 20 Jahre und 9 Monate alt. Die jüngste Tirolerin löste ihre Ehe mit 18 Jahren und 2 Monaten. Im Gegensatz dazu war die älteste Frau, die ihre Ehe auflöste, 74 Jahre und 5 Monate alt. Der älteste Mann war bei seiner Scheidung 75 Jahre und 10 Monate alt. Lediglich 98 Tage (14 Wochen) dauerte die kürzeste Ehe im Jahr 2015, während die längste Ehe bis zur Scheidung 53 Jahre und 1 Monat hielt.

6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate

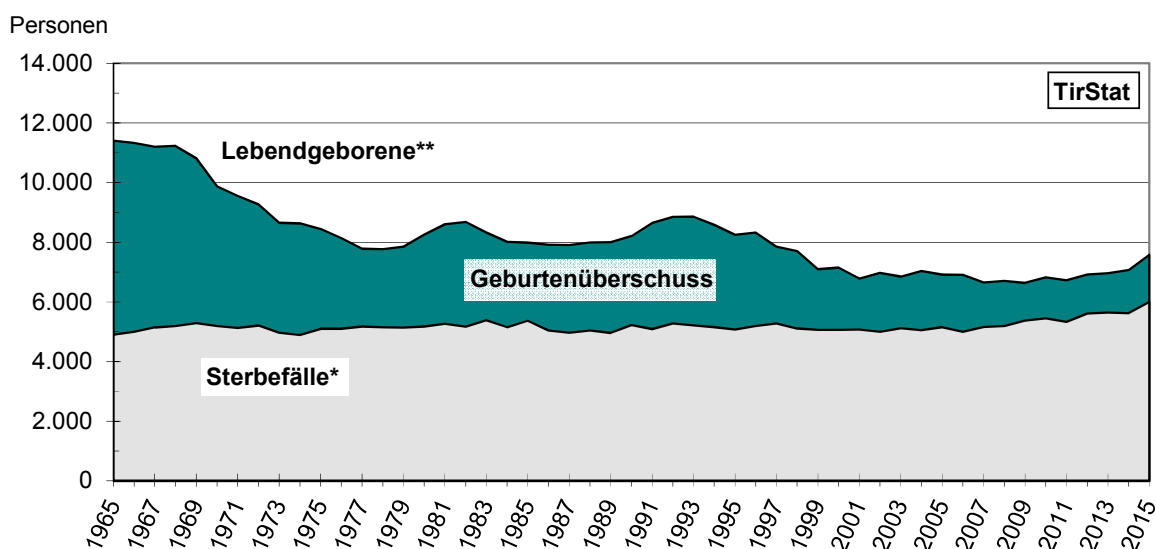
Zahl der Neugeborenen stieg im Jahr 2015 um +7,2 %

Im vergangenen Jahr erblickten in Tirol insgesamt 7.578 Neugeborene das Licht der Welt. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Neugeborenen um 511 Babys (+7,2 %). Damit erreichte die Geburtenanzahl im Jahr 2015 den höchsten Wert der vergangenen 15 Jahre. Anzumerken ist an dieser Stelle, dass die Daten des Jahres 2015 auch erstmals im Ausland stattgefunden Geburten von Müttern mit Wohnsitz in Österreich enthalten. Daher ist ein Vergleich mit den Vorjahren mit Vorsicht durchzuführen. Im Rahmen dieser Publikation wurden bisher lediglich die Auslandsgeburten der Gemeinde Jungholz erhoben und in den Auswertungen berücksichtigt.

Im Jahr 2015 wurden in allen Bundesländern steigende Geburtenzahlen registriert. Den deutlichsten Anstieg verzeichnete dabei Tirol (+7,2 %), gefolgt von der Steiermark (+7,0 %), Wien (+3,5 %), Burgenland (+3,1 %), Vorarlberg (+2,1 %), Niederösterreich (+2,1 %), Oberösterreich (+1,4 %), Salzburg (+0,9 %) und Kärnten (+0,9 %).

Die Gesamtfertilitätsrate (GFR, 1,53) und die Nettoreproduktionsrate (NRR, 0,74) (Definitionen siehe Tab. 17, Seite 37) sind im Vergleich zu den Vorjahren deutlich angestiegen und erreichten den höchsten Wert seit über 20 Jahren. Allerdings verfehlt die NRR des Jahres 2015 jenen Wert, der langfristig für einen gleichbleibenden Bevölkerungsstand notwendig wäre, ohne Zu- und Abwanderungen zu berücksichtigen. Eine NRR von 0,74 bedeutet, dass die derzeitige Müttergeneration nur zu 74 % durch die Töchtergeneration ersetzt wird. Zuletzt wurde in Tirol in den Jahren 1973/74 eine NRR von über 1,00 registriert.

Grafik 11: Geburtenbilanz in Tirol seit 1965



* Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol (ca. 70 jährlich)

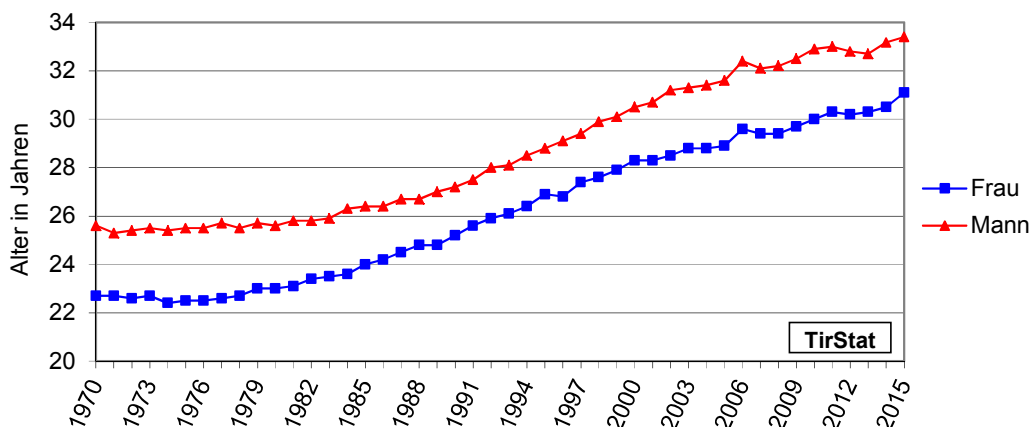
** Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich

Die beiden folgenden Grafiken zeigen die Änderungen im altersspezifischen Heirats- und Familienplanungsverhalten der Tiroler Bevölkerung. In den 1970er Jahren lag das mittlere Erstheiratsalter bei etwa 23 Jahren bei den Frauen und bei knapp unter 26 Jahren bei den Männern. Doch seit Beginn der 1980er wurden Braut und Bräutigam stetig älter. Im Jahr 2015 heirateten Tiroler Frauen (zum ersten Mal) mit 31 Jahren und 1 Monat und Männer mit 33 Jahren und 5 Monaten. Beide Brautleute sind somit um rund 7 Jahre älter als noch vor ca. 40 Jahren. Interessant ist auch, dass der Altersunterschied zwischen den Brautleuten in den 1970er Jahren rund 3 Jahre betrug, in den folgenden Jahrzehnten auf etwa 2 Jahre geschrumpft ist und seit 10 Jahren wieder auf rund 3 Jahre angestiegen ist.

Höhere Fertilität der ausländischen Frauen verglichen mit den Österreicherinnen

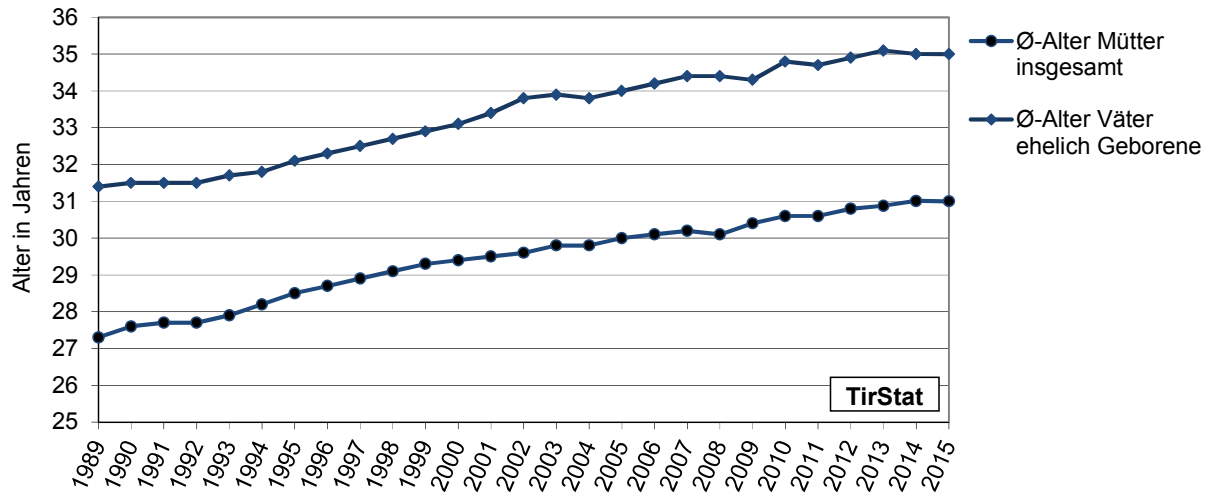
Im Jahr 2015 kamen 7.578 Neugeborene zur Welt, darunter 6.319 Säuglinge mit österreichischer (österreichische Staatsbürgerschaft von Mutter und/oder ehelichem Vater) und 1.259 mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Zahl der österreichischen Babys um 285 (+4,7 %) und die Zahl der ausländischen Babys um 226 (+21,9 %) zugenommen. Bezogen auf jeweils 1.000 Frauen der Tiroler Bevölkerung in der Altersgruppe von 15 bis unter 45 Jahren brachten Österreicherinnen im Jahr 2015 im Durchschnitt 49, Frauen mit anderer Staatsbürgerschaft 64 Kinder (2014: 46 bzw. 66 Säuglinge) zur Welt. Die Gesamtfertilitätsrate lag bei den Ausländerinnen bei 1,75, jene der Österreicherinnen bei 1,48 (2014: 1,57 bei Ausländerinnen und 1,41 bei Österreicherinnen; Definition bei Tab. 17, Seite 37). Die 1.259 Babys mit fremder Staatsbürgerschaft ergeben einen Anteil von 16,6 % an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen in Tirol. Dieser Wert ist um 2,0 Prozentpunkte größer als im Vorjahr und ist somit der höchste Ausländeranteil bei den Geburten in den vergangenen Jahren.

Grafik 12: Mittleres Erstheiratsalter¹ in Tirol seit 1970



¹ Mittleres Erstheiratsalter (Median)

Grafik 13: Durchschnittliches Alter der Eltern¹ bei der Geburt der Kinder in Tirol seit 1989



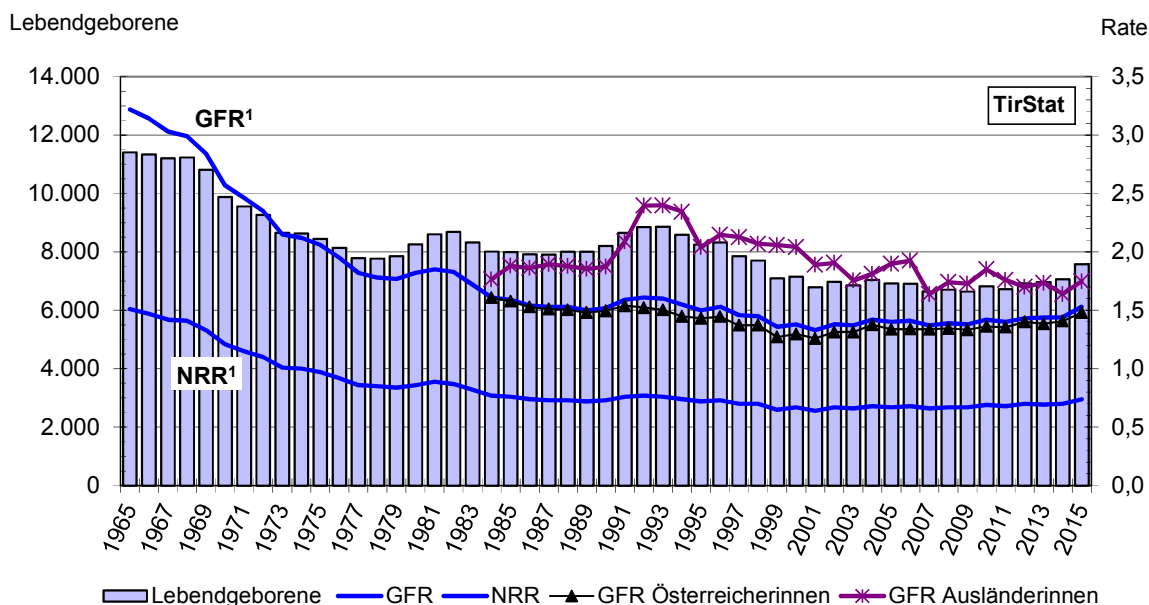
3.497 Babys, um 241 (+7,4 %) mehr als im Jahr 2014, kamen in Tirol unehelich zur Welt. Die Anzahl der ehelichen Lebendgeborenen hat im Vergleich zum Vorjahr um 270 (+7,1 %) auf 4.081 Babys zugenommen. Daraus ergibt sich für Tirol eine Unehelichenquote von 46,1 % (2014: 46,1 %). Verglichen mit den anderen Bundesländern liegt Tirol hier im Mittelfeld. Eine höhere Unehelichenquote findet man in den südlichen Bundesländern Kärnten (53,0 %) und der Steiermark (49,6 %).

Tirol hat nach Wien den höchsten Geburtenüberschuss aller Bundesländer

Die Zahl der Lebendgeborenen lag im Jahr 2015 bei 7.578. Im gleichen Jahr sind 6.001 Personen verstorben. Die Geburtenbilanz, errechnet als Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen, fällt somit für das Jahr 2015 mit +1.577 positiv aus und ist um 134 (+9,3 %) höher als im Vorjahr (+1.443). Tirol (+1.577) kann nach Wien (+3.405) die zweithöchste Geburtenbilanz aller Bundesländer aufweisen. Neben Tirol und Wien haben auch Vorarlberg (+1.122), Oberösterreich (+995) und Salzburg (+977) einen positiven Saldo, während Niederösterreich (-2.659), Steiermark (-1.678), Kärnten (-1.380) und Burgenland (-1.049) eine negative Geburtenbilanz verzeichnen. Für das gesamte Bundesgebiet lag die Geburtenbilanz für das Jahr 2015 bei +1.308.

¹ Durchschnittsalter (arithmetisches Mittel) bezogen auf Lebendgeborene

Grafik 14: Fruchtbarkeit in Tirol seit 1965



¹ Definition siehe Tab. 17 auf Seite 37

6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit

Bei Zeitvergleichen zur Sterblichkeit und Lebenserwartung muss beachtet werden, dass ab dem Jahr 2009 von der Statistik Austria auch im Ausland verstorbene EinwohnerInnen in der österreichischen Todesfallstatistik erfasst werden. In Tirol sind dies jährlich etwa 70 Fälle (mehrheitlich männlich). Dies bewirkt eine ab dem Jahr 2009 geringere Lebenserwartung und eine höhere Sterberate.

Die Sterberate (Gestorbene auf 1.000 EinwohnerInnen) ist im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte von 10,0 im Jahr 1961 auf 8,2 im Jahr 2015 gesunken (siehe Tab. 17). Als Folge dessen ist die Lebenserwartung stetig gestiegen. Bei neugeborenen Knaben betrug im Jahr 2015 die Lebenserwartung 80,0 Jahre, das ist eine um 5 Jahre höhere Lebenserwartung als noch vor 20 Jahren. Mädchen hatten im Jahr 2015 bei der Geburt eine Lebenserwartung von 84,3 Jahren, eine um 4 Jahre höhere Lebenserwartung als noch vor 20 Jahren. Damit liegt die Lebenserwartung der TirolerInnen im österreichischen Spitzenfeld. Die Lebenserwartung der Mädchen ist in Tirol um etwa vier Jahre höher als jene der Burschen.

Zum Vergleich: In den frühen 1960er Jahren lag die allgemeine Lebenserwartung in Tirol bei etwa 70 Jahren (Frauen 73, Männer 67 Jahre). Vor einem Jahrhundert - hierfür sind allerdings nur Werte für Österreich vorhanden – lag die Lebenserwartung der Frauen bei rund 39 und jene der Männer bei rund 36 Jahren.

Gegenüber 2015 hat die Sterbeziffer gering zugenommen (2014: 7,8). Der Tiefstwert des Jahres 2006 von 7,1 Gestorbenen je 1.000 EinwohnerInnen bleibt daher weiterhin aufrecht. Wie bereits in den vergangenen Jahren verzeichnete Tirol hinter Vorarlberg (7,8) die zweitniedrigste Sterberate aller Bundesländer.

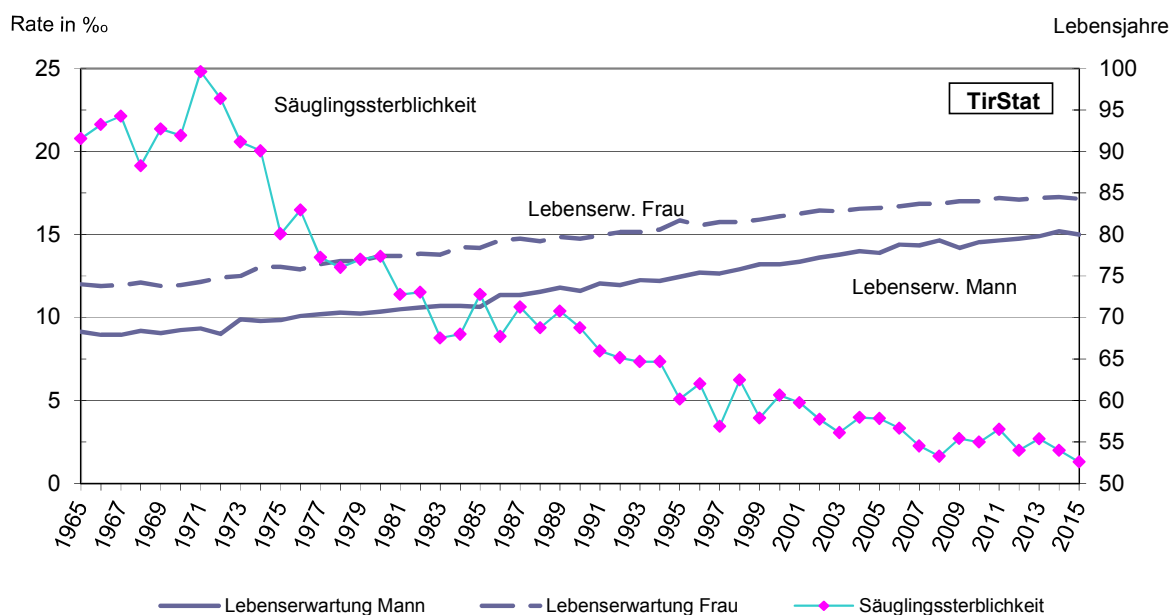
Die Gliederung der Sterbefälle nach den Todesursachen und nach dem Alter zeigt auch für Tirol die allgemein bekannten geschlechtsspezifischen Muster: Markantes Übergewicht der Männer bei der Sterblichkeit an bösartigen Neubildungen der Lunge und der sonstigen Atmungsorgane sowie durch Verletzungen und Vergiftungen (Unfälle, Selbstmord und Selbstbeschädigung), hingegen eine deutlich höhere Sterblichkeit der Frauen durch Herz- und Kreislauferkrankungen (ausgenommen akuter Myokardinfarkt).

Säuglingssterblichkeit bleibt 2015 niedrig

Die Säuglingssterblichkeit lag in Tirol in den vergangenen Jahren deutlich unter 5 % und erreichte im Jahr 2015 einen Wert von 1,3 Gestorbenen im ersten Lebensjahr pro 1.000 Lebendgeborene (insgesamt 10 Sterbefälle). Damit wies Tirol die geringste Säuglingssterblichkeit aller Bundesländer auf. Allerdings muss hier angemerkt werden, dass die Anzahl der betrachteten Fälle pro Jahr sehr gering ist und Interpretationen daher mit Vorsicht durchzuführen sind. Dies trifft in noch stärkerem Maß auf die bezirkswise Aufgliederung zu, deshalb werden in der betreffenden Tabelle 26 auf Seite 44 nur mehrjährige Durchschnitte dargestellt.

Langfristig betrachtet ist die Säuglingssterblichkeit in den vergangenen fünf Jahrzehnten deutlich gesunken und beträgt mittlerweile weniger als ein Zehntel der ursprünglichen Werte. So sind in den 1960er Jahren noch zwischen 21 und 28 von 1.000 Lebendgeborenen im ersten Lebensjahr verstorben. In den Nachkriegsjahren lag die Sterblichkeit bei über 50 %.

Grafik 15: Säuglingssterblichkeit und Lebenserwartung in Tirol seit 1965



6.3 Eheschließungen, eingetragene Partnerschaften, Ehescheidungen, Ehelösungen

Die Zahl der standesamtlichen Eheschließungen ist in Tirol seit Mitte bzw. Ende der 1990er Jahre tendenziell rückläufig. Wurden in den 1980er und 1990er Jahren jährlich etwa 3.500 Ehen geschlossen – die größeren Schwankungen waren durch die Diskussion über die Heiratsbeihilfe (1983/84) und deren spätere Abschaffung (mit 1. 1. 1988) bedingt –, so hat sich die Zahl der Hochzeiten in den vergangenen Jahren bei etwa 3.000 eingependelt. Im Jahr 2015 wurden 3.809 Eheschließungen verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr (3.130) hat die Zahl der Eheschließungen um +679 bzw. um +21,7 % zugenommen. Anzumerken ist an dieser Stelle allerdings, dass es zu methodischen Änderungen bei der Erfassung der Eheschließungen gekommen ist. So sind in den Daten des Jahres 2015 erstmals auch im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Wohnsitz in Österreich erfasst. Zudem war in früheren Jahren für die regionale Zuteilung der Eheschließungen das Wohnbundesland des Mannes ausschlaggebend, während in den Daten ab dem Jahr 2015 auch der Wohnort der Frau berücksichtigt wird, falls der Wohnort des Mannes nicht in Österreich liegt. Aufgrund dieser methodischen Änderungen sind Vergleiche mit früheren Werten mit Sorgfalt durchzuführen.

In Tabelle 21 auf Seite 41 ist die Entwicklung von Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol - jeweils bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen - seit 1975 dargestellt. Während sich die Zahl der Trennungen pro 1.000 EinwohnerInnen seit 1975 beinahe verdoppelt hat, ist die Zahl der Hochzeiten pro 1.000 EinwohnerInnen sukzessive gesunken. Bei den Scheidungen wurde im Jahr 2001 mit 2,0 Scheidungen je 1.000 EinwohnerInnen der bisherige Höchststand erreicht. Im Jahr 2015 fanden rund 1,6 Scheidungen pro 1.000 EinwohnerInnen statt. Die geringste Zahl der Eheschließungen wurde mit 3,9 Eheschließungen je 1.000 EinwohnerInnen ebenfalls im Jahr 2001 erzielt.

Bei 2.836 Hochzeiten des Jahres 2015 (74,5 %) waren Braut und Bräutigam vor der Eheschließung ledig (Erstehen). Zum Zeitpunkt der Erstheirat war die Braut im Jahr 2015 durchschnittlich 31 Jahre und 1 Monat alt, der Bräutigam heiratet mit 33 Jahren und 5 Monaten. Bezogen auf alle Hochzeiten, heiraten die Frauen im Durchschnitt mit 32 Jahren und 1 Monat, die Männer mit 34 Jahren und 11 Monaten (jeweils Median).

1.272 oder 33,4 % der Hochzeitspaare hatten zum Zeitpunkt der Vermählung bereits mindestens ein gemeinsames Kind, größtenteils ein (764 Paare) oder zwei Kinder (458 Paare). 44 Brautpaare waren bereits Eltern von 3 gemeinsamen Kindern, 5 Paare hatten 4 Kinder und ein Brautpaar 5 Kinder. Im Durchschnitt hatten 100 Hochzeitspaare zum Zeitpunkt der Eheschließung bereits 48 gemeinsame Kinder, eingeschränkt auf Eheschließungen mit gemeinsamen Kindern waren es 144 Kinder je 100 Ehen. Insgesamt wurden 1.837 Kinder durch Heirat legitimiert, davon hatten 277 (15,1 %) das erste Lebensjahr noch nicht vollendet und 1.337 waren jünger als sechs Jahre (72,8 %).

Bei mehr als drei Viertel der standesamtlich besiegelten Gemeinschaften, nämlich bei 2.727 (71,6 %) Hochzeiten, waren sowohl Braut als auch Bräutigam österreichische Staatsangehörige. Bei 418 Eheschließungen (11,0 %) hat eine Österreicherin einen Ausländer und bei 464 Eheschließungen (12,2 %) ein Österreicher eine Ausländerin geheiratet. 200 Ehen

(5,3 %) wurden unter ausländischen Staatsangehörigen geschlossen. Bei 133 Eheschließungen hatten Braut und Bräutigam dieselbe ausländische Staatsbürgerschaft und bei 67 Paaren kamen die Eheleute aus verschiedenen Ländern.

28 eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaften

Im Jahr 2010 wurde in Österreich erstmalig für gleichgeschlechtliche Paare die gesetzliche Möglichkeit geschaffen, ihre Partnerschaft bei der dafür zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde eintragen zu lassen. 2010 machten bundesweit 705 Paare davon Gebrauch, 2011 433 Paare, 2012 386 Paare, 2013 368 Paare, 2014 402 Paare und im Jahr 2015 423 Paare. Der Großteil aller eingetragenen Partnerschaften (39,5 %) wurde 2015 von in Wien wohnhaften Paaren begründet.

In Tirol ließen im Jahr 2015 36 Paare (2014: 28 Paare), 16 Gemeinschaften von Frauen und 20 von Männern, ihre Partnerschaft amtlich besiegeln. 22 der 32 verheirateten Frauen (68,8 %) waren unter 40 Jahre alt und 28 (87,5 %) vor der Eintragung ledig. Von den 40 Männern waren 24 (60,0 %) unter 40 Jahre und 39 (97,5 %) vorher noch nicht verheiratet.

2015 wurden im gesamten Bundesgebiet 69 eingetragene Partnerschaften gerichtlich aufgelöst, davon 5 in Tirol.

Zunahme bei Ehetrennungen (+1,8 %); in Tirol zweitniedrigste Scheidungsrate aller Bundesländer (36,4 %)

Nach den Meldungen der zuständigen Gerichte wurden im Jahr 2015 in Tirol 1.151 Ehen rechtskräftig geschieden, das sind um 20 bzw. um 1,8 % mehr als im Vorjahr. Bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen die aufgelösten Ehen stammen, ergibt sich eine Gesamtscheidungsrate von 36,4 % (2014: 35,9 %). Dies bedeutet, dass in Tirol durchschnittlich etwa jede dritte Ehe aufgelöst wird. Tirol weist damit im Jahr 2015 die zweitniedrigste Scheidungsrate aller Bundesländer auf. Die höchste Gesamtscheidungsrate im Bundesländervergleich trat 2015 in Wien mit 47,8 % auf. In der Bundeshauptstadt wird folglich beinahe jede zweite Ehe gerichtlich wieder getrennt. Österreichweit enden 41,6 % der derzeit geschlossenen Ehen vor dem Scheidungsrichter.

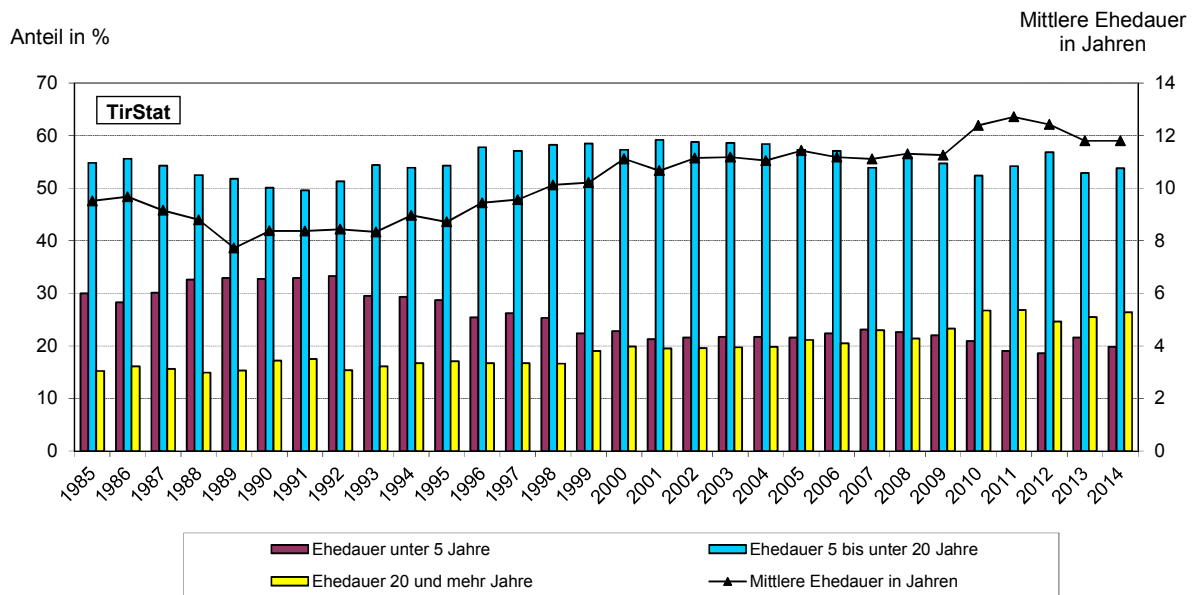
1.023 bzw. 88,9 % der Scheidungen in Tirol im Jahr 2015 erfolgten im Einvernehmen (§ 55a EheG), 60 (5,2 %) wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (§ 55) und 65 (5,6 %) wegen anderer Eheverfehlungen. Die restlichen 3 Ehen wurden nach ausländischem Recht (2) und wegen Geisteskrankheit (1) getrennt. Eingeleitet wurde das Scheidungsverfahren in 71,4 % der Fälle durch Antrag und in 28,6 % der Fälle durch eine Klage. Die Klagen wurden in 200 Fällen (60,8 %) von der Frau, in 99 Fällen (30,1 %) vom Mann und in 30 Fällen von Beiden (9,1 %) eingebracht.

221 geschiedene Ehen (19,2 %) bestanden weniger als fünf Jahre, darunter 14 (1,2 %) kürzer als ein Jahr. 273 (23,7 %) Ehen wurden nach einer Ehedauer zwischen 5 und unter 10 Jahren

und 364 (31,6 %) nach 10 bis unter 20 Ehejahren geschieden. Die restlichen 293 Ehepaare (25,5 %) ließen sich 20 oder mehr Jahre nach ihrer Trauung scheiden, darunter 167 (14,5 %) nachdem die Silberhochzeit (25 Ehejahre) schon gefeiert wurde. Das Durchschnittsalter (Median) der Frauen zum Zeitpunkt der im Jahr 2015 erfolgten Scheidungen lag bei 43 Jahren und 4 Monaten, jenes der Männer bei 45 Jahren und 7 Monaten. Die geschiedenen Ehen hatten durchschnittlich einen Bestand von 12 Jahren (Median).

Von den im Jahr 2015 erfolgten Scheidungen waren 1.311 Kinder betroffen. Im Durchschnitt waren 114 Kinder je 100 geschiedener Ehen bzw. 179 Kinder je 100 geschiedener Ehen von Ehepaaren mit Kindern betroffen. 419 Ehen (36,4 %) waren kinderlos, bei 283 Scheidungen (24,6 %) stammt ein Kind und bei 338 Scheidungen (29,4 %) stammen zwei Kinder aus der getrennten Ehe. 111 der geschiedenen Paare (9,6 %) haben drei oder mehr Kinder, darunter 17 Paare (1,5 %) mit 4 Kindern und 1 Paar (0,1 %) mit 5 Kindern. 937 (71,5 % aller Kinder) der von der Scheidung betroffenen Kinder waren zum Scheidungstermin jünger als 18 Jahre (minderjährig), darunter 707 Kinder (53,9 % aller Kinder), die das vierzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.

Grafik 16: Ehescheidungen in Tirol nach Dauer der Ehe seit 1985



Tab. 17:

Ausgewählte demographische Indikatoren für Tirol seit 1961

Jahr	Geburten			Sterbefälle ¹			Lebenserwartung bei der Geburt	
	Lebendgeborene abs. ¹	GFR ¹	NRR ¹	absolut	Sterberate ¹	Säuglingssterberate ¹	Mann	Frau
1961	10.708	3,24	1,51	4.654	10,0	26,8	67,1	73,1
1963	11.420	3,33	1,55	5.138	10,7	27,7	67,0	72,5
1965	11.405	3,22	1,51	4.897	9,8	20,8	68,3	74,0
1967	11.204	3,03	1,42	5.144	9,9	22,1	67,9	73,9
1969	10.817	2,84	1,33	5.291	9,9	21,4	68,1	73,8
1971	9.554	2,46	1,15	5.125	9,4	24,8	68,7	74,3
1973	8.652	2,15	1,01	4.965	8,9	20,6	69,8	75,0
1975	8.449	2,06	0,97	5.099	9,0	15,0	69,7	76,1
1977	7.784	1,82	0,86	5.174	9,0	13,6	70,4	76,4
1979	7.853	1,77	0,84	5.134	8,9	13,5	70,5	76,8
1981	8.606	1,85	0,89	5.264	9,0	11,4	71,0	77,4
1983	8.325	1,72	0,82	5.381	9,0	8,8	71,4	77,6
1985	7.988	1,59	0,76	5.368	8,9	11,4	71,3	78,4
1987	7.909	1,53	0,73	4.969	8,2	10,6	72,7	79,5
1989	8.003	1,50	0,72	4.961	8,1	10,4	73,6	79,7
1991	8.645	1,59	0,76	5.089	8,1	8,0	74,1	79,9
1993	8.858	1,60	0,76	5.214	8,1	7,3	74,5	80,3
1995	8.248	1,50	0,72	5.073	7,8	5,1	74,9	81,7
1997	7.853	1,46	0,70	5.277	8,0	3,4	75,3	81,5
1999	7.096	1,36	0,65	5.065	7,6	3,9	76,4	81,8
2001	6.784	1,33	0,64	5.071	7,5	4,9	76,7	82,5
2002	6.975	1,38	0,67	5.000	7,4	3,9	77,2	83,0
2003	6.849	1,37	0,66	5.113	7,5	3,1	77,7	82,8
2004	7.038	1,42	0,68	5.051	7,3	4,0	78,1	83,2
2005	6.914	1,40	0,67	5.153	7,4	3,9	77,9	83,3
2006	6.908	1,41	0,68	4.993	7,1	3,3	78,9	83,5
2007	6.653	1,37	0,66	5.157	7,4	2,3	78,8	83,7
2008	6.705	1,39	0,67	5.191	7,4	1,6	79,3	83,7
2009	6.636	1,38	0,67	5.375	7,6	2,7	78,4	84,0
2010	6.821	1,42	0,69	5.449	7,7	2,5	79,1	84,0
2011	6.725	1,40	0,68	5.328	7,5	3,3	79,3	84,4
2012	6.919	1,43	0,70	5.606	7,9	2,0	79,5	84,2
2013	6.963	1,44	0,69	5.643	7,9	2,7	79,8	84,4
2014	7.067	1,44	0,70	5.624	7,8	2,0	80,4	84,5
2015	7.578	1,53	0,74	6.001	8,2	1,3	80,0	84,3

¹ GFR = **Gesamfruchtbarkeitsrate** oder **Gesamfertilitätsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie im betreffenden Kalenderjahr.
NRR = **Nettoreproduktionsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Mädchen eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr.
Lebendgeborene: Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich
Sterbefälle: Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol.
Sterberate: Gestorbene auf 1.000 Einwohner.
Säuglingssterberate: im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene desselben Zeitraumes.

Tab. 18:

Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich

Merkmal	TIROL	ÖSTERREICH	Veränderung gegenüber 2014 (Tirol)	
			absolut	in %
<u>Geborene</u>	7.597	84.662	506	7,1
Lebendgeborene	7.578	84.381	511	7,2
eheliche Lebendgeborene	4.081	48.866	270	7,1
uneheliche Lebendgeborene	3.497	35.515	241	7,4
in % der Lebendgeborenen	46,1	42,1	0	
Gesamfruchtbarkeitsrate	1,53	1,49	0,1	
Nettoreproduktionsrate	0,74	0,72	0,04	
Totgeborene	19	281	-5	-20,8
<u>Sterbefälle</u>	6.001	83.073	377	6,7
Sterberate je 1.000 EW.	8,2	9,6	0,4	5,1
im 1. Lebensjahr Gestorbene	10	259	-4	-28,6
in % der Lebendgeborenen	1,3	3,1	-0,7	
<u>Geburtenbilanz</u>	1.577	1.308	134	9,3
<u>Lebenserwartung in Jahren</u>				
bei der Geburt				
Mann	80,0	78,6	-0,4	-0,5
Frau	84,3	83,6	-0,2	-0,2
mit 60 Jahren				
Mann	22,7	21,8	-0,6	-2,6
Frau	26,1	25,5	-0,1	-0,4
<u>Eheschließungen</u>	3.809	44.502	679	21,7
Mittleres Erstheiratsalter (Median)				
Frau	31,1	30,3	0,5	1,6
Mann	33,4	32,6	0,2	0,6
<u>Ehescheidungen</u>	1.151	16.351	20	1,8
betreffene Kinder	1.311	18.686	-79	-5,7
dar. Kinder unter 18 Jahre	937	12.621	1	0,4
Gesamtscheidungsrate ²	36,4	41,6	0,5	

¹ **Perinatale Sterblichkeit:** Totgeborene und in der ersten Lebenswoche gestorbene Säuglinge

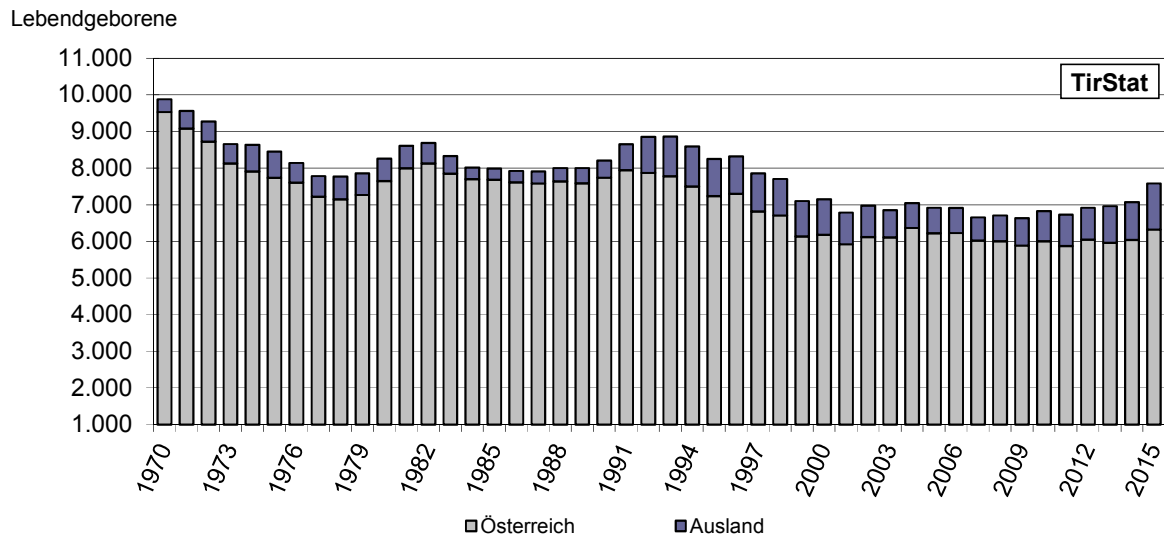
² **Gesamtscheidungsrate:** Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen

Tab. 19:

Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970

Jahr	Lebendgeborene Staatsbürgerschaft			Geburtenbilanz Staatsbürgerschaft		
	Österreich	Ausland	in %	Österreich	Ausland	in %
	abs.	abs.		abs.	abs.	
1970	9.526	351	3,6	4.488	200	4,3
1972	8.720	551	5,9	3.684	379	9,3
1974	7.909	724	8,4	3.172	567	15,2
1976	7.602	536	6,6	2.646	392	12,9
1978	7.150	616	7,9	2.153	464	17,7
1980	7.643	614	7,4	2.586	497	16,1
1982	8.121	563	6,5	3.107	410	11,7
1984	7.691	322	4,0	2.686	174	6,1
1986	7.604	314	4,0	2.714	161	5,6
1988	7.638	359	4,5	2.739	217	7,3
1990	7.739	464	5,7	2.658	325	10,9
1992	7.872	981	11,1	2.737	841	23,5
1994	7.498	1.089	12,7	2.514	920	26,8
1996	7.292	1.030	12,4	2.276	851	27,2
1998	6.706	995	12,9	1.757	834	32,2
2000	6.172	979	13,7	1.257	828	39,7
2002	6.113	862	12,4	1.256	719	36,4
2004	6.364	674	9,6	1.493	494	24,9
2006	6.227	681	9,9	1.403	512	26,7
2008	5.998	707	10,5	1.006	508	33,6
2009	5.886	750	11,3	789	472	37,4
2010	6.002	819	12,0	852	520	37,9
2011	5.868	857	12,7	786	611	43,7
2012	6.047	872	12,6	705	608	46,3
2013	5.953	1.010	14,5	648	672	50,9
2014	6.034	1.033	14,6	750	693	48,0
2015	6.319	1.259	16,6	626	951	60,3

Grafik 17: Lebendgeborene in Tirol nach Staatsangehörigkeit seit 1970



Tab. 20:

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken

Bezirk	Eheschließungen			L e b e n d g e b o r e n e				Gestorbene		Scheidungen	
	insg.	dar. Ersterhen abs.	in %	insg.	unehelich abs.	AusländerInnen abs.	in %	insg.	dar. im 1. Lebens- jahr	abs.	je 1.000 EW
lbk-Stadt	639	448	70,1	1.195	507	338	28,3	1.161	5	227	1,8
Imst	293	219	74,7	567	256	60	10,6	443	-	92	1,6
lbk-Land	966	714	73,9	1.924	838	272	14,1	1.272	2	303	1,8
Kitzbühel	317	226	71,3	581	293	108	18,6	599	1	79	1,3
Kufstein	557	430	77,2	1.147	583	190	16,6	798	-	185	1,8
Landeck	227	195	85,9	457	187	73	16,0	353	-	46	1,0
Lienz	222	173	77,9	463	265	24	5,2	485	2	57	1,2
Reutte	157	115	73,2	321	150	59	18,4	271	-	44	1,4
Schwaz	431	316	73,3	923	418	135	14,6	619	-	118	1,5
Tirol	3.809	2.836	74,5	7.578	3.497	1.259	16,6	6.001	10	1.151	1,6

Tab. 21:

Eheschließungen¹ und Ehescheidungen in Tirol seit 1975

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		Gesamtscheidungsrate (in %) ²
	absolut	je 1.000 EW	absolut	je 1.000 EW	
1975	3.508	6,2	552	1,0	-
1976	3.462	6,1	578	1,0	-
1977	3.259	5,7	578	1,2	-
1978	3.096	5,4	685	1,2	-
1979	3.326	5,7	775	1,4	-
1980	3.402	5,8	762	1,3	-
1981	3.360	5,7	731	1,2	-
1982	3.494	5,9	809	1,4	-
1983	4.274	7,2	777	1,3	-
1984	3.701	6,2	768	1,3	-
1985	3.478	5,8	823	1,4	-
1986	3.678	6,1	819	1,4	-
1987	5.935	9,8	846	1,4	-
1988	2.854	4,7	821	1,3	-
1989	3.428	5,5	826	1,3	-
1990	3.648	5,8	883	1,4	-
1991	3.570	5,6	812	1,3	21,8
1992	3.635	5,7	876	1,4	23,5
1993	3.672	5,7	894	1,4	24,0
1994	3.525	5,4	1.040	1,6	28,4
1995	3.479	5,3	1.032	1,6	28,0
1996	3.472	5,3	1.077	1,6	29,4
1997	3.433	5,2	1.162	1,8	32,1
1998	3.197	4,8	1.164	1,8	32,0
1999	2.975	4,5	1.155	1,7	32,0
2000	3.054	4,5	1.250	1,9	34,9
2001	2.608	3,9	1.326	2,0	37,3
2002	2.815	4,1	1.285	1,9	36,9
2003	2.787	4,1	1.260	1,8	36,6
2004	2.893	4,2	1.246	1,8	36,7
2005	2.991	4,3	1.127	1,6	33,8
2006	3.072	4,4	1.237	1,8	37,6
2007	2.924	4,2	1.237	1,8	37,9
2008	2.871	4,1	1.223	1,7	37,4
2009	2.913	4,1	1.234	1,8	38,0
2010	2.977	4,2	1.227	1,7	37,8
2011	2.905	4,1	1.215	1,7	37,7
2012	3.202	4,5	1.156	1,6	36,2
2013	2.999	4,2	1.089	1,5	34,5
2014	3.130	4,3	1.131	1,6	35,9
2015	3.809	5,2	1.151	1,6	36,4

¹ Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland stattfindende Eheschließungen von Personen mit Wohnsitz in Österreich sowie zusätzliche Berücksichtigung des Wohnortes der Frau, falls der Wohnort des Mannes nicht in Österreich liegt.

² Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen. Rate erst ab 1991 verfügbar.

Tab. 22:

Ehescheidungen in Tirol nach der Ehedauer seit 1985

Jahr	Ins- gesamt	Ehedauer in Jahren (Anteil in Prozent)							Mittlere Ehedauer (Median)
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr	
1985	823	2,2	27,8	21,9	18,3	14,6	9,1	6,1	9,5
1987	846	4,0	26,1	23,2	16,0	15,1	8,2	7,4	9,2
1989	826	2,7	30,3	26,5	14,0	11,3	7,9	7,4	7,7
1991	812	2,8	30,0	21,9	15,3	12,4	9,2	8,3	8,4
1993	894	2,6	27,0	28,7	13,4	12,2	9,1	7,0	8,3
1995	1.032	2,8	25,9	26,3	17,2	10,8	8,1	8,9	8,7
1996	1.077	1,7	23,8	27,8	17,9	12,2	8,6	8,1	9,4
1997	1.162	1,4	24,8	26,3	16,9	13,9	8,7	8,0	9,6
1998	1.164	2,1	23,1	24,0	21,2	13,0	8,3	8,2	10,1
1999	1.155	1,9	20,5	27,0	18,0	13,5	9,4	9,7	10,2
2000	1.250	1,6	21,2	22,2	20,2	14,9	9,3	10,6	11,1
2001	1.326	1,4	19,8	26,0	20,1	13,1	8,6	10,9	10,7
2002	1.285	1,9	19,8	23,3	20,0	15,4	9,1	10,5	11,2
2003	1.260	1,7	20,1	23,3	18,1	17,1	9,4	10,2	11,2
2004	1.246	2,2	19,6	24,2	17,8	16,5	9,7	10,1	11,1
2005	1.127	0,9	20,7	23,0	18,3	16,1	10,0	11,1	11,4
2006	1.237	1,3	21,1	23,0	18,6	15,4	10,9	9,6	11,2
2007	1.237	1,6	21,5	22,3	16,6	15,0	9,0	14,0	11,1
2008	1.223	1,2	21,4	22,6	16,4	17,0	11,6	9,8	11,3
2009	1.234	1,2	20,8	23,3	15,8	15,6	11,8	11,4	11,3
2010	1.227	1,8	19,2	20,9	18,1	13,4	12,4	14,3	12,3
2011	1.215	0,9	18,1	21,6	17,9	14,7	11,3	15,6	12,8
2012	1.156	1,0	17,6	24,2	16,4	16,2	12,4	12,2	12,3
2013	1.089	1,3	20,3	22,2	15,8	14,9	10,9	14,6	11,8
2014	1.131	0,8	19,0	23,6	17,1	13,1	11,5	14,9	11,8
2015	1.151	1,2	18,0	23,7	16,4	15,2	10,9	14,5	12,0

Tab. 23:

Staatsangehörigkeit der Eheleute

Jahr	insg.	beide Inland	Frau Inland/ Mann Ausland	Mann Inland/ Frau Ausland	beide Ausland	
					Staatsangehörigkeit verschieden	gleich
2009	2.913	2.272	175	327	49	90
2010	2.977	2.317	196	339	47	78
2011	2.905	2.258	206	333	48	60
2012	3.202	2.519	209	348	35	91
2013	2.999	2.351	183	343	42	80
2014	3.130	2.409	228	343	69	81
2015	3.809	2.727	418	464	67	133

Tab. 24:

Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursachen	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
Bösartige Neubildungen des (der)	813	28,1	747	24,0
Kehlkopfes, Luftröhre, Bronchien, Lunge	215	7,4	136	4,4
Verdauungsorgane, Bauchfells	241	8,3	193	6,2
Brustdrüse	4	0,1	115	3,7
Lymphat.- und hämatopoetischen Gewebes	70	2,4	59	1,9
Lippe, Mundhöhle, Rachens	21	0,7	7	0,2
Bösartiges Melanom der Haut	19	0,7	15	0,5
Sonstige Erkrankungen	243	8,4	222	7,1
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	1.009	34,9	1.355	43,6
Ischämische Herzkrankheiten	549	19,0	527	17,0
Akuter Myokardinfarkt	316	10,9	234	7,5
Andere Herzkrankheiten	163	5,6	298	9,6
Hirngefäßkrankheiten	138	4,8	198	6,4
Sonstige Erkrankungen	159	5,5	98	3,2
Krankheiten der Atmungsorgane	203	7,0	192	6,2
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	111	3,8	105	3,4
Krankheiten des Nervensystems	103	3,6	160	5,1
Psychische Krankheiten	77	2,7	64	2,1
Krankheiten der Verdauungsorgane	108	3,7	75	2,4
Sonstige Krankheiten	236	8,2	246	7,9
Verletzungen und Vergiftungen	233	8,1	164	5,3
Unfälle	128	4,4	107	3,4
Selbstmord und Selbstbeschädigung	68	2,4	27	0,9
Mord, Totschlag, vorsätzl. Verletzungen	1	-	3	0,1
Andere Umstände	36	1,2	27	0,9
Gestorbene insgesamt	2.893	100,0	3.108	100,0

Tab. 25:

Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 1	7	0,2	3	0,1
1 bis unter 10	4	0,1	2	0,1
10 bis unter 20	8	0,3	6	0,2
20 bis unter 30	26	0,9	6	0,2
30 bis unter 40	31	1,1	22	0,7
40 bis unter 50	96	3,3	65	2,1
50 bis unter 60	219	7,6	137	4,4
60 bis unter 70	464	16,0	275	8,8
70 bis unter 80	783	27,1	485	15,6
80 bis unter 90	916	31,7	1174	37,8
90 bis unter 95	273	9,4	683	22,0
95 bis unter 100	56	1,9	201	6,5
100 und älter	10	0,3	49	1,6
Gestorbene insgesamt	2.893	100,0	3.108	100,0

Tab. 26:

Die Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 - mehrjährige Durchschnitte
(Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)

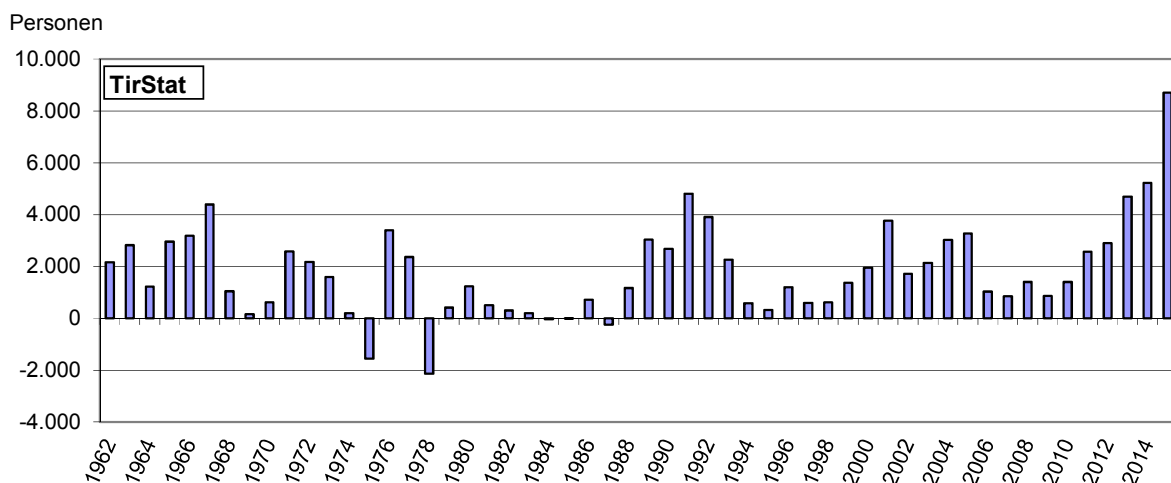
Jahre	B e z i r k									
	lbk-Stadt	Imst	lbk-Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwarz	Tirol
1951-1955	35,4	41,7	40,7	41,0	41,3	48,3	49,0	38,2	46,1	42,2
1956-1960	24,5	39,0	29,7	33,4	34,8	41,6	38,9	31,0	32,5	33,1
1961-1965	20,7	27,0	25,7	21,8	25,7	23,7	32,1	29,1	25,6	25,3
1966-1970	15,8	23,3	20,3	21,0	22,2	25,1	26,2	19,5	20,3	21,0
1971-1975	18,4	16,0	19,4	24,9	23,9	25,0	26,0	22,1	17,1	20,9
1976-1980	14,6	13,0	13,0	13,8	12,9	15,6	17,2	15,3	13,7	14,1
1981-1985	11,5	11,4	8,6	10,6	10,6	11,8	10,1	14,5	9,3	10,4
1986-1990	10,0	9,9	8,6	11,2	11,2	8,0	10,4	9,8	9,3	9,7
1991-1995	8,4	6,4	5,4	8,1	7,1	10,7	6,1	5,8	7,5	7,1
1996-2000	3,5	5,0	4,3	5,7	5,8	5,3	6,6	5,3	5,3	5,0
2001-2005	4,6	4,3	4,4	3,1	4,2	2,1	4,7	5,6	2,2	3,9
2006-2010	3,1	1,4	2,4	0,4	4,0	0,9	3,1	2,2	2,9	2,5
2011-2015	2,9	2,5	2,0	3,6	1,1	2,2	2,8	1,4	2,1	2,2

7 - DIE RÄUMLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)

7.1 Die Wanderungsstatistik

Seit dem Jahr 1996 wird in Österreich eine jährliche Wanderungsstatistik geführt. Von 1996 bis 2001 auf Basis der lokalen Melderegister der Gemeinden, seit dem Jahr 2002 auf Basis des Zentralen Melderegisters (ZMR), wodurch auch die Hauptwohnsitzverlegungen innerhalb einer Gemeinde erhoben werden können. Dies führt zu einer vollständigen Erfassung des Binnenwanderungsvolumens (Wanderbewegungen innerhalb der Bundesgrenzen). Gleichzeitig ermöglicht die Wanderungsstatistik auf Basis des Zentralen Melderegisters, Zuzüge und Wegzüge mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 90 Tagen (Binnenwanderung) bzw. weniger als 91 Tagen (Außenwanderung) - sogenannte Kurzaufenthalte im statistischen Sinn - auszuscheiden. Damit wird auch den internationalen Empfehlungen der UNO bzw. den Richtlinien vom Europäischem Parlament und Rat zur Führung von gemeinschaftlichen Migrationsstatistiken entsprochen.

Grafik 18: Wanderungsbilanzen in Tirol für den Zeitraum seit 1962



Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsfortschreibung 1962-1995, ab 1996 Wanderungsstatistik;

Im Gegensatz zur Wanderungsstatistik stellt die „errechnete Wanderungsbilanz“, die in den Kapiteln 2 und 4 dargestellt ist, lediglich die Restgröße aus der Bevölkerungsbilanzierung zweier Bevölkerungsstände dar, die sich nach Abzug der natürlichen Komponente (Differenz aus Geburten und Sterbefällen) ergibt. Die Ergebnisse der beiden möglichen Varianten zur Ermittlung des Wanderungssaldos weichen im Resultat nur geringfügig voneinander ab.

Anzumerken ist noch, dass es in diesem Zusammenhang nicht korrekt ist von Personen zu sprechen, da ein und dieselbe Person im Jahresablauf mehr als eine Wohnsitzverlegung vollziehen kann. Genau genommen spricht man daher von „Wanderungsfällen“.

7.2 Wanderungsvolumen

Das Wanderungsvolumen eines bestimmten Zeitraumes besteht aus den Komponenten Außenwanderungen und Binnenwanderungen. Dabei wird eine Verlegung des Hauptwohnsitzes innerhalb des österreichischen Bundesgebietes - unabhängig von der Distanz - der Binnenmigration und eine Verlegung über die Staatsgrenze Österreichs hinweg der Außenmigration zugerechnet.

2015 sind insgesamt 97.582 Personen (13,2 % der Tiroler Wohnbevölkerung) gewandert

Die Wanderungsstatistik weist für Tirol im Jahr 2015 ein Gesamtvolumen – alle Entfernungskategorien - von 154.342 Zu- und Wegzügen aus. In Summe sind um 8.710 Personen mehr in das Bundesland zugewandert als weggezogen. Auf die Außenwanderung (über die Bundesgrenzen) entfielen dabei 17,8 % des Gesamtkontingents, auf die Binnenwanderung über die Bundeslandgrenzen hinweg 8,6 % des erfassten Volumens. Da es sich bei den Binnenwanderungen innerhalb der entsprechenden Gebietseinheit im Bundesland bei Weg- und Zuzug jeweils um dieselbe Person handelt, bedeutet dies, dass 58,2 % der insgesamt 97.582 Wohnsitzverlegungen innerhalb der Bundeslandgrenzen erfolgten.

Tab. 27:

Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien

Wanderungskategorie	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo	Wanderungs- volumen
Außenwanderungen	17.818	9.731	8.087	27.549
Binnenwanderungen	63.708	63.085	623	126.793
zwischen Tirol und den anderen Bundesländern	6.948	6.325	623	13.273
innerhalb des Bundeslandes Tirol	56.760	56.760	-	113.520
<u>davon:</u>				
innerhalb der Gemeinden	29.267	29.267	-	58.534
zwischen den Gemeinden eines Bezirkes	14.530	14.530	-	29.060
zwischen den Tiroler Bezirken	12.963	12.963	-	25.926
Gesamtwanderungen	81.526	72.816	8.710	154.342

7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung

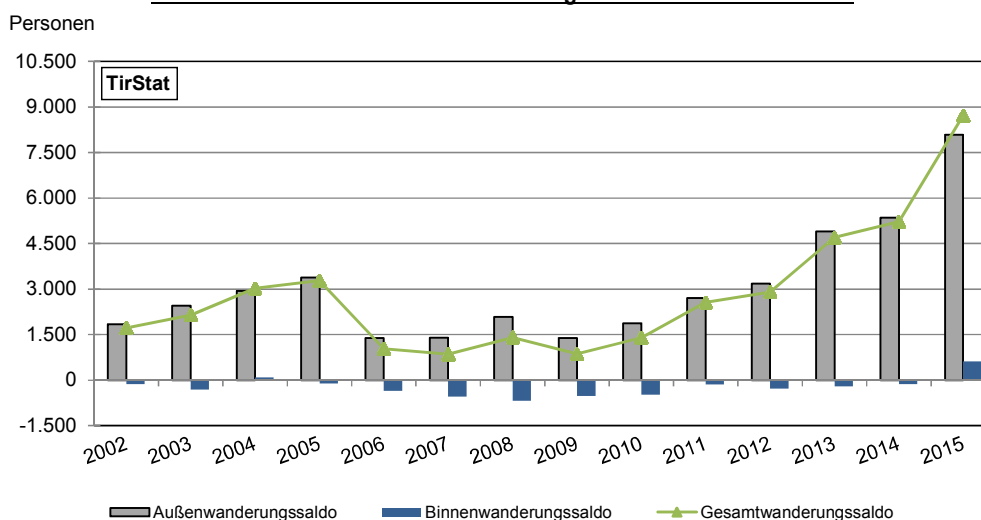
Von den 56.760 Personen, die 2015 innerhalb der Landesgrenzen gewandert sind, haben 14.530 den Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde desselben Bezirkes verlegt und 12.963 sind in einen anderen Bezirk Tirols verzogen. Die restlichen 29.267 sind innerhalb einer Gemeinde umgesiedelt.

Starker Bevölkerungszuwachs durch Zuwanderung aus dem Ausland; geringe Wanderungsverluste mit den anderen Bundesländern

Über die Grenzen Tirols hinweg haben im vergangenen Jahr 33.130 Personen ihren Wohnsitz verlegt. Davon sind 24.766 nach Tirol zugezogen und 16.056 in ein anderes Bundesland (6.325) oder ins Ausland (9.731) weggezogen.

Daraus resultiert für Tirol ein Wanderungsgewinn von +8.710 Personen, der sich aus einem positiven Binnenwanderungssaldo (623 Personen) und einer positiven Außenwanderungsbilanz (8.087 Personen) zusammensetzt. Wichtige Herkunftsländer für den Tiroler Wanderungsgewinn waren wie schon in den vergangenen Jahren Deutschland (+1.144), Ungarn (+782) und Italien (+735). Zudem gab es große Wanderungsüberschüsse mit den Flüchtlingsländern Syrien (+1.258), Afghanistan (+933) und Irak (+699) (siehe Kapitel 8). Wanderungsverluste für Tirol sind 2015 nur mit sehr wenigen Ländern zu verzeichnen, die höchsten mit der Schweiz (-65). Innerhalb Österreichs konnte Tirol aus Oberösterreich und Salzburg bemerkenswerte Wanderungsüberschüsse von +662, bzw. +284 Personen verbuchen. Wanderungsverluste traten nur mit Wien (-467 Personen) und der Steiermark (-70 Personen) auf.

Grafik 19: Binnen- und Außenwanderungsbilanzen in Tirol seit 2002



Die Untergliederung der MigrantInnen nach der Staatsangehörigkeit ergibt für österreichische BürgerInnen negative Salden, sowohl mit den anderen Bundesländern (-201) als auch mit dem Ausland (Wanderungsverlust von -626 Personen). Bei den ausländischen Staatsangehörigen tritt sowohl ein positiver Binnenwanderungssaldo (+824 Personen) als auch ein positiver Außenwanderungssaldo (+8.713 Personen) auf.

7.4 Wanderungen nach Geschlecht und Alter

In Tirol hat sich das Geschlechterverhältnis bei den Zu- und Abwanderungen (Außen- und Binnenmigration) in den vergangenen drei Jahren (2013-2015) gering zu Gunsten der Männer verschoben (siehe Grafik 20 bzw. Tabelle 29). Besonders bei den 20- bis 39-Jährigen wandern mehr Männer als Frauen zu.

Das intensivste Wanderungsverhalten findet bei den 20- bis 39-Jährigen statt, während über 60-Jährige kaum einen Wohnsitzwechsel über das Bundesland hinaus vornehmen. Bis zum Alter von 59 Jahren ist die Wanderungsbilanzrate (grüner Balken bei Grafiken 21 - 25) in allen Altersklassen positiv, wobei die Zugewinne relativ zur Größe der jeweiligen Altersgruppe bei den 20- bis 24-Jährigen am höchsten sind. In der Gruppe der 20- bis 24-Jährigen beträgt die Wanderungsbilanzrate beispielsweise +37,1, was bedeutet, dass in dieser Altersgruppe in Tirol pro 1.000 EinwohnerInnen jährlich um rund 37 Personen mehr zu- als abwandern.

In den höheren Altersklassen – von 60 bis 79 Jahre - gibt es mehr Ab- als Zuwanderung. Wie eine Analyse der Daten der vergangenen Jahre zeigt, ist dieser Umstand in erster Linie auf internationale Wanderungen zurückzuführen. Nach Staatsangehörigkeit gegliedert gibt es die höchsten negativen Wanderungsbilanzraten bei türkischen und (ehemals) jugoslawischen Staatsbürgern. Beispielsweise sind im Jahr 2015 von 1.000 serbischen Staatsbürgern im Alter von 60 bis 74 Jahren per Saldo etwa 35 nach Serbien abgewandert. Bemerkenswert erscheint die Tatsache, dass dieses Phänomen bei allen anderen Staatsangehörigkeiten, die einen nennenswerten Anteil in der Tiroler Bevölkerung ausmachen (insbesondere bei deutschen oder italienischen Staatsbürgern), nicht zu beobachten ist.

7.5 Wanderungen nach Raumtypen

Im Rahmen einer Studie zum Ländlichen Raum im Jahr 2012 wurden die Tiroler Gemeinden anhand der Parameter „Anteil der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft“, „Einrichtungen zur Grundversorgung der Bevölkerung“, „Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung“ und „durchschnittlichen Wanderungsraten im Zeitraum 2002 – 2011“ in 4 verschiedene Raumtypen klassifiziert. Diese Typisierung reichte von städtisch geprägten bis hin zu sehr ländlichen Gemeinden.

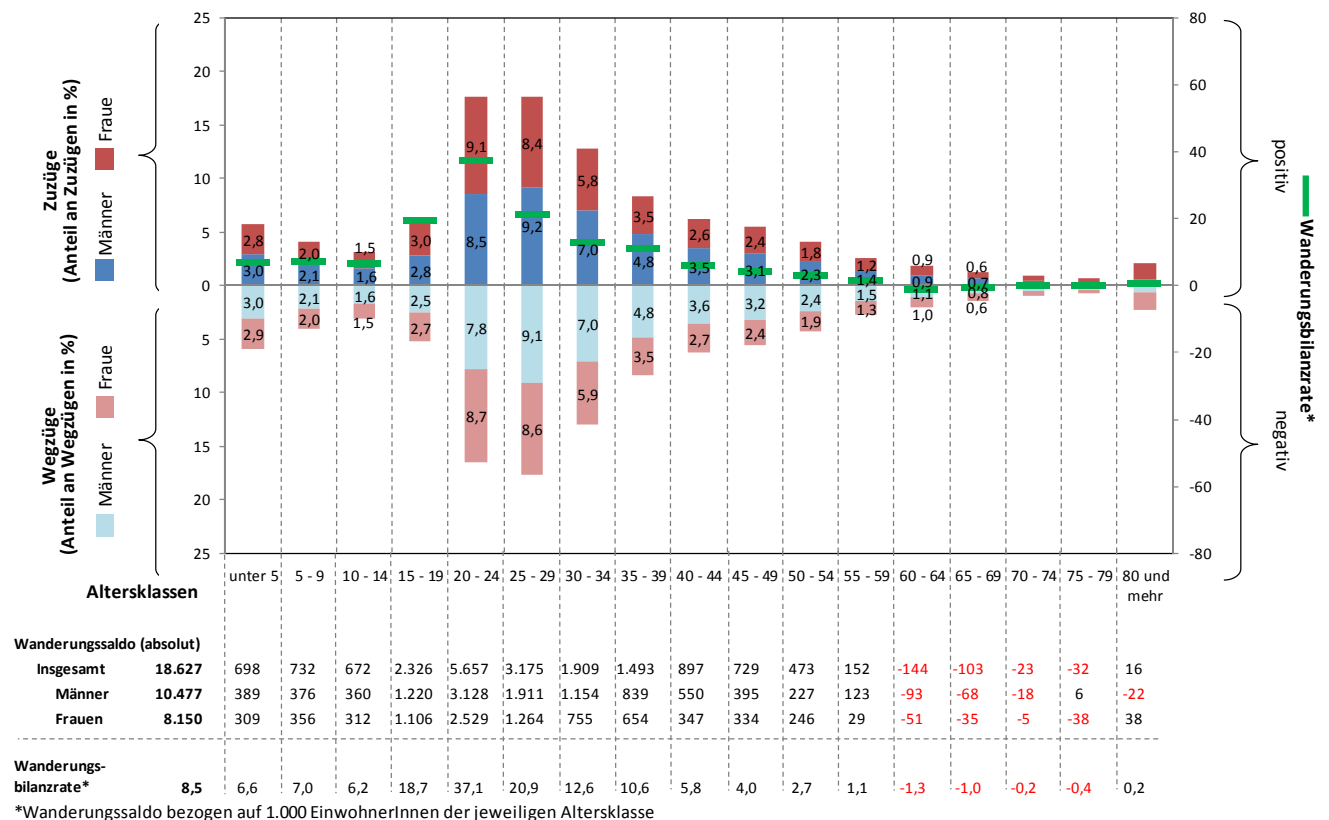
Analysiert man das Wanderungsverhalten der Tiroler Bevölkerung unter dem Gesichtspunkt dieser Klassifizierung, so zeigt sich, dass sich das Verhältnis von Zu- und Abwanderung sehr ungleich auf die vier Gemeindetypen verteilt, woraus sich regional sehr unterschiedliche Wanderungstendenzen ergeben. Gemeinden, die der Kategorie „sehr ländlich“ zugeordnet werden können, sind geprägt von Wanderungsverlusten, besonders bei den 15- bis 24-Jährigen sowie den 80-Jährigen und älteren. „Städtisch“ geprägte Gemeinden verzeichnen hingegen deutliche Wanderungsgewinne bei den 15- bis 29-Jährigen. So wanderten im Jahresdurchschnitt von 2013 bis 2015 in städtisch geprägte Regionen bei den 20- bis 24-Jährigen rund 69 Personen pro 1.000 Einwohner mehr zu als ab.

Die Auswertungen zeigen aber auch, dass in sehr ländlich geprägten Regionen tendenziell mehr Frauen als Männer, besonders im Alter von 15 bis 24 Jahren, ab- als zuwandern. So fällt in Regionen der Kategorie „sehr ländlich“ der Wanderungsverlust bei den Frauen im Alter von 15 bis 24 Jahren rund zweimal so groß aus wie jener bei den Männern. Auch in

„ländlich“ geprägten Regionen ist dieses Phänomen erkennbar.

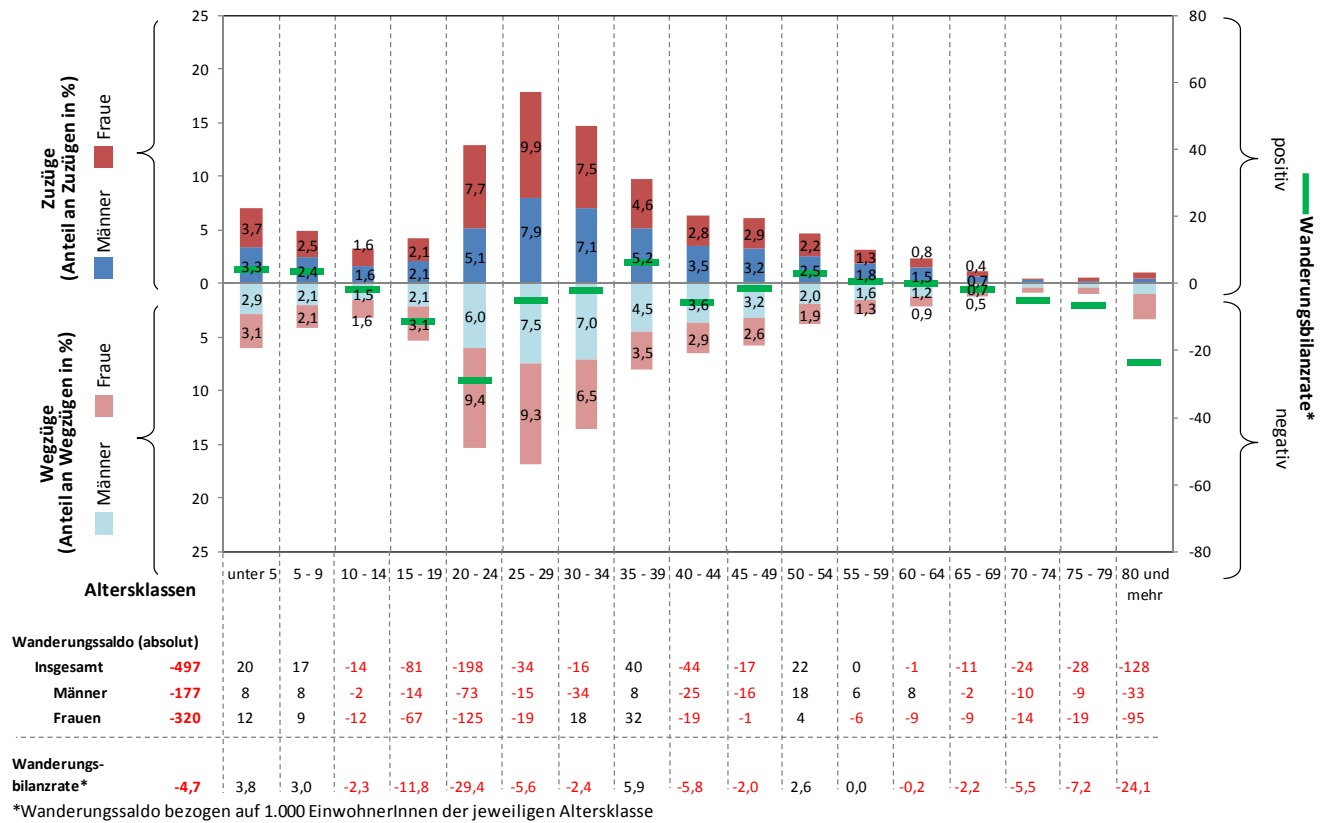
In den nächst höheren Altersklassen kehrt sich dieser Trend allerdings wieder um und das „Rückwanderungsvolumen“ der Frauen übersteigt jenes der Männer deutlich. So fallen beispielsweise in ländlich geprägten Regionen die Wanderungsgewinne bei den 25- bis 29-Jährigen Frauen doppelt so hoch aus wie bei den Männern. Im Alter von 30 bis 34 Jahren übersteigt die weibliche Zuwanderung jene der Männer auch noch um mehr als 70 Prozent. Dies lässt den Schluss zu, dass Frauen nach Abschluss ihrer Ausbildung vielfach wieder in ihre Heimatregionen zurückkehren. Der Unterschied zwischen ländlich und sehr ländlich geprägten Regionen ist aber der, dass die Abwanderung der 15 bis 24-Jährigen durch die Zuwanderung der über 25-Jährigen in den ländlichen Regionen mehr als kompensiert wird, während es den sehr ländlich geprägten Gebieten des Landes weder bei den Männern noch bei den Frauen gelingt, die Wanderungsverluste bei den Jungen durch spätere Zuzüge wieder auszugleichen.

Grafik 20: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter sowie Wanderungsbilanzrate* 2013-2015, Bundesland Tirol

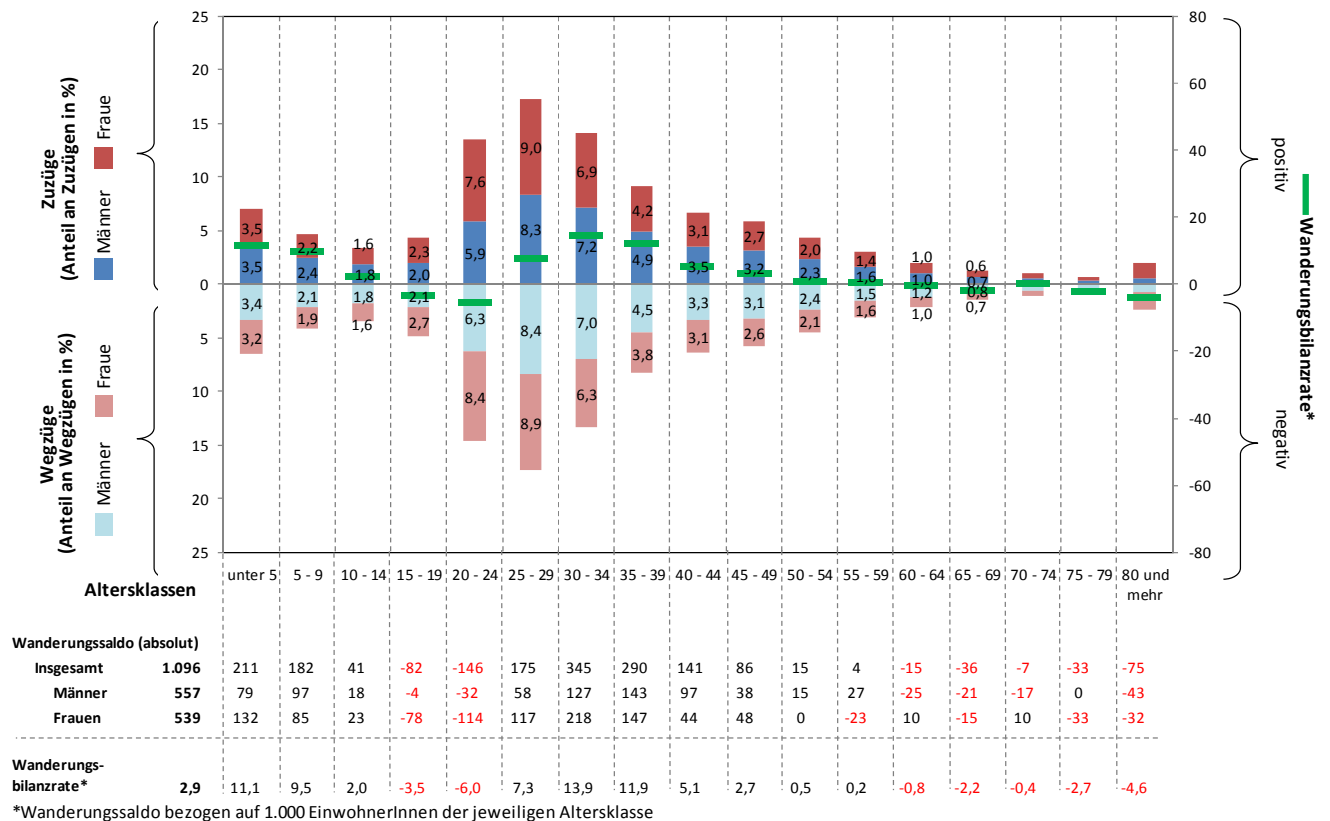


Lebeispiel: Dargestellt sind die Anteile an den Zu- und Wegzügen in den jeweiligen Altersklassen – differenziert nach Geschlecht. So sind beispielsweise 9,1 % aller Zuwanderer des Zeitraums von 2013 bis 2015 Frauen im Alter von 20 bis 24 Jahren. Die grünen Querbalken zeigen die Wanderungsbilanzraten in den jeweiligen Altersklassen. Die entsprechenden Werte sind auch in der unten angeführten Tabelle dargestellt. Die Wanderungsbilanzrate ist definiert als Wanderungssaldo bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen der jeweiligen Altersklasse. So beträgt beispielsweise bei den 25- bis 29-Jährigen die Wanderungsbilanzrate +20,9, das heißt, dass in dieser Altersklasse bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen um rund 21 Personen mehr zu- als abwandern. In den unten angeführten Tabellen sind auch die Wanderungssalden der jeweiligen Altersklassen getrennt nach Geschlecht dargestellt.

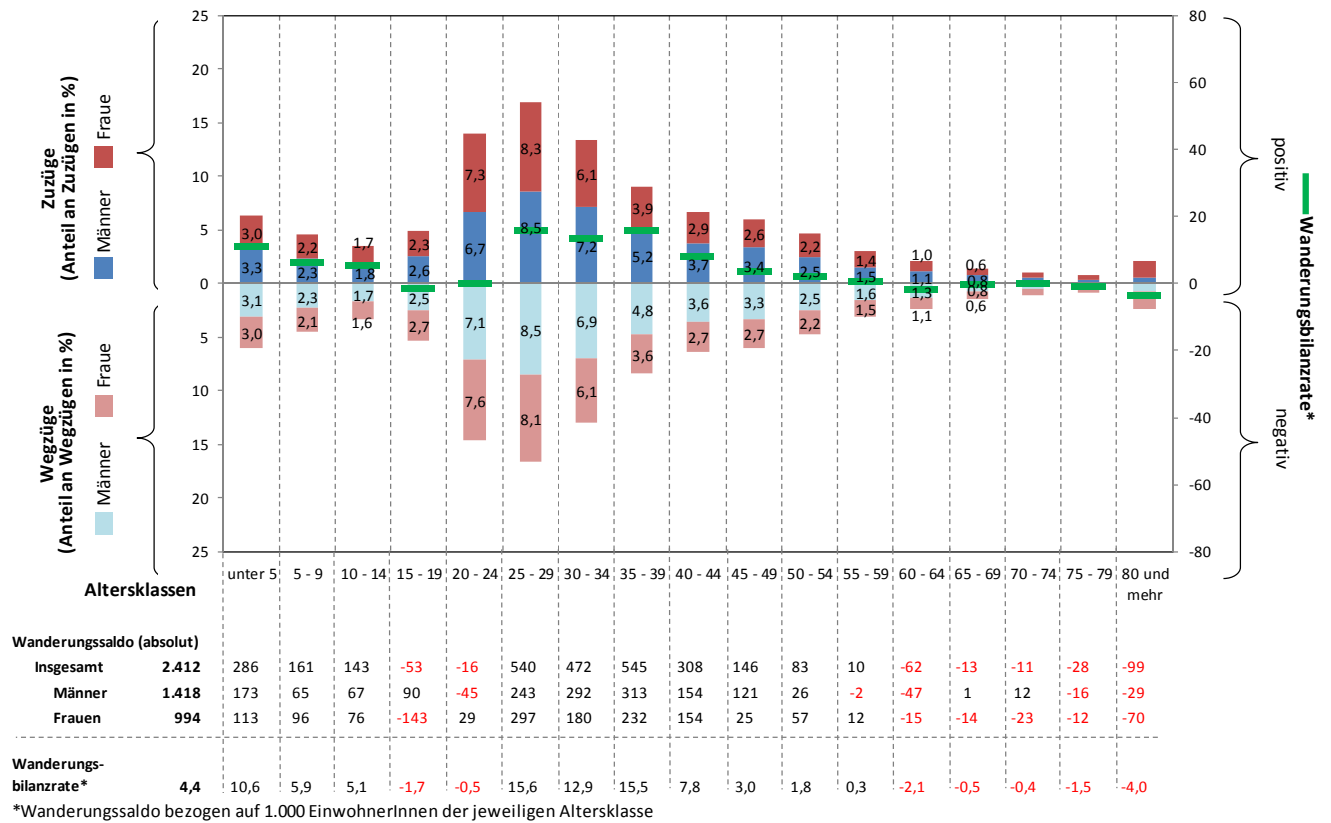
Grafik 21: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter sowie Wanderungsbilanzrate* 2013-2015, Gemeindetyp „sehr ländlich“



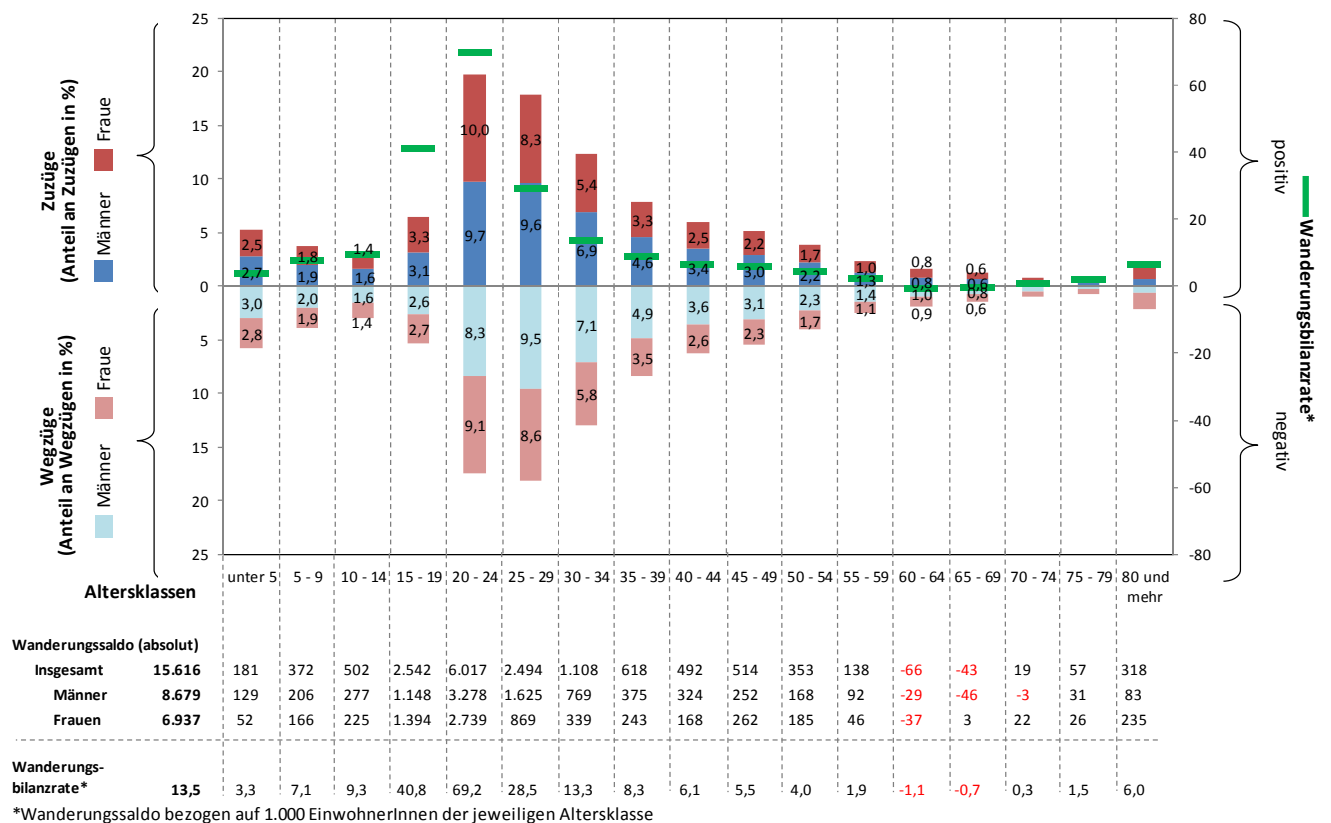
Grafik 22: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter sowie Wanderungsbilanzrate* 2013-2015, Gemeindetyp „ländlich“



Grifik 23: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter sowie Wanderungsbilanzrate* 2013-2015, Gemeindetyp „kaum ländlich“



Grifik 24: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter sowie Wanderungsbilanzrate* 2013-2015, Gemeindetyp „städtisch / nicht ländlich“



Tab. 28:

Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit

Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Wanderungssaldo		Zusammen
	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	
Europa (mit Türkei)	421	11.827	840	6.899	-419	4.928	4.509
Europäische Union (EU 27) ¹	305	10.436	568	5.798	-263	4.638	4.375
Belgien	2	45	3	26	-1	19	18
Deutschland	210	3.664	387	2.343	-177	1.321	1.144
Finnland	1	42	-	31	1	11	12
Frankreich	7	110	14	74	-7	36	29
Griechenland	3	86	3	65	-	21	21
Irland	2	34	4	10	-2	24	22
Italien	29	1.197	61	430	-32	767	735
Lettland	-	42	-	14	-	28	28
Niederlande	5	220	7	157	-2	63	61
Polen	2	293	6	123	-4	170	166
Portugal	-	105	3	53	-3	52	49
Schweden	1	29	3	41	-2	-12	-14
Slowakei	1	496	3	282	-2	214	212
Slowenien	-	148	2	45	-2	103	101
Spanien	10	190	16	134	-6	56	50
Tschechische Republik	3	166	2	86	1	80	81
Ungarn	3	1493	3	711	-	782	782
Vereinigtes Königreich	16	206	22	202	-6	4	-2
Bulgarien	3	444	6	238	-3	206	203
Rumänien	-	957	4	479	-4	478	474
Übrige EU-Länder	7	469	19	254	-12	215	203
Jugosl. Nachfolgestaaten ¹	18	1.171	30	725	-12	446	434
Bosnien u. Herzegowina	6	360	13	238	-7	122	115
Slowenien	-	148	2	45	-2	103	101
Kroatien	4	364	6	182	-2	182	180
Mazedonien	-	22	-	26	-	-4	-4
Serbien, Montenegro, Kosovo	8	277	9	234	-1	43	42
Türkei	51	320	114	318	-63	2	-61
Schweiz	44	97	126	80	-82	17	-65
Ukraine	-	79	-	33	-	46	46
Übriges Europa	7	236	10	172	-3	64	61
Asien (ohne Türkei)	28	3.721	36	442	-8	3.279	3.271
Amerika	45	303	76	192	-31	111	80
Afrika	17	497	24	185	-7	312	305
Australien, Ozeanien	15	57	13	38	2	19	21
Unbekannt	820	67	983	3	-163	64	-99
Ausland insgesamt	1.346	16.472	1.972	7.759	-626	8.713	8.087

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union“ (EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 29:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	5.053	100,0	5.880	100,0	-827
Männer	2.543	50,3	2.976	50,6	-433
Frauen	2.510	49,7	2.904	49,4	-394
Inland	3.707	73,4	3.908	66,5	-201
Burgenland	62	1,2	91	1,5	-29
Kärnten	381	7,5	345	5,9	36
Niederösterreich	341	6,7	311	5,3	30
Oberösterreich	490	9,7	508	8,6	-18
Salzburg	637	12,6	549	9,3	88
Steiermark	418	8,3	516	8,8	-98
Vorarlberg	755	14,9	627	10,7	128
Wien	623	12,3	961	16,3	-338
Ausland	1.346	26,6	1.972	33,5	-626
AUSLÄNDER/INNEN	19.713	100,0	10.176	100,0	9.537
Männer	11.455	58,1	5.871	57,7	5.584
Frauen	8.258	41,9	4.305	42,3	3.953
Inland	3.241	16,4	2.417	23,8	824
Burgenland	100	0,5	46	0,5	54
Kärnten	197	1,0	141	1,4	56
Niederösterreich	372	1,9	336	3,3	36
Oberösterreich	1.153	5,8	473	4,6	680
Salzburg	536	2,7	340	3,3	196
Steiermark	248	1,3	220	2,2	28
Vorarlberg	151	0,8	248	2,4	-97
Wien	484	2,5	613	6,0	-129
Ausland	16.472	83,6	7.759	76,2	8.713
INSGESAMT	24.766	100,0	16.056	100,0	8.710
Männer	13.998	56,5	8.847	55,1	5.151
Frauen	10.768	43,5	7.209	44,9	3.559
Inland	6.948	28,1	6.325	39,4	623
Burgenland	162	0,7	137	0,9	25
Kärnten	578	2,3	486	3,0	92
Niederösterreich	713	2,9	647	4,0	66
Oberösterreich	1.643	6,6	981	6,1	662
Salzburg	1.173	4,7	889	5,5	284
Steiermark	666	2,7	736	4,6	-70
Vorarlberg	906	3,7	875	5,4	31
Wien	1.107	4,5	1.574	9,8	-467
Ausland	17.818	71,9	9.731	60,6	8.087

Tab. 30:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	5.053		5.880		-827
Männer	2.543	100,0	2.976	100,0	-433
unter 15 Jahre	220	8,7	330	11,1	-110
15 bis unter 30 Jahre	1.108	43,6	1.182	39,7	-74
30 bis unter 45 Jahre	662	26,0	845	28,4	-183
45 bis unter 60 Jahre	391	15,4	439	14,8	-48
60 Jahre und älter	162	6,4	180	6,0	-18
Frauen	2.510	100,0	2.904	100,0	-394
unter 15 Jahre	208	8,3	322	11,1	-114
15 bis unter 30 Jahre	1.366	54,4	1.448	49,9	-82
30 bis unter 45 Jahre	517	20,6	704	24,2	-187
45 bis unter 60 Jahre	243	9,7	268	9,2	-25
60 Jahre und älter	176	7,0	162	5,6	14
AUSLÄNDER/INNEN	19.713		10.176		9.537
Männer	11.455	100,0	5.871	100,0	5.584
unter 15 Jahre	1.279	11,2	507	8,6	772
15 bis unter 30 Jahre	5.373	46,9	2.187	37,3	3.186
30 bis unter 45 Jahre	3.374	29,5	1.995	34,0	1.379
45 bis unter 60 Jahre	1.090	9,5	781	13,3	309
60 Jahre und älter	339	3,0	401	6,8	-62
Frauen	8.258	100,0	4.305	100,0	3.953
unter 15 Jahre	1.141	13,8	416	9,7	725
15 bis unter 30 Jahre	3.868	46,8	1.812	42,1	2.056
30 bis unter 45 Jahre	2.125	25,7	1.221	28,4	904
45 bis unter 60 Jahre	817	9,9	519	12,1	298
60 Jahre und älter	307	3,7	337	7,8	-30
INSGESAMT	24.766		16.056		8.710
Männer	13.998	100,0	8.847	100,0	5.151
unter 15 Jahre	1.499	10,7	837	9,5	662
15 bis unter 30 Jahre	6.481	46,3	3.369	38,1	3.112
30 bis unter 45 Jahre	4.036	28,8	2.840	32,1	1.196
45 bis unter 60 Jahre	1.481	10,6	1.220	13,8	261
60 Jahre und älter	501	3,6	581	6,6	-80
Frauen	10.768	100,0	7.209	100,0	3.559
unter 15 Jahre	1.349	12,5	738	10,2	611
15 bis unter 30 Jahre	5.234	48,6	3.260	45,2	1.974
30 bis unter 45 Jahre	2.642	24,5	1.925	26,7	717
45 bis unter 60 Jahre	1.060	9,8	787	10,9	273
60 Jahre und älter	483	4,5	499	6,9	-16

Tab. 31:

Gesamtwanderungen¹ in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Wanderungen insgesamt		Saldo	Wanderungs- volumen
	Zuzüge	Wegzüge		
lbk-Stadt	24.898	20.916	3.982	45.814
Imst	5.472	5.013	459	10.485
lbk-Land	16.265	14.732	1.533	30.997
Kitzbüchel	7.090	6.511	579	13.601
Kufstein	10.236	9.347	889	19.583
Landeck	3.460	3.276	184	6.736
Lienz	3.370	3.231	139	6.601
Reutte	2.946	2.651	295	5.597
Schwaz	7.789	7.139	650	14.928
TIROL	81.526	72.816	8.710	154.342

Tab. 32:

Außenwanderungen² in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Zuzüge	Außenwanderung	Saldo
		Wegzüge	
lbk-Stadt	6.567	3.152	3.415
Imst	1.109	730	379
lbk-Land	2.819	1.715	1.104
Kitzbüchel	1.912	806	1.106
Kufstein	2.023	1.325	698
Landeck	685	482	203
Lienz	435	177	258
Reutte	715	396	319
Schwaz	1.553	948	605
TIROL	17.818	9.731	8.087

¹ Inklusive Gemeindebinnenwanderungen

² Wanderungen über die Bundesgrenze

Tab. 33:

Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Binnenwanderungen insgesamt			andere Bezirke und Bundesländer ¹			innerhalb der	
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Bezirke ²	Gemeinden
Ibk-Stadt	18.331	17.764	567	6.745	6.178	567	0	11.586
Imst	4.363	4.283	80	1.318	1.238	80	1.100	1.945
Ibk-Land	13.446	13.017	429	4.908	4.479	429	4.220	4.318
Kitzbühel	5.178	5.705	-527	1.675	2.202	-527	1.357	2.146
Kufstein	8.213	8.022	191	1.866	1.675	191	2.711	3.636
Landeck	2.775	2.794	-19	729	748	-19	831	1.215
Lienz	2.935	3.054	-119	654	773	-119	1.007	1.274
Reutte	2.231	2.255	-24	407	431	-24	1.021	803
Schwaz	6.236	6.191	45	1.609	1.564	45	2.283	2.344
TIROL	63.708	63.085	623	6.948	6.325	623	14.530	29.267

¹ Bei der Tirol-Summe sind lediglich Wanderungen aus und in andere Bundesländer dargestellt.

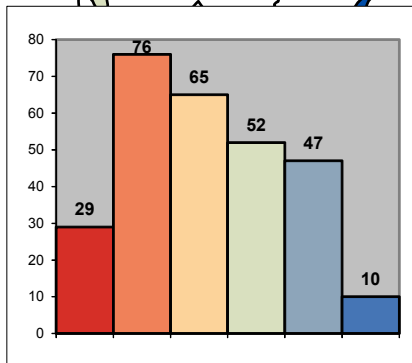
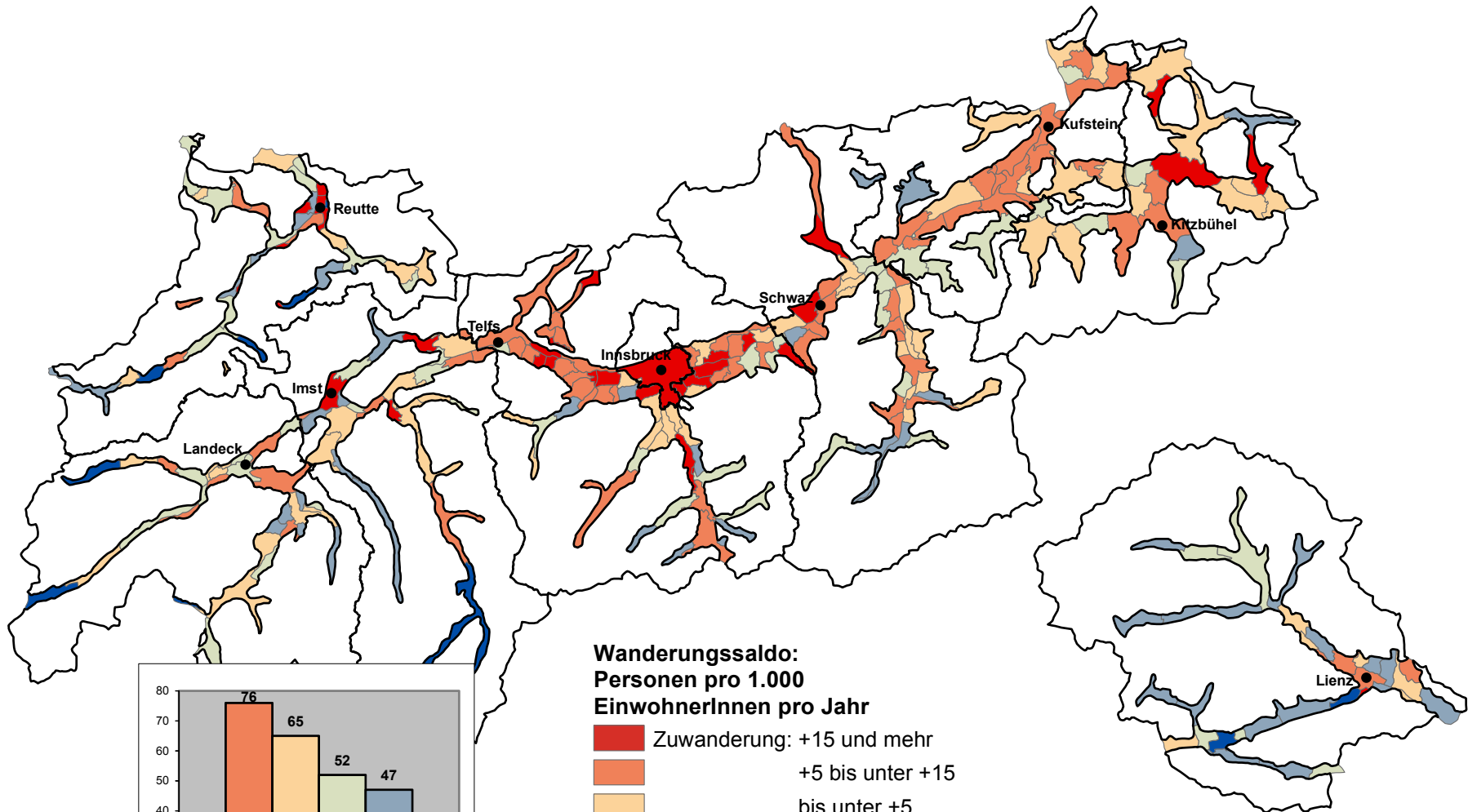
² Ohne Gemeindebinnenwanderungen

Tab. 34:

Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken

Wegzüge von	Z u z ü g e n a c h								
	Ibk-Stadt	Imst	Ibk-Land	Kitzbüchel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
Ibk-Stadt	-	302	2.933	110	206	137	70	87	336
Imst	302	-	352	15	24	168	6	32	24
Ibk-Land	2.354	366	-	51	193	87	31	41	396
Kitzbüchel	303	53	133	-	418	25	17	19	95
Kufstein	264	29	128	322	-	16	23	11	276
Landeck	167	184	107	6	29	-	7	15	15
Lienz	164	4	38	16	28	3	-	4	14
Reutte	147	24	32	4	5	16	5	-	11
Schwaz	315	50	357	55	335	27	6	18	-

Wanderungsbilanzen im Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2015 in den Gemeinden Tirols



**Wanderungssaldo:
Personen pro 1.000
EinwohnerInnen pro Jahr**

- Zuwanderung: +15 und mehr
- +5 bis unter +15
- bis unter +5
- Abwanderung: bis unter -5
- -5 bis unter -15
- -15 und mehr

8 - FLÜCHTLINGSMIGRATION

Das vergangene Jahr war in Tirol, bedingt durch die internationalen Flüchtlingsströme, gekennzeichnet von hohen Zuwanderungen. Nachfolgend werden Strukturen und Trends dieser Zuwanderung analysiert.

Aufgrund politischer, ethnischer und religiöser Konflikte hat die Zahl der Flüchtlinge in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Besonders betroffen waren neben Afghanistan die Bürgerkriegsländer im Mittleren Osten und am Horn von Afrika.

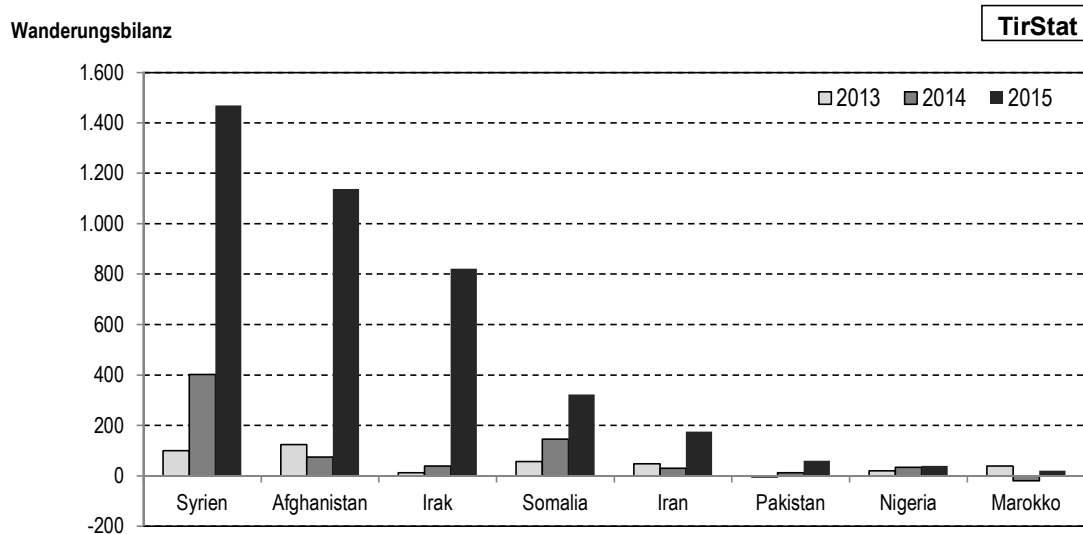
Im Jahr 2015 wanderten 24.766 Personen nach Tirol zu, während 16.056 Personen das Land verließen. Daraus ergibt sich eine Netto-Zuwanderung von 8.710 Personen - der mit Abstand höchste in Tirol beobachtete Wert seit Vorliegen der Wanderungsdaten im Jahr 1961. Im Vergleich zum Vorjahr, indem der zweithöchste Wanderungssaldo (5.219) verzeichnet wurde, nahm der Wanderungssaldo um 3.491 Personen bzw. um 66,9 % zu. Der Wanderungssaldo des Jahres 2015 war rund viereinhalbmals höher als der durchschnittliche Wanderungssaldo des Zeitraums von 2000 bis 2010 (1.948).

Für den hohen Wanderungssaldo im Jahr 2015 war in erster Linie die angestiegene Zuwanderung von Asylsuchenden verantwortlich. Grafik 26 zeigt die Wanderungsbilanzen der 8 Länder mit dem höchsten Flüchtlingsaufkommen in Tirol im Jahr 2015. Dargestellt werden die Wanderungen nach der Staatsangehörigkeit. Während die Wanderungssalden in den Jahren 2013 und 2014 noch vergleichsweise gering ausfielen, nahmen diese im Jahr 2015 um ein Vielfaches zu. So wanderten im vergangenen Jahr 4.044 Personen mit syrischer- (1.468), afghanischer- (1.138), irakischer (821), somalischer- (323), iranischer- (175), pakistanischer- (60), nigerianischer- (39) und marokkanischer Staatsangehörigkeit (20) mehr zu als ab. Damit decken diese 8 Staatsangehörigkeiten knapp die Hälfte (46,4 %) der gesamten Wanderungsbilanz ab. Neben den Zuwanderungen aufgrund der Flüchtlingskrise war im abgelaufenen Jahr auch ein wiederholt hohes Niveau von Zuwanderern aus den EU(27)-Ländern beobachtbar. So betrug im abgelaufenen Jahr der Wanderungssaldo mit den EU(27)-Ländern 4.375, nur gering niedriger als im Jahr zuvor (2014: 4.442).

Tabelle 36 zeigt, dass der Großteil der Asylsuchenden männlich ist und sich im jüngeren Erwerbsalter befindet. Während lediglich 18,6 % der Tiroler Bevölkerung mit österreichischer Staatsangehörigkeit im Jahr 2015 zwischen 15 und 29-Jahre alt war, ist der Anteil bei den Flüchtlingen um ein Vielfaches höher. So sind beispielsweise über zwei Drittel (68,8 %) der zugewanderten Personen aus Somalia zwischen 15 und 29-Jahre alt. Insgesamt sind die Asylsuchenden im Vergleich zu den inländischen Staatsangehörigen deutlich jünger.

Aufgrund der hohen Zuwanderungen nahm der Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung in Tirol deutlich zu. Insgesamt lebten mit 31.12.2015 105.402 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Tirol, um 9.626 Personen bzw. 10,1 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Nicht-Österreichischen Staatsangehörigen betrug mit Jahresende 14,6 %.

Grafik 26: Wanderungssaldo nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten



Tab. 35:

Wohnbevölkerung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

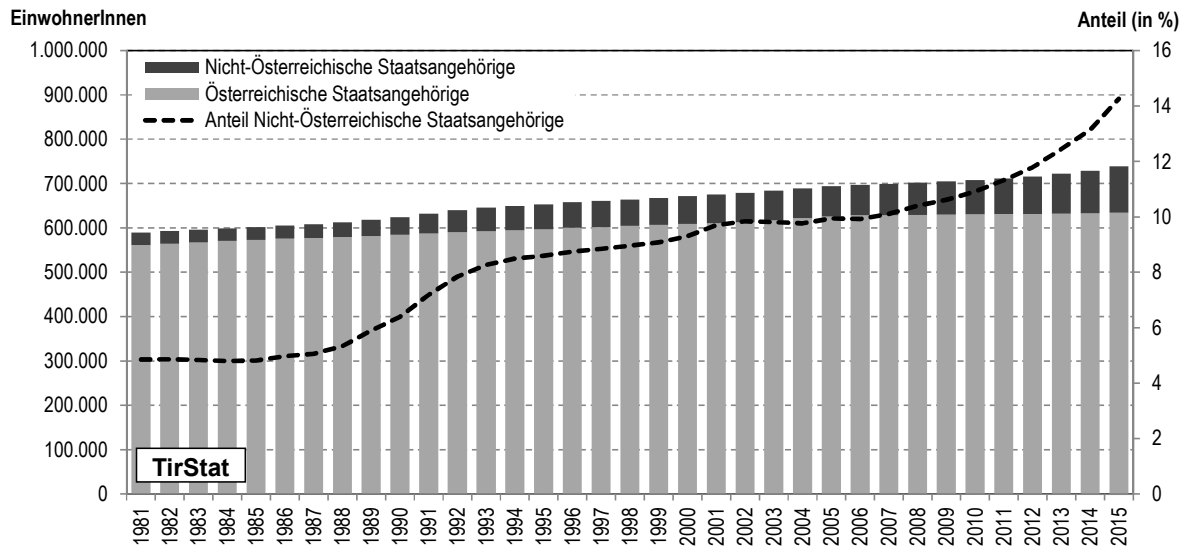
Staatsangehörigkeit	Wohnbevölkerung am 31.12.		Veränderung	
	2015	2014	abs.	in %
Syrien	2.182	724	1.458	201,4
Afghanistan	2.096	950	1.146	120,6
Irak	1.040	217	823	379,3
Somalia	734	405	329	81,2
Iran	492	318	174	54,7
Pakistan	169	109	60	55,0
Nigeria	311	279	32	11,5
Marokko	186	166	20	12,0

Tab. 36:

Wohnbevölkerung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersklassen 2015

Staatsangehörigkeit	Geschlecht				Altersverteilung											
	männlich		weiblich		bis 14 J.		15 bis 29 J.		30 bis 44 J.		45 bis 59 J.		60 bis 74 J.		75 J. und älter	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Syrien	1.536	70,4	646	29,6	542	24,8	874	40,1	618	28,3	131	6,0	16	0,7	1	-
Afghanistan	1.557	74,3	539	25,7	426	20,3	1.193	56,9	370	17,7	83	4,0	22	1,0	2	0,1
Irak	792	76,2	248	23,8	214	20,6	463	44,5	286	27,5	72	6,9	5	0,5	-	-
Somalia	555	75,6	179	24,4	106	14,4	505	68,8	106	14,4	14	1,9	3	0,4	-	-
Iran	326	66,3	166	33,7	48	9,8	182	37,0	187	38,0	49	10,0	13	2,6	13	2,6
Pakistan	141	83,4	28	16,6	12	7,1	91	53,8	54	32,0	8	4,7	4	2,4	-	-
Nigeria	217	69,8	94	30,2	50	16,1	77	24,8	154	49,5	29	9,3	1	0,3	-	-
Marokko	136	73,1	50	26,9	15	8,1	84	45,2	68	36,6	16	8,6	3	1,6	-	-
Österreich	310.200	48,9	323.537	51,1	93.792	14,8	117.922	18,6	118.266	18,7	148.794	23,5	96.971	15,3	57.992	9,2
Nicht-Österr.	53.849	51,1	51.553	48,9	13.310	12,6	26.861	25,5	31.298	29,7	21.126	20,0	10.222	9,7	2.585	2,5

Grafik 27: Österreichische und Nicht-Österreichische Staatsangehörige sowie der Anteil der Nicht-Österreichischen Staatsangehörigen von 1981 bis 2015



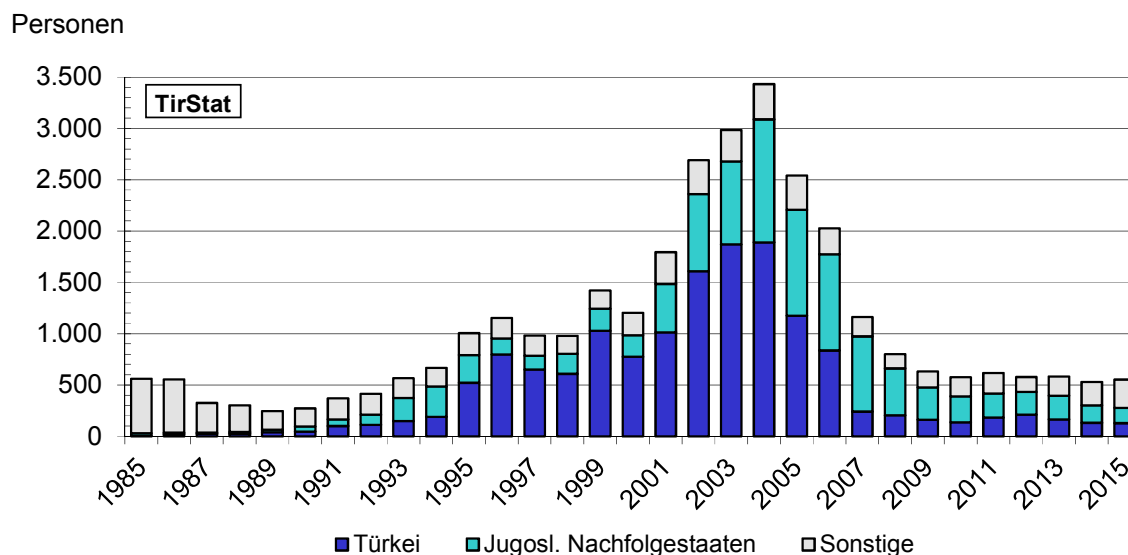
9 - EINBÜRGERUNGEN

Einbürgerungszahlen sind seit dem Rekordjahr 2004 stark rückläufig; die Zahl der Einbürgerungen hat 2015 gegenüber dem Vorjahr um 4,2 % zugenommen; in Tirol erhielten im Jahr 2015 552 Personen die österreichische Staatsbürgerschaft

Der Höchststand der verliehenen Staatsbürgerschaften in Tirol wurde im Jahr 2004 mit 3.431 Einbürgerungen erreicht. In den darauffolgenden sechs Jahren sank die Zahl der Einbürgerungen kontinuierlich und betrug 2010 (574 Personen) rund ein Sechstel des Höchstwertes des Jahres 2004. In den vergangenen Jahren bewegte sich die Zahl der Einbürgerungen auf einem relativ konstanten Niveau zwischen rund 530 und 620 Personen. Insgesamt wurden im Zeitraum von 1985 bis 2015 rund 32.500 in Tirol ansässige Staatsfremde eingebürgert. Dies entspricht durchschnittlich rund 1.000 Einbürgerungen pro Jahr.

Der markante Rückgang der Zahl der Einbürgerungen nach 2004 ist einerseits auf veränderte rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Novelle des Staatsbürgerschaftsgesetzes im Frühjahr 2006), die strengere Voraussetzungen für den Erwerb der Österreichischen Staatsbürgerschaft einfordern, zurückzuführen. Andererseits ging in den vergangenen Jahren die Zahl der Einbürgerungen, die einen mindestens zehnjährigen Hauptwohnsitz ohne Unterbrechung in Österreich aufweisen konnten, zurück. Dieser Rückgang ist mit einer deutlichen Abnahme der Zuwanderer ab dem Jahr 1993 verbunden.

Grafik 28: Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985



Im gesamten Bundesgebiet wurden 2015 um +7,4 % mehr österreichische Staatsbürgerschaften vergeben als im Jahr 2014. Dabei wurden in allen Bundesländern mehr Personen eingebürgert als noch im Vorjahr. Deutliche Zuwächse gab es in Kärnten (+22,0%), Vorarlberg (+13,3 %), Wien (+12,7 %) und Burgenland (+12,7 %). Geringere Zunahmen

verzeichneten Salzburg (+6,2 %), Niederösterreich (+3,0 %), Steiermark (+0,8 %) und Oberösterreich (+0,7 %).

Der häufigste Einbürgerungsgrund in Tirol war im Jahr 2015 der Rechtsanspruch (63,2 %). Dabei wurden 38,9 % aufgrund eines sechsjährigen Wohnsitzes in Österreich und besonders berücksichtigungswürdiger Gründe (Asylberechtigung, EWR-BürgerInnen, Geburtsland Österreich, außerordentliche Leistungen, nachgewiesene Deutschkenntnisse und nachhaltige Integration), 4,2 % aufgrund eines 15-jährigen Wohnsitzes in Österreich und nachhaltiger Integration sowie 7,6 % aufgrund einer Ehe mit einem Österreicher bzw. einer Österreicherin eingebürgert. 19,7 % der Personen kamen aufgrund der Erstreckung der Verleihung in den Genuss der österreichischen Staatsbürgerschaft, darunter 1,6 % durch Erstreckung auf EhegattInnen und 18,1 % durch Erstreckung auf Kinder. Die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft im Ermessen erfolgte in 17,0 % aller Fälle, dabei in 16,3 % der Fälle aufgrund eines mindestens zehnjährigen ununterbrochenen Wohnsitzes in Österreich.

Die Hälfte (50,0 %) der Eingebürgerten waren vorher Angehörige der Türkei (23,0 %) oder der jugoslawischen Nachfolgestaaten (27,0 %)

Mitte der 1980er Jahre entfielen 60 bis 70 % der Einbürgerungen auf deutsche und italienische Staatsangehörige. Mittlerweile haben sich diese Anteile stark verringert. Im Jahr 2015 wurden nur noch 30 Personen (5,4 %) mit deutscher Staatsangehörigkeit und 7 Personen (1,3 %) mit italienischer Staatsangehörigkeit in Tirol eingebürgert. Insgesamt besteht für EU-Bürger angesichts der weitgehenden rechtlichen Gleichstellung mit ÖsterreicherInnen nur mehr ein geringes Interesse an einer Einbürgerung. So wurden im Jahr 2015 nur 100 Personen (18,1 %) aus der Europäischen Union (27) eingebürgert. Rund ein Viertel aller Eingebürgerten im Jahr 2015 kam aus den jugoslawischen Nachfolgestaaten (27,0 %) und ein weiteres Viertel aus der Türkei (23,0 %).

38,6 % der eingebürgerten StaatsbürgerInnen des Jahres 2015 wurden bereits in Österreich geboren. Etwas mehr als die Hälfte (53,6 %) der Eingebürgerten sind Frauen. 30,1 % der eingebürgerten Personen sind unter 15 Jahre alt und nur 6 Personen (1,1 %) bereits 60 Jahre oder älter. 51 Eingebürgerte (9,2 %) hatten zuvor den Status eines Konventionsflüchtlings (2014: 7,0 %).

Tab. 37:

Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985

Jahr	Einbürgerungen insg. = 100 %	bisherige Staatsangehörigkeit									
		Deutschland		Italien		Jugoslawische Nachfolgest ¹		Türkei		Sonstige ²	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1985	560	251	44,8	108	19,3	25	4,5	5	0,9	171	30,5
1986	556	253	45,5	119	21,4	14	2,5	20	3,6	150	27,0
1987	324	125	38,6	35	10,8	12	3,7	24	7,4	128	39,5
1988	302	100	33,1	30	9,9	16	5,3	24	7,9	132	43,7
1989	246	38	15,4	18	7,3	25	10,2	38	15,4	127	51,6
1990	271	56	20,7	14	5,2	49	18,1	45	16,6	107	39,5
1991	369	57	15,4	17	4,6	66	17,9	99	26,8	130	35,2
1992	413	55	13,3	16	3,9	97	23,5	112	27,1	133	32,2
1993	566	51	9,0	25	4,4	224	39,6	148	26,1	118	20,8
1994	666	54	8,1	27	4,1	297	44,6	189	28,4	99	14,9
1995	1.005	37	3,7	18	1,8	269	26,8	521	51,8	160	15,9
1996	1.154	27	2,3	14	1,2	158	13,7	797	69,1	158	13,7
1997	981	22	2,2	9	0,9	134	13,7	651	66,4	165	16,8
1998	978	13	1,3	3	0,3	194	19,8	608	62,2	160	16,4
1999	1.421	8	0,6	5	0,4	216	15,2	1.027	72,3	165	11,6
2000	1.204	20	1,7	5	0,4	211	17,5	773	64,2	195	16,2
2001	1.793	17	0,9	7	0,4	472	26,3	1.014	56,6	283	15,8
2002	2.689	16	0,6	4	0,1	755	28,1	1.607	59,8	307	11,4
2003	2.984	15	0,5	1	0,0	808	27,1	1.870	62,7	290	9,7
2004	3.431	23	0,7	5	0,1	1.201	35,0	1.888	55,0	314	9,2
2005	2.540	25	1,0	3	0,1	1.029	40,5	1.177	46,3	306	12,0
2006	2.027	21	1,0	5	0,2	939	46,3	836	41,2	226	11,2
2007	1.162	23	2,0	3	0,3	734	63,2	239	20,6	163	14,0
2008	800	7	0,9	6	0,8	458	57,3	205	25,6	124	15,5
2009	632	45	7,1	-	-	314	49,7	161	25,5	112	17,7
2010	574	35	6,1	4	0,7	254	44,3	135	23,5	146	25,4
2011	617	22	3,6	4	0,6	235	38,1	182	29,5	174	28,2
2012	577	36	6,2	7	1,2	223	38,6	208	36,0	103	17,9
2013	584	40	6,8	12	2,1	229	39,2	165	28,3	138	23,6
2014	530	35	6,6	12	2,3	171	32,3	132	24,9	180	34,0
2015	552	30	5,4	7	1,3	149	27,0	127	23,0	239	43,3

¹ Detaillierte Aufstellung der „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ siehe Tabelle 39 auf Seite 67.

² Einschließlich Personen mit ungeklärter bzw. unbekannter Staatsbürgerschaft und Staatenlose

Tab. 38:

Einbürgerungen in Tirol nach früherer detaillierter Staatsangehörigkeit¹⁾

Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen 2015	
	abs.	in %
Europa	401	72,6
Europäische Union (EU 27)	100	18,1
Deutschland	30	5,4
Italien	7	1,3
Rumänien	10	1,8
Tschechische Republik	10	1,8
Ungarn	7	1,3
übrige EU-Länder	36	6,5
Türkei	127	23,0
Jugoslawische Nachfolgestaaten	149	27,0
Bosnien und Herzegowina	97	17,6
Serbien	29	5,3
Kroatien	9	1,6
Kosovo	11	2,0
Slowenien	-	-
Montenegro	-	-
Mazedonien	3	0,5
Russische Föderation	12	2,2
Übriges Europa	22	4,0
Afrika	52	9,4
Ägypten	9	1,6
Ghana	4	0,7
Marokko	6	1,1
Nigeria	13	2,4
Übriges Afrika	20	3,6
Asien	79	14,3
Afghanistan	10	1,8
Armenien	1	0,2
Aserbeidschan	7	1,3
China	11	2,0
Georgien	5	0,9
Irak	6	1,1
Kirgisistan	1	0,2
Übriges Asien	38	6,9
Amerika	18	3,3
Brasilien	4	0,7
Dominikanische Republik	3	0,5
Übriges Amerika	11	2,0
Australien, Ozeanien	-	-
Staatenlos, ungeklärt	2	0,4
Summe	552	100,0

¹⁾ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter EU (27) als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

10 - PERSONEN MIT WEITEREM BZW. ZWEITWOHNSITZ (ZWEITWOHNSITZFÄLLE)

Unter diesen Begriff fallen jene gemeldeten Personen, die keinen Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde begründet haben oder die neben dem Hauptwohnsitz noch mit weiterem (Zweit-, Neben-) Wohnsitz angemeldet sind. Es handelt sich daher eigentlich um Meldefälle und nicht um Personen, da eine Person auch Haupt- und Zweitwohnsitz bzw. mehr als einen Zweitwohnsitz haben kann. Dabei kann es sich einerseits um Freizeitwohnsitze handeln, andererseits aber auch um Wohnsitze, die zur Berufsausübung (z. B. Arbeitskräfte in Tourismusbetrieben) oder für die Ausbildung (z. B. StudentInnen) angemeldet wurden. Es handelt sich in diesem Kapitel also immer um die Zahl der angemeldeten Zweit- bzw. Nebenwohnsitze, auch wenn von Personen mit weiterem oder Zweitwohnsitz gesprochen wird.

Laut Zentralem Melderegister (ZMR) des Innenministeriums waren zum Jahresende 2015 116.167 Personen mit weiterem Wohnsitz bzw. Zweitwohnsitzfälle in den Tiroler Gemeinden gemeldet, das sind um 1.415 oder 1,2 % mehr als vor einem Jahr. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Zahl der ÖsterreicherInnen mit weiterem Wohnsitz um 384 (+0,7 %) und die Zahl der AusländerInnen um 1.031 (+1,8 %) zugenommen. Mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt (-3,0 %) verzeichneten alle Tiroler Bezirke Zunahmen in der Zweitwohnsitzbevölkerung zwischen +0,7 % (Reutte) und +7,0 % (Imst).

Neben Namlos (+136,4 %) gab es die größten relativen Zunahmen an Zweitwohnsitzen in Gerlosberg (+117,6 %), Rinn (+69,2 %), Pfafflar (+64,3 %) und Pfunds (+57,9 %). Zu beachten ist hier, dass die Anzahl der Zweitwohnsitzfälle pro Gemeinde relativ gering ist (alle unter 380 Zweitwohnsitzfälle im Jahr 2015) und so bereits geringe absolute Veränderungen große relative Änderungsraten bewirken. Die größten absoluten Zunahmen verbuchten St. Anton am Arlberg (+220), Brixen im Thale (+204), Sölden (+186), Pfunds (+136) und Mayrhofen (+131).

Starke relative Rückgänge bei der Zweitwohnsitzbevölkerung verzeichneten Flauring (-34,3 %), Prutz (-27,1 %), Tösens (-18,8 %), Kolsassberg (-17,2 %) und Vils (-16,7 %). Auch hier muss aber beachtet werden, dass absolut betrachtet nur geringe Veränderungen verzeichnet wurden. Die größten absoluten Abnahmen traten in Innsbruck (-829), Kirchdorf (-64), Walchsee (-54), Kematen (-47) und Thaur (-43) auf.

16 Personen mit Zweitwohnsitz je 100 EinwohnerInnen – 51,6 % Ausländeranteil

48,4 % der Zweitwohnsitze sind von österreichischen StaatsbürgerInnen und 51,6 % von AusländerInnen gemeldet. Seit dem Jahr 2013 liegt die Zahl der AusländerInnen mit einem Zweitwohnsitz über jener der ÖsterreicherInnen. Die Anzahl der AusländerInnen mit einem Zweitwohnsitz hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen - von 30.533 im Jahr 2000 auf 59.888 im Jahr 2015 (+96,1 %). Von den 59.888 AusländerInnen mit Zweitwohnsitz im Jahr 2015 stammen 94,4 % aus einem EU-Land.

In allen Tiroler Gemeinden waren Ende 2015 Personen mit Zweitwohnsitz gemeldet. 143 oder 51,3 % der Tiroler Gemeinden erreichten eine Quote von weniger als 10 Zweitwohnsitzfällen je 100 EinwohnerInnen mit Hauptwohnsitz. Weitere 118 Gemeinden (42,3 %) wiesen eine Rate zwischen 10 und unter 50 auf. In 18 (6,5 %) Gemeinden wurde eine Quote von 50 und mehr erreicht, unter anderem in Ischgl (121,4 %), St. Anton am Arlberg (105,4 %), Serfaus (100,8 %), Gerlos (77,0 %) und Brixen im Thale (68,6 %).

Tab. 39:

Personen mit Zweitwohnsitz¹ in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft

Jahr	insg.	Zweitwohnsitze			Veränderung zum Vorjahr					
		ÖsterreicherInnen	AusländerInnen abs.	AusländerInnen in %	insgesamt abs.	insgesamt in %	ÖsterreicherInnen abs.	ÖsterreicherInnen in %	AusländerInnen abs.	AusländerInnen in %
1990	72.952	42.686	30.266	41,5	-	-	-	-	-	-
1992	85.508	46.703	38.805	45,4	6.973	8,9	3.413	7,9	3.560	10,0
1994	83.937	46.847	37.090	44,2	-1.641	-1,9	463	1,0	-2.104	-5,4
1996	82.004	50.726	31.278	38,1	-950	-1,1	597	1,2	-1.547	-4,7
1998	81.451	51.650	29.801	36,6	690	0,9	661	1,3	29	0,1
2000	81.773	51.240	30.533	37,3	-1.223	-1,5	-1.116	-2,1	-107	-0,3
2001	76.049	47.014	29.035	38,2	-5.724	-7,0	-4.226	-8,2	-1.498	-4,9
2002	76.371	45.302	31.069	40,7	322	0,4	-1.712	-3,6	2.034	7,0
2003	86.032	51.655	34.377	40,0	9.661	12,7	6.353	14,0	3.308	10,6
2004	91.092	53.454	37.638	41,3	5.060	5,9	1.799	3,5	3.261	9,5
2005	93.757	54.336	39.421	42,0	2.665	2,9	882	1,7	1.783	4,7
2006	96.434	54.710	41.724	43,3	2.677	2,9	374	0,7	2.303	5,8
2007	96.965	54.559	42.406	43,7	531	0,6	-151	-0,3	682	1,6
2008	99.972	54.780	45.192	45,2	3.007	3,1	221	0,4	2.786	6,6
2009	100.880	55.040	45.840	45,4	908	0,9	260	0,5	648	1,4
2010	102.837	55.206	47.631	46,3	1.957	1,9	166	0,3	1.791	3,9
2011	106.031	55.083	50.948	48,1	3.194	3,1	-123	-0,2	3.317	7,0
2012	109.967	55.841	54.126	49,2	3.936	3,7	758	1,4	3.178	6,2
2013	113.315	55.975	57.340	50,6	3.448	3,0	134	0,2	3.214	5,9
2014	114.752	55.895	58.857	51,3	1.437	1,3	-80	-0,1	1.517	2,6
2015	116.167	56.279	59.888	51,6	1.415	1,2	384	0,7	1.031	1,8

¹ Zweitwohnsitzfälle

Tab. 40:

Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung¹ von 2014 bis 2015 nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz am 31. 12.		insgesamt		Veränderung		AusländerInnen	
	2015	2014	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt	27.154	27.983	-829	-3,0	-383	-2,3	-446	-3,9
Imst	6.206	5.800	406	7,0	130	4,5	276	9,5
lbk-Land	16.155	15.753	402	2,6	219	2,1	183	3,6
Kitzbühel	23.005	22.634	371	1,6	57	0,8	314	2,0
Kufstein	13.095	12.974	121	0,9	96	2,1	25	0,3
Landeck	10.500	9.964	536	5,4	183	5,0	353	5,6
Lienz	5.501	5.411	90	1,7	92	2,1	-2	-0,2
Reutte	5.898	5.855	43	0,7	-3	-0,1	46	1,3
Schwaz	8.653	8.378	275	3,3	-7	-0,2	282	6,3
Tirol	116.167	114.752	1.415	1,2	384	0,7	1.031	1,8

Tab. 41:

Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung aus EU-Staaten² seit 1996

Jahr	AusländerInnen insgesamt	aus EU-Staaten	
		abs.	in %
1996	31.278	25.463	81,4
1998	29.801	25.587	85,9
2000	30.533	26.648	87,3
2002	31.069	26.973	86,8
2004	37.635	33.849	89,9
2006	41.724	38.191	91,5
2008	45.192	42.013	93,0
2010	47.631	43.355	91,0
2012	54.126	50.645	93,6
2014	58.857	55.491	94,3
2015	59.888	56.523	94,4

¹ Zweitwohnsitzfälle

² Bis 2003 EU (14); 2004 bis 2006 EU (24); 2007 bis 2012 EU (26); ab 2013 EU (27)

Tab. 42:

Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote

Bezirk	Personen mit Hauptwohnsitz		Personen mit Zweitwohnsitz ¹		Zweitwohnsitzquote (auf 100 Hauptwohnsitze entfallen ... Zweitwohnsitze ¹)
	abs.	regionaler Anteil in %	abs.	regionaler Anteil in %	
Ibk-Stadt	131.009	17,7	27.154	23,4	20,7
Imst	58.233	7,9	6.206	5,3	10,7
Ibk-Land	174.217	23,6	16.155	13,9	9,3
Kitzbühel	63.125	8,5	23.005	19,8	36,4
Kufstein	105.466	14,3	13.095	11,3	12,4
Landeck	44.186	6,0	10.500	9,0	23,8
Lienz	49.026	6,6	5.501	4,7	11,2
Reutte	32.036	4,3	5.898	5,1	18,4
Schwaz	81.841	11,1	8.653	7,4	10,6
Tirol	739.139	100,0	116.167	100,0	15,7

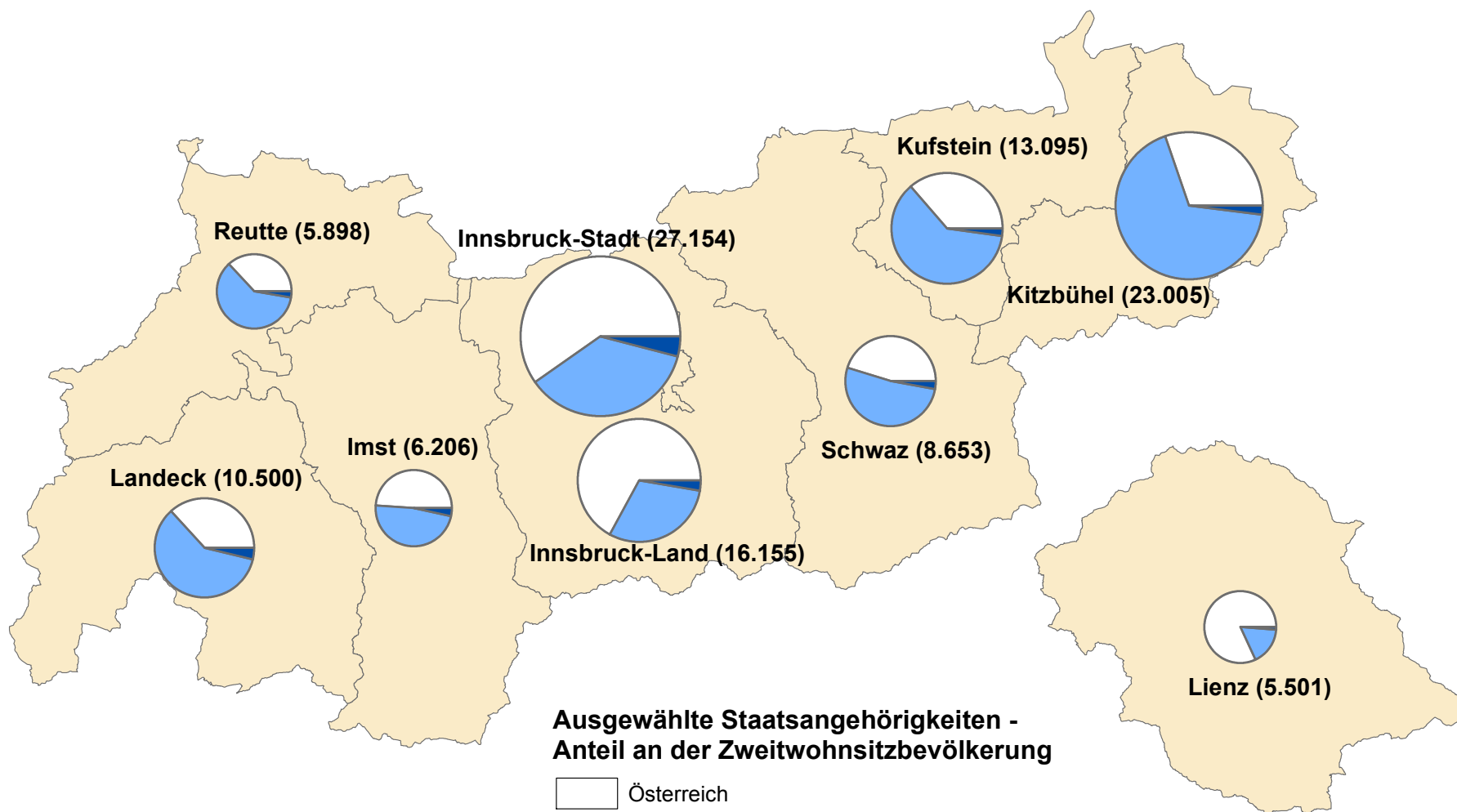
Tab. 43:

Personen mit Zweitwohnsitz¹ in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	insg.	ÖsterreicherInnen	AusländerInnen		EU(27)-BürgerInnen	
			abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	27.154	16.234	10.920	40,2	9.808	48,7
Imst	6.206	3.034	3.172	51,1	2.959	36,1
Ibk-Land	16.155	10.840	5.315	32,9	4.877	47,7
Kitzbühel	23.005	6.966	16.039	69,7	15.588	30,2
Kufstein	13.095	4.756	8.339	63,7	8.047	67,8
Landeck	10.500	3.859	6.641	63,2	6.249	61,5
Lienz	5.501	4.505	996	18,1	930	59,5
Reutte	5.898	2.175	3.723	63,1	3.564	16,9
Schwaz	8.653	3.910	4.743	54,8	4.501	60,4
Tirol	116.167	56.279	59.888	51,6	56.523	48,7

¹ Zweitwohnsitzfälle

Zweitwohnsitzbevölkerung 2015 in den Tiroler Bezirken



Ausgewählte Staatsangehörigkeiten - Anteil an der Zweitwohnsitzbevölkerung

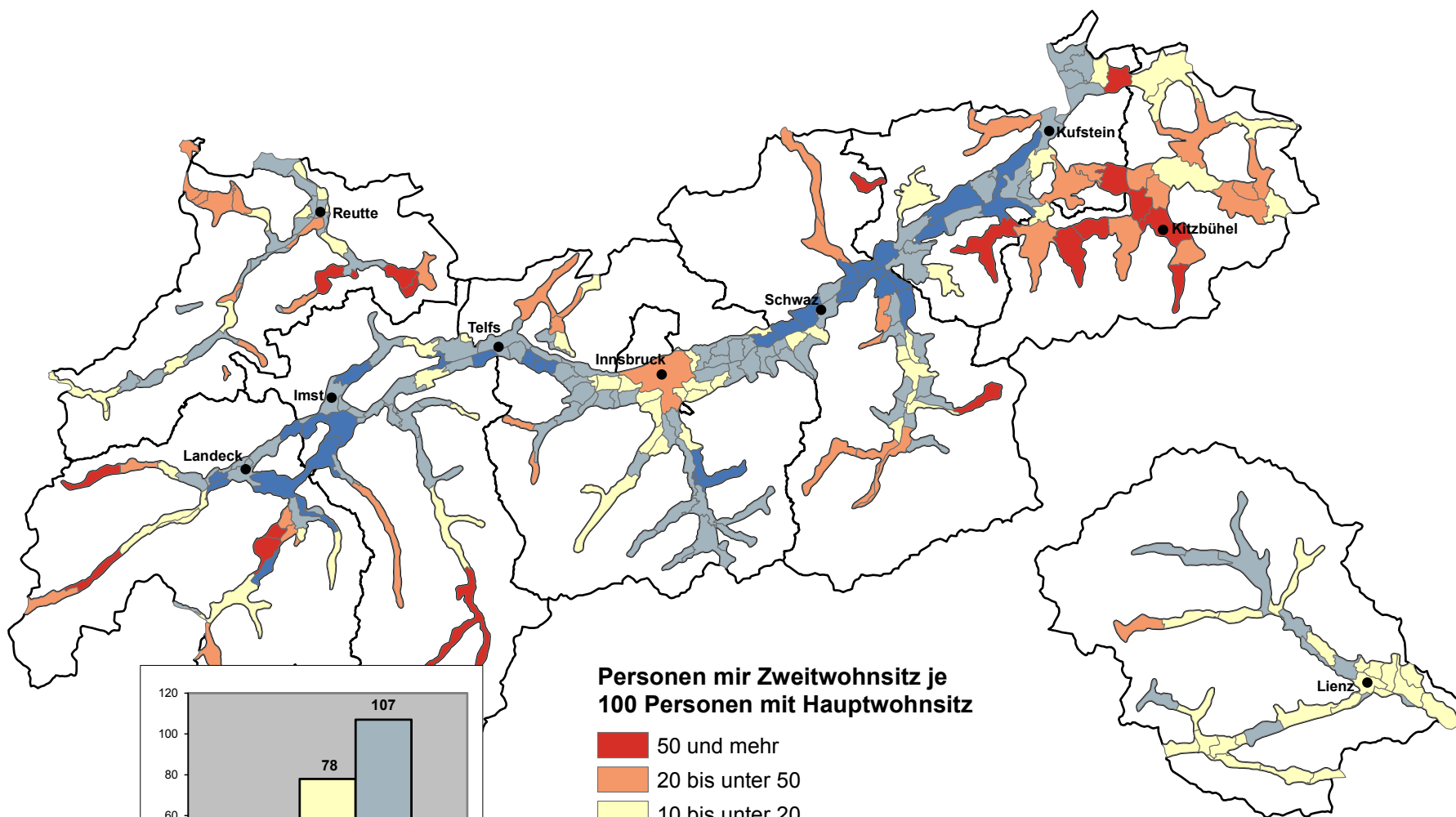
- Österreich
- EU(27)
- Sonstige

Tab. 44:

Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden

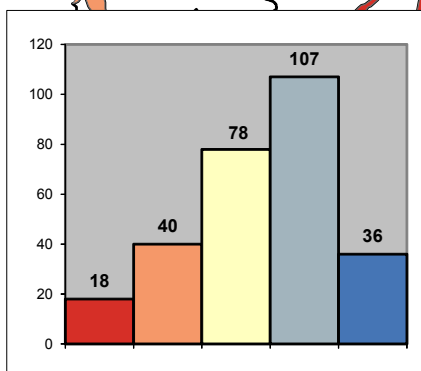
Personen mit Zweitwohnsitz¹ je 100 Personen mit Hauptwohnsitz	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Zweitwohnsitze	-	-
unter 5	36	12,9
5 bis unter 10	107	38,4
10 bis unter 20	78	28,0
20 bis unter 50	40	14,3
50 und mehr	18	6,5
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Zweitwohnsitzquote 2015 in den Gemeinden Tirols



Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz

- 50 und mehr
- 20 bis unter 50
- 10 bis unter 20
- 5 bis unter 10
- unter 5



11 - ERGEBNISSE NACH GEMEINDEN

Quellen und Definitionen

Gemeindetab. 1. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalten 1,2: Personen mit Hauptwohnsitz (HWS) zum 31.12.2014 und zum 31.12.2015
Spalten 3,4: Absolute und relative Veränderung des Bevölkerungsstandes zwischen 31.12.2014 und 31.12.2015
Spalte 5: Österreichische StaatsbürgerInnen mit HWS zum 31.12.2015
Spalte 6: Anteil von Spalte 5 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 7: Relative Veränderung der Zahl der österreichischen StaatsbürgerInnen mit HWS zwischen 31.12.2014 und 31.12.2015

Gemeindetab. 2. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalte 8: Männliche Personen mit HWS zum 31.12.2015
Spalte 9: Weibliche Personen mit HWS zum 31.12.2015
Spalte 10: Personen mit HWS zum 31.12.2015 unter 15 Jahre alt
Spalte 11: Anteil von Spalte 10 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 12: Personen mit HWS zum 31.12.2015 15 bis unter 65 Jahre alt
Spalte 13: Anteil von Spalte 12 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 14: Personen mit HWS zum 31.12.2015 65 Jahre und älter
Spalte 15: Anteil von Spalte 14 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 16: Personen mit HWS zum 31.12.2015 85 Jahre und älter - Anteil an Spalte 1 in Prozent

Gemeindetab. 3. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria;
Zentrales Melderegister, Bundesministerium für Inneres

- Spalte 17: Personen mit HWS, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, zum 31.12.2015
Spalte 18: Anteil von Spalte 17 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 19: Relative Veränderung der Zahl der Personen mit HWS, die nicht die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, zwischen 31.12.2014 und 31.12.2015
Spalte 20-22: Personen mit HWS, die StaatsbürgerInnen eines EU (27)-Staates, eines Nachfolgestaates des historischen ehemaligen Jugoslawien (Slowenien und Kroatien sind sowohl bei den EU-27-Ländern als auch bei den Nachfolgestaaten Jugoslawiens enthalten) oder der Türkei sind, zum 31.12.2015
Spalte 23: Personen mit (Zweit-, Neben-)Wohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) zum 31.12.2015
Spalte 24: Anzahl der Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) je 100 Personen mit HWS

Gemeindetab. 4. Teil; Quellen: Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung, Statistik Austria; Gemeindeamt Jungholz

- Spalte 25: Standesamtlich geschlossene Ehen 2015 nach dem Wohnort des Bräutigams
Spalte 26: Lebendgeborene 2015 nach dem Wohnort der Mutter
Spalte 27: Lebendgeborene 2015, deren natürliche Eltern während der Schwangerschaft der Frau nicht verheiratet waren
Spalte 28: Eheliche Lebendgeborene 2015, von denen kein Elternteil die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und uneheliche Lebendgeborene 2015, deren Mutter nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt
Spalte 29: Sterbefälle 2015 nach dem Wohnort der verstorbenen Person
Spalte 30: Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2015 (ohne Totgeborene)
Spalte 31: Verstorbene Personen 2015, die nicht österreichische StaatsbürgerInnen waren

Gemeindetab. 5. Teil; Quelle: Wanderungsstatistik, Statistik Austria

- Spalte 32: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus anderen österreichischen Gemeinden 2015
Spalte 33: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus dem Ausland 2015
Spalte 34: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in andere österreichische Gemeinden 2015
Spalte 35: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in das Ausland 2015
Spalte 36: Differenz aus Spalte 32 minus Spalte 34
Spalte 37: Differenz aus Spalte 33 minus Spalte 35
Spalte 38: Summe aus Spalte 36 und Spalte 37
Spalte 39: Umzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) innerhalb der Gemeinde 2015

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2015		
	2015	2014	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %
	1	2	3	4	5	6	7
TIROL	739.139	728.826	10.313	1,4	633.737	85,7	0,1
INNSBRUCK-STADT	131.009	126.965	4.044	3,2	99.979	76,3	-
IMST	58.233	57.654	579	1,0	52.075	89,4	-
Arzl im Pitztal	3.042	3.039	3	0,1	2.824	92,8	-0,3
Haiming	4.535	4.528	7	0,2	4.192	92,4	0,2
Imst	10.115	9.827	288	2,9	8.529	84,3	0,3
Imsterberg	763	774	-11	-1,4	743	97,4	-1,7
Jerzens	1.005	1.008	-3	-0,3	849	84,5	0,1
Karres	598	597	1	0,2	584	97,7	-0,3
Karrösten	677	692	-15	-2,2	649	95,9	-0,8
Längenfeld	4.481	4.442	39	0,9	4.028	89,9	0,2
Mieming	3.531	3.494	37	1,1	3.187	90,3	0,3
Mils bei Imst	560	552	8	1,4	528	94,3	-0,6
Mötz	1.264	1.277	-13	-1,0	1.130	89,4	-0,7
Nassereith	2.014	2.031	-17	-0,8	1.869	92,8	-1,2
Obsteig	1.320	1.257	63	5,0	1.129	85,5	0,7
Oetz	2.362	2.337	25	1,1	2.077	87,9	-0,2
Rietz	2.208	2.181	27	1,2	2.096	94,9	0,9
Roppen	1.776	1.714	62	3,6	1.610	90,7	1,6
St. Leonhard im Pitztal	1.393	1.404	-11	-0,8	1.306	93,8	-1,4
Sautens	1.594	1.528	66	4,3	1.329	83,4	0,1
Silz	2.519	2.525	-6	-0,2	2.330	92,5	0,6
Sölden	3.201	3.279	-78	-2,4	2.611	81,6	-0,7
Stams	1.403	1.382	21	1,5	1.270	90,5	-0,5
Tarrenz	2.714	2.705	9	0,3	2.530	93,2	-0,6
Umhausen	3.174	3.116	58	1,9	2.819	88,8	-0,5
Wenns	1.984	1.965	19	1,0	1.856	93,5	-0,1
INNSBRUCK-LAND	174.217	172.041	2.176	1,3	153.918	88,3	0,5
Absam	6.910	6.774	136	2,0	6.381	92,3	0,9
Aldrans	2.564	2.500	64	2,6	2.253	87,9	2,3
Ampass	1.809	1.795	14	0,8	1.550	85,7	-0,5
Axams	5.849	5.763	86	1,5	5.329	91,1	1,2
Baumkirchen	1.248	1.220	28	2,3	1.129	90,5	1,0
Birgitz	1.385	1.341	44	3,3	1.251	90,3	3,0
Ellbögen	1.106	1.092	14	1,3	1.063	96,1	1,5
Flauring	1.289	1.284	5	0,4	1.171	90,8	0,1
Fritzens	2.076	2.091	-15	-0,7	1.936	93,3	-1,4
Fulpmes	4.281	4.251	30	0,7	3.629	84,8	0,9
Gnadenwald	787	772	15	1,9	732	93,0	1,4
Götzens	3.949	3.991	-42	-1,1	3.477	88,0	-1,2
Gries am Brenner	1.329	1.337	-8	-0,6	1.181	88,9	-1,7
Gries im Sellrain	599	601	-2	-0,3	565	94,3	-0,2

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2015		
	2015	2014	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Grinzens	1.416	1.416	-	-	1.296	91,5	-1,1
Gschnitz	424	424	-	-	403	95,0	-1,7
Hall in Tirol	13.687	13.577	110	0,8	11.177	81,7	-
Hatting	1.394	1.365	29	2,1	1.287	92,3	2,1
Inzing	3.758	3.675	83	2,3	3.445	91,7	0,9
Kematen in Tirol	2.831	2.762	69	2,5	2.548	90,0	1,7
Kolsass	1.581	1.586	-5	-0,3	1.488	94,1	-0,3
Kolsassberg	806	790	16	2,0	765	94,9	2,0
Lans	1.062	1.031	31	3,0	955	89,9	1,5
Leutasch	2.283	2.274	9	0,4	1.769	77,5	-1,1
Matrei am Brenner	932	937	-5	-0,5	849	91,1	-1,8
Mieders	1.844	1.813	31	1,7	1.547	83,9	0,8
Mils	4.279	4.162	117	2,8	3.929	91,8	1,6
Mühlbachl	1.373	1.375	-2	-0,1	1.207	87,9	-0,7
Mutters	2.079	2.073	6	0,3	1.879	90,4	-0,8
Natters	2.011	1.938	73	3,8	1.800	89,5	2,5
Navis	1.986	1.966	20	1,0	1.930	97,2	1,2
Neustift im Stubaital	4.704	4.657	47	1,0	4.113	87,4	-
Oberhofen im Inntal	1.778	1.747	31	1,8	1.628	91,6	2,1
Obernberg am Brenner	354	359	-5	-1,4	338	95,5	-0,9
Oberperfuss	2.984	2.945	39	1,3	2.810	94,2	-0,1
Patsch	981	977	4	0,4	905	92,3	0,7
Pettnau	992	957	35	3,7	910	91,7	2,4
Pfaffenhofen	1.098	1.077	21	1,9	1.004	91,4	2,3
Pfons	1.218	1.209	9	0,7	1.180	96,9	-0,1
Polling in Tirol	1.073	1.016	57	5,6	969	90,3	4,4
Ranggen	1.041	1.032	9	0,9	972	93,4	1,0
Reith bei Seefeld	1.329	1.275	54	4,2	971	73,1	-0,2
Rinn	1.825	1.766	59	3,3	1.676	91,8	2,6
Rum	9.050	8.993	57	0,6	8.022	88,6	-0,5
St. Sigmund im Sellrain	168	169	-1	-0,6	140	83,3	-2,8
Scharnitz	1.378	1.316	62	4,7	1.004	72,9	0,9
Schmirn	866	865	1	0,1	841	97,1	-
Schönberg im Stubaital	1.033	1.008	25	2,5	860	83,3	0,6
Seefeld in Tirol	3.399	3.376	23	0,7	2.323	68,3	-0,2
Sellrain	1.347	1.330	17	1,3	1.286	95,5	0,2
Sistrans	2.227	2.169	58	2,7	2.063	92,6	2,0
Steinach am Brenner	3.474	3.425	49	1,4	3.107	89,4	0,5
Telfes im Stubai	1.533	1.516	17	1,1	1.401	91,4	0,4
Telfs	15.358	15.235	123	0,8	12.893	83,9	0,2
Thaur	3.883	3.843	40	1,0	3.573	92,0	0,7
Trins	1.268	1.247	21	1,7	1.193	94,1	1,3
Tulfes	1.494	1.485	9	0,6	1.382	92,5	0,9
Unterperfuss	226	215	11	5,1	207	91,6	5,1
Vals	536	538	-2	-0,4	518	96,6	-1,0

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2015		
	2015	2014	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Völs	6.692	6.631	61	0,9	5.922	88,5	-0,9
Volders	4.426	4.415	11	0,2	4.067	91,9	-
Wattenberg	726	728	-2	-0,3	706	97,2	-0,1
Wattens	7.880	7.702	178	2,3	7.051	89,5	1,3
Wildermieming	924	909	15	1,7	822	89,0	0,7
Zirl	8.025	7.933	92	1,2	7.140	89,0	0,7
KITZBÜHEL	63.125	62.576	549	0,9	53.300	84,4	-0,3
Aurach bei Kitzbühel	1.092	1.100	-8	-0,7	935	85,6	-1,6
Brixen im Thale	2.615	2.639	-24	-0,9	2.317	88,6	-0,7
Fieberbrunn	4.384	4.312	72	1,7	3.806	86,8	-0,8
Going am Wilden Kaiser	1.869	1.897	-28	-1,5	1.528	81,8	-1,3
Hochfilzen	1.148	1.152	-4	-0,3	1.044	90,9	-1,9
Hopfgarten im Brixental	5.656	5.599	57	1,0	5.054	89,4	0,1
Itter	1.161	1.160	1	0,1	1.055	90,9	-0,8
Jochberg	1.550	1.545	5	0,3	1.336	86,2	-0,1
Kirchberg in Tirol	5.170	5.132	38	0,7	4.182	80,9	-0,5
Kirchdorf in Tirol	3.891	3.891	-	-	3.372	86,7	-0,3
Kitzbühel	8.330	8.241	89	1,1	6.604	79,3	-1,1
Kössen	4.259	4.196	63	1,5	3.466	81,4	0,6
Oberndorf in Tirol	2.117	2.103	14	0,7	1.818	85,9	0,2
Reith bei Kitzbühel	1.676	1.681	-5	-0,3	1.358	81,0	-0,4
St. Jakob in Haus	773	771	2	0,3	692	89,5	-0,7
St. Johann in Tirol	9.226	9.046	180	2,0	7.637	82,8	0,3
St. Ulrich am Pillersee	1.757	1.724	33	1,9	1.433	81,6	1,5
Schwendt	836	798	38	4,8	664	79,4	-0,6
Waidring	1.964	1.937	27	1,4	1.750	89,1	0,9
Westendorf	3.651	3.652	-1	-	3.249	89,0	-0,6
KUFSTEIN	105.466	104.233	1.233	1,2	89.963	85,3	0,2
Alpbach	2.560	2.580	-20	-0,8	2.298	89,8	-0,4
Angath	1.008	999	9	0,9	905	89,8	1,1
Angerberg	1.879	1.856	23	1,2	1.750	93,1	0,1
Bad Häring	2.616	2.606	10	0,4	2.328	89,0	-1,2
Brandenberg	1.504	1.519	-15	-1,0	1.432	95,2	-1,0
Breitenbach am Inn	3.405	3.347	58	1,7	3.122	91,7	0,4
Brixlegg	2.899	2.870	29	1,0	2.527	87,2	0,8
Ebbs	5.481	5.407	74	1,4	4.736	86,4	0,1
Ellmau	2.746	2.708	38	1,4	2.146	78,2	-0,2
Erl	1.498	1.477	21	1,4	1.229	82,0	0,4
Kirchbichl	5.630	5.537	93	1,7	5.014	89,1	0,9
Kramsach	4.772	4.698	74	1,6	4.352	91,2	0,8
Kufstein	18.727	18.410	317	1,7	14.146	75,5	-0,1
Kundl	4.201	4.165	36	0,9	3.746	89,2	0,5
Langkampfen	3.910	3.861	49	1,3	3.511	89,8	-0,3

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2015		
	2015	2014	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Mariastein	347	350	-3	-0,9	317	91,4	0,3
Münster	3.288	3.240	48	1,5	3.083	93,8	0,7
Niederndorf	2.655	2.649	6	0,2	2.312	87,1	-0,1
Niederndorferberg	710	691	19	2,7	609	85,8	1,3
Radfeld	2.387	2.393	-6	-0,3	2.069	86,7	-1,1
Rattenberg	413	410	3	0,7	299	72,4	-3,2
Reith im Alpbachtal	2.701	2.736	-35	-1,3	2.370	87,7	-1,7
Retterschöss	475	475	-	-	422	88,8	0,5
Scheffau am Wilden Kaiser	1.371	1.361	10	0,7	1.206	88,0	1,1
Schwoich	2.422	2.334	88	3,8	2.222	91,7	2,7
Söll	3.597	3.562	35	1,0	3.182	88,5	0,9
Thiersee	2.887	2.872	15	0,5	2.537	87,9	0,5
Walchsee	1.868	1.852	16	0,9	1.528	81,8	-0,6
Wildschönau	4.197	4.211	-14	-0,3	3.811	90,8	-0,4
Wörgl	13.312	13.057	255	2,0	10.754	80,8	0,6
LANDECK	44.186	43.893	293	0,7	39.947	90,4	-0,2
Faggen	373	370	3	0,8	347	93,0	-0,6
Fendels	247	253	-6	-2,4	231	93,5	-2,1
Fiss	1.003	988	15	1,5	828	82,6	-0,5
Fließ	2.995	2.913	82	2,8	2.822	94,2	1,7
Flirsch	961	935	26	2,8	884	92,0	1,0
Galtür	772	788	-16	-2,0	695	90,0	-4,1
Grins	1.407	1.390	17	1,2	1.337	95,0	0,6
Ischgl	1.580	1.562	18	1,2	1.447	91,6	-1,2
Kappl	2.634	2.610	24	0,9	2.532	96,1	0,8
Kaunerberg	425	425	-	-	411	96,7	0,5
Kaunertal	593	600	-7	-1,2	541	91,2	-0,6
Kauns	496	496	-	-	475	95,8	-0,4
Ladis	530	539	-9	-1,7	503	94,9	-0,4
Landeck	7.773	7.784	-11	-0,1	6.658	85,7	-0,9
Nauders	1.560	1.573	-13	-0,8	1.354	86,8	-0,6
Pettneu am Arlberg	1.453	1.458	-5	-0,3	1.286	88,5	-0,6
Pfunds	2.576	2.543	33	1,3	2.327	90,3	-0,2
Pians	821	788	33	4,2	727	88,6	1,8
Prutz	1.777	1.733	44	2,5	1.538	86,6	1,9
Ried im Oberinntal	1.267	1.244	23	1,8	1.100	86,8	-1,1
St. Anton am Arlberg	2.350	2.426	-76	-3,1	2.014	85,7	-2,2
Schönwies	1.726	1.712	14	0,8	1.623	94,0	-0,7
See	1.218	1.197	21	1,8	1.165	95,6	1,3
Serfaus	1.127	1.107	20	1,8	1.018	90,3	-0,3
Spiss	118	126	-8	-6,3	100	84,7	-9,9
Stanz bei Landeck	575	569	6	1,1	565	98,3	0,4
Strengen	1.205	1.202	3	0,2	1.147	95,2	-1,4
Tobadill	521	513	8	1,6	488	93,7	-0,6

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2015		
	2015	2014	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Tösens	690	685	5	0,7	652	94,5	0,5
Zams	3.413	3.364	49	1,5	3.132	91,8	0,7
LIENZ	49.026	48.896	130	0,3	46.579	95,0	-0,5
Abfaltersbach	644	647	-3	-0,5	619	96,1	-1,4
Ainet	906	912	-6	-0,7	885	97,7	-0,6
Amlach	478	470	8	1,7	453	94,8	1,8
Anras	1.241	1.256	-15	-1,2	1.212	97,7	-1,5
Assling	1.800	1.814	-14	-0,8	1.748	97,1	-1,4
Außervillgraten	755	760	-5	-0,7	751	99,5	-0,4
Dölsach	2.319	2.235	84	3,8	2.156	93,0	2,6
Gaimberg	838	849	-11	-1,3	809	96,5	-1,3
Heinfels	997	1.015	-18	-1,8	948	95,1	-2,3
Hopfgarten in Deferegggen	722	725	-3	-0,4	706	97,8	-0,6
Innervillgraten	940	956	-16	-1,7	927	98,6	-1,7
Iselsberg-Stronach	600	604	-4	-0,7	550	91,7	-1,6
Kals am Großglockner	1.166	1.204	-38	-3,2	1.107	94,9	-3,5
Kartitsch	807	812	-5	-0,6	784	97,1	-1,4
Lavant	303	301	2	0,7	295	97,4	0,7
Leisach	745	765	-20	-2,6	715	96,0	-3,4
Lienz	12.044	11.894	150	1,3	10.918	90,7	-0,4
Matrei in Osttirol	4.675	4.682	-7	-0,1	4.587	98,1	-0,2
Nikolsdorf	879	864	15	1,7	838	95,3	1,0
Nußdorf-Debant	3.238	3.243	-5	-0,2	3.122	96,4	-0,3
Oberlienz	1.475	1.441	34	2,4	1.433	97,2	2,9
Obertilliach	688	687	1	0,1	673	97,8	-0,1
Prägraten am Großven.	1.169	1.173	-4	-0,3	1.132	96,8	-2,2
St. Jakob in Deferegggen	866	879	-13	-1,5	836	96,5	-1,5
St. Johann im Walde	283	274	9	3,3	269	95,1	1,1
St. Veit in Deferegggen	693	706	-13	-1,8	678	97,8	-1,5
Schlaiten	474	474	-	-	463	97,7	-0,4
Sillian	2.044	2.022	22	1,1	1.925	94,2	-0,4
Strassen	792	797	-5	-0,6	755	95,3	-1,0
Thurn	615	627	-12	-1,9	593	96,4	-2,1
Tristach	1.387	1.391	-4	-0,3	1.340	96,6	-0,4
Untertilliach	245	244	1	0,4	221	90,2	-0,5
Virgen	2.198	2.173	25	1,2	2.131	97,0	0,1
REUTTE	32.036	31.691	345	1,1	26.341	82,2	-0,1
Bach	630	641	-11	-1,7	587	93,2	-0,7
Berwang	554	564	-10	-1,8	470	84,8	-3,5
Biberwier	628	617	11	1,8	514	81,8	0,8
Bichlbach	756	732	24	3,3	630	83,3	2,6
Breitenwang	1.463	1.476	-13	-0,9	1.235	84,4	-1,8
Ehenbichl	827	826	1	0,1	725	87,7	0,4

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2015		
	2015	2014	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Ehrwald	2.585	2.574	11	0,4	1.939	75,0	-1,2
Elbigenalp	886	870	16	1,8	783	88,4	-0,1
Elmen	373	372	1	0,3	339	90,9	-0,9
Forchach	265	266	-1	-0,4	235	88,7	-0,4
Grän	618	600	18	3,0	430	69,6	-1,6
Gramais	51	46	5	10,9	41	80,4	-2,4
Häselgehr	659	661	-2	-0,3	601	91,2	-1,2
Heiterwang	500	492	8	1,6	450	90,0	-0,7
Hinterhornbach	93	91	2	2,2	87	93,5	2,4
Höfen	1.207	1.218	-11	-0,9	1.097	90,9	-1,2
Holzgau	433	417	16	3,8	372	85,9	-0,5
Jungholz	285	283	2	0,7	110	38,6	-1,8
Kaisers	74	75	-1	-1,3	69	93,2	-
Lechaschau	1.988	2.002	-14	-0,7	1.708	85,9	-0,1
Lermoos	1.114	1.100	14	1,3	885	79,4	-0,9
Musau	390	389	1	0,3	341	87,4	1,5
Namlos	76	77	-1	-1,3	70	92,1	-
Nesselwängle	456	432	24	5,6	377	82,7	1,1
Pfafflar	102	110	-8	-7,3	91	89,2	-8,1
Pflach	1.355	1.317	38	2,9	1.067	78,7	0,9
Pinswang	413	405	8	2,0	334	80,9	0,9
Reutte	6.506	6.340	166	2,6	4.953	76,1	0,8
Schattwald	426	429	-3	-0,7	351	82,4	-3,3
Stanzach	441	443	-2	-0,5	398	90,2	-
Stegg	671	680	-9	-1,3	646	96,3	-0,2
Tannheim	1.060	1.040	20	1,9	827	78,0	0,7
Vils	1.507	1.504	3	0,2	1.240	82,3	-0,1
Vorderhornbach	248	249	-1	-0,4	232	93,5	-1,3
Wängle	912	862	50	5,8	789	86,5	4,2
Weißbach am Lech	1.262	1.275	-13	-1,0	1.130	89,5	-0,8
Zöblen	222	216	6	2,8	188	84,7	-0,5
SCHWAZ	81.841	80.877	964	1,2	71.635	87,5	0,4
Achenkirch	2.181	2.105	76	3,6	1.785	81,8	1,2
Aschau im Zillertal	1.821	1.749	72	4,1	1.625	89,2	2,4
Brandberg	359	366	-7	-1,9	351	97,8	-1,4
Bruck am Ziller	1.084	1.048	36	3,4	1.041	96,0	2,8
Buch in Tirol	2.536	2.535	1	-	2.379	93,8	-0,5
Eben am Achensee	3.096	3.016	80	2,7	2.386	77,1	1,7
Finkenberg	1.447	1.445	2	0,1	1.307	90,3	0,4
Fügen	4.025	4.018	7	0,2	3.267	81,2	-0,8
Fügenberg	1.364	1.358	6	0,4	1.268	93,0	-0,1
Gallzein	646	641	5	0,8	625	96,7	1,6
Gerlos	800	783	17	2,2	690	86,3	0,1
Gerlosberg	466	469	-3	-0,6	456	97,9	-0,2

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2015		
	2015	2014	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Hainzenberg	728	708	20	2,8	667	91,6	2,1
Hart im Zillertal	1.567	1.555	12	0,8	1.427	91,1	0,6
Hippach	1.444	1.409	35	2,5	1.333	92,3	1,3
Jenbach	7.015	6.955	60	0,9	5.794	82,6	-0,6
Kaltenbach	1.264	1.268	-4	-0,3	1.056	83,5	-0,5
Mayrhofen	3.788	3.864	-76	-2,0	2.992	79,0	-1,5
Pill	1.167	1.143	24	2,1	1.093	93,7	2,4
Ramsau im Zillertal	1.596	1.591	5	0,3	1.433	89,8	-0,2
Ried im Zillertal	1.269	1.249	20	1,6	1.099	86,6	1,7
Rohrberg	561	556	5	0,9	532	94,8	0,9
Schlitters	1.454	1.434	20	1,4	1.257	86,5	1,0
Schwaz	13.436	13.248	188	1,4	11.567	86,1	0,3
Schwendau	1.679	1.664	15	0,9	1.489	88,7	1,2
Stans	1.975	1.933	42	2,2	1.824	92,4	2,4
Steinberg am Rofan	285	288	-3	-1,0	242	84,9	-1,2
Strass im Zillertal	830	824	6	0,7	770	92,8	0,1
Stumm	1.854	1.853	1	0,1	1.671	90,1	-0,6
Stummerberg	853	854	-1	-0,1	814	95,4	-0,6
Terfens	2.146	2.122	24	1,1	1.969	91,8	-0,3
Tux	1.940	1.915	25	1,3	1.695	87,4	1,2
Uderns	1.753	1.692	61	3,6	1.595	91,0	2,9
Vomp	4.991	4.833	158	3,3	4.374	87,6	1,5
Weer	1.514	1.513	1	0,1	1.397	92,3	-0,7
Weerberg	2.473	2.418	55	2,3	2.329	94,2	1,2
Wiesing	2.063	2.057	6	0,3	1.895	91,9	0,2
Zell am Ziller	1.720	1.749	-29	-1,7	1.536	89,3	-1,4
Zellberg	651	649	2	0,3	605	92,9	0,2

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2015								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
		10	11	12	13	14	15	16	
TIROL	364.049	375.090	107.102	14,5	503.098	68,1	128.939	17,4	2,3
INNSBRUCK-STADT	63.763	67.246	15.012	11,5	92.321	70,5	23.676	18,1	2,5
IMST	29.031	29.202	9.198	15,8	40.208	69,0	8.827	15,2	2,0
Arzl im Pitztal	1.507	1.535	468	15,4	2.082	68,4	492	16,2	2,1
Haiming	2.271	2.264	765	16,9	3.112	68,6	658	14,5	1,8
Imst	5.027	5.088	1.581	15,6	6.973	68,9	1.561	15,4	2,0
Imsterberg	373	390	109	14,3	540	70,8	114	14,9	1,8
Jerzens	534	471	157	15,6	698	69,5	150	14,9	0,9
Karres	282	316	95	15,9	412	68,9	91	15,2	2,2
Karrösten	344	333	83	12,3	469	69,3	125	18,5	2,8
Längenfeld	2.191	2.290	737	16,4	3.212	71,7	532	11,9	1,6
Mieming	1.720	1.811	577	16,3	2.384	67,5	570	16,1	2,7
Mils bei Imst	288	272	78	13,9	394	70,4	88	15,7	0,5
Mötz	663	601	196	15,5	890	70,4	178	14,1	1,1
Nassereith	1.011	1.003	293	14,5	1.312	65,1	409	20,3	3,8
Obsteig	659	661	243	18,4	885	67,0	192	14,5	1,4
Oetz	1.176	1.186	364	15,4	1.629	69,0	369	15,6	2,2
Rietz	1.072	1.136	355	16,1	1.513	68,5	340	15,4	1,9
Roppen	881	895	291	16,4	1.209	68,1	276	15,5	2,3
St. Leonhard im Pitztal	708	685	199	14,3	989	71,0	205	14,7	2,6
Sautens	814	780	275	17,3	1.074	67,4	245	15,4	1,8
Silz	1.247	1.272	385	15,3	1.685	66,9	449	17,8	3,5
Sölden	1.599	1.602	446	13,9	2.326	72,7	429	13,4	1,3
Stams	713	690	236	16,8	949	67,6	218	15,5	2,1
Tarrenz	1.335	1.379	427	15,7	1.876	69,1	411	15,1	2,2
Umhausen	1.630	1.544	545	17,2	2.224	70,1	405	12,8	1,2
Wenns	986	998	293	14,8	1.371	69,1	320	16,1	1,5
INNSBRUCK-LAND	85.803	88.414	26.742	15,3	117.699	67,6	29.776	17,1	2,0
Absam	3.395	3.515	1.031	14,9	4.574	66,2	1.305	18,9	2,6
Aldrans	1.265	1.299	437	17,0	1.713	66,8	414	16,1	2,1
Ampass	912	897	314	17,4	1.239	68,5	256	14,2	0,9
Axams	2.885	2.964	856	14,6	3.950	67,5	1.043	17,8	2,1
Baumkirchen	648	600	191	15,3	860	68,9	197	15,8	2,4
Birgitz	677	708	203	14,7	944	68,2	238	17,2	1,2
Ellbögen	554	552	172	15,6	734	66,4	200	18,1	1,5
Flauring	620	669	214	16,6	884	68,6	191	14,8	1,9
Fritzens	1.033	1.043	311	15,0	1.433	69,0	332	16,0	1,6
Fulpmes	2.138	2.143	679	15,9	2.955	69,0	647	15,1	1,8
Gnadenwald	395	392	150	19,1	514	65,3	123	15,6	1,1
Götzens	1.931	2.018	573	14,5	2.731	69,2	645	16,3	1,7
Gries am Brenner	670	659	215	16,2	887	66,7	227	17,1	1,1

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2015								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Gries im Sellrain	296	303	85	14,2	426	71,1	88	14,7	1,8
Grinzens	705	711	218	15,4	962	67,9	236	16,7	1,8
Gschnitz	206	218	71	16,7	273	64,4	80	18,9	1,4
Hall in Tirol	6.507	7.180	2.078	15,2	8.915	65,1	2.694	19,7	3,0
Hatting	695	699	239	17,1	957	68,7	198	14,2	0,9
Inzing	1.885	1.873	617	16,4	2.569	68,4	572	15,2	2,0
Kematen in Tirol	1.393	1.438	435	15,4	2.002	70,7	394	13,9	1,2
Kolsass	780	801	235	14,9	1.086	68,7	260	16,4	1,9
Kolsassberg	412	394	131	16,3	550	68,2	125	15,5	0,9
Lans	530	532	157	14,8	725	68,3	180	16,9	3,7
Leutasch	1.149	1.134	302	13,2	1.555	68,1	426	18,7	1,7
Matrei am Brenner	460	472	105	11,3	650	69,7	177	19,0	1,8
Mieders	918	926	285	15,5	1.294	70,2	265	14,4	2,0
Mils	2.127	2.152	658	15,4	2.753	64,3	868	20,3	1,4
Mühlbachl	660	713	202	14,7	867	63,1	304	22,1	3,6
Mutters	1.006	1.073	308	14,8	1.357	65,3	414	19,9	2,6
Natters	1.011	1.000	264	13,1	1.369	68,1	378	18,8	2,0
Navis	987	999	305	15,4	1.389	69,9	292	14,7	1,7
Neustift im Stubaital	2.347	2.357	723	15,4	3.292	70,0	689	14,6	1,4
Oberhofen im Inntal	899	879	324	18,2	1.198	67,4	256	14,4	1,3
Obernberg am Brenner	193	161	61	17,2	233	65,8	60	16,9	1,4
Oberperfuss	1.482	1.502	460	15,4	2.047	68,6	477	16,0	1,5
Patsch	500	481	134	13,7	670	68,3	177	18,0	2,0
Pettneu	485	507	121	12,2	706	71,2	165	16,6	2,6
Pfaffenhofen	549	549	215	19,6	702	63,9	181	16,5	2,3
Pfons	617	601	179	14,7	825	67,7	214	17,6	2,3
Polling in Tirol	549	524	197	18,4	749	69,8	127	11,8	0,6
Ranggen	510	531	171	16,4	722	69,4	148	14,2	1,4
Reith bei Seefeld	662	667	192	14,4	936	70,4	201	15,1	1,6
Rinn	917	908	313	17,2	1.276	69,9	236	12,9	1,4
Rum	4.295	4.755	1.416	15,6	5.806	64,2	1.828	20,2	2,1
St. Sigmund im Sellrain	80	88	19	11,3	117	69,6	32	19,0	1,8
Scharnitz	701	677	203	14,7	903	65,5	272	19,7	2,0
Schmirn	441	425	142	16,4	585	67,6	139	16,1	1,5
Schönberg im Stubaital	536	497	173	16,7	697	67,5	163	15,8	2,3
Seefeld in Tirol	1.687	1.712	436	12,8	2.262	66,5	701	20,6	2,8
Sellrain	678	669	190	14,1	876	65,0	281	20,9	2,0
Sistrans	1.071	1.156	383	17,2	1.442	64,8	402	18,1	1,9
Steinach am Brenner	1.731	1.743	544	15,7	2.317	66,7	613	17,6	2,0
Telfes im Stubai	787	746	217	14,2	1.040	67,8	276	18,0	2,3
Telfs	7.534	7.824	2.453	16,0	10.652	69,4	2.253	14,7	1,7
Thaur	1.909	1.974	644	16,6	2.655	68,4	584	15,0	1,8
Trins	619	649	189	14,9	883	69,6	196	15,5	2,9
Tulfes	750	744	222	14,9	1.047	70,1	225	15,1	1,3

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2015								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Unterperfuss	92	134	19	8,4	112	49,6	95	42,0	20,8
Vals	281	255	84	15,7	358	66,8	94	17,5	2,2
Völs	3.250	3.442	976	14,6	4.286	64,0	1.430	21,4	1,6
Volders	2.223	2.203	662	15,0	3.102	70,1	662	15,0	1,5
Wattenberg	371	355	111	15,3	506	69,7	109	15,0	1,1
Wattens	3.806	4.074	1.090	13,8	5.320	67,5	1.470	18,7	2,6
Wildermieming	462	462	166	18,0	612	66,2	146	15,8	1,2
Zirl	3.939	4.086	1.272	15,9	5.648	70,4	1.105	13,8	1,6
KITZBÜHEL	30.684	32.441	8.616	13,6	42.035	66,6	12.474	19,8	2,5
Aurach bei Kitzbühel	543	549	112	10,3	718	65,8	262	24,0	1,8
Brixen im Thale	1.260	1.355	352	13,5	1.748	66,8	515	19,7	2,8
Fieberbrunn	2.186	2.198	658	15,0	2.875	65,6	851	19,4	3,0
Going am Wilden Kaiser	928	941	238	12,7	1.317	70,5	314	16,8	1,7
Hochfilzen	577	571	177	15,4	754	65,7	217	18,9	1,3
Hopfgarten im Brixental	2.797	2.859	842	14,9	3.802	67,2	1.012	17,9	2,6
Itter	593	568	164	14,1	777	66,9	220	18,9	1,6
Jochberg	730	820	190	12,3	1.004	64,8	356	23,0	3,2
Kirchberg in Tirol	2.472	2.698	623	12,1	3.459	66,9	1.088	21,0	2,7
Kirchdorf in Tirol	1.942	1.949	619	15,9	2.624	67,4	648	16,7	1,5
Kitzbühel	3.844	4.486	897	10,8	5.390	64,7	2.043	24,5	3,6
Kössen	2.093	2.166	608	14,3	2.883	67,7	768	18,0	2,2
Oberndorf in Tirol	1.055	1.062	277	13,1	1.407	66,5	433	20,5	3,2
Reith bei Kitzbühel	780	896	212	12,6	1.039	62,0	425	25,4	2,5
St. Jakob in Haus	379	394	131	16,9	525	67,9	117	15,1	1,2
St. Johann in Tirol	4.430	4.796	1.324	14,4	6.192	67,1	1.710	18,5	2,3
St. Ulrich am Pillersee	869	888	273	15,5	1.193	67,9	291	16,6	1,3
Schwendt	440	396	122	14,6	583	69,7	131	15,7	1,4
Waidring	989	975	294	15,0	1.308	66,6	362	18,4	1,3
Westendorf	1.777	1.874	503	13,8	2.437	66,7	711	19,5	3,2
KUFSTEIN	51.971	53.495	16.174	15,3	71.493	67,8	17.799	16,9	2,1
Alpbach	1.284	1.276	391	15,3	1.707	66,7	462	18,0	2,5
Angath	502	506	165	16,4	705	69,9	138	13,7	1,5
Angerberg	951	928	307	16,3	1.240	66,0	332	17,7	1,6
Bad Häring	1.268	1.348	397	15,2	1.754	67,0	465	17,8	2,1
Brandenberg	788	716	225	15,0	973	64,7	306	20,3	3,0
Breitenbach am Inn	1.705	1.700	561	16,5	2.320	68,1	524	15,4	1,5
Brixlegg	1.414	1.485	385	13,3	1.982	68,4	532	18,4	2,9
Ebbs	2.725	2.756	836	15,3	3.657	66,7	988	18,0	2,1
Ellmau	1.363	1.383	357	13,0	1.844	67,2	545	19,8	2,1
Erl	758	740	232	15,5	1.003	67,0	263	17,6	2,1
Kirchbichl	2.744	2.886	835	14,8	3.720	66,1	1.075	19,1	2,5
Kramsach	2.300	2.472	710	14,9	3.233	67,7	829	17,4	2,9

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2015								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Kufstein	9.053	9.674	2.772	14,8	12.816	68,4	3.139	16,8	2,1
Kundl	2.051	2.150	673	16,0	2.804	66,7	724	17,2	2,7
Langkampfen	1.945	1.965	620	15,9	2.638	67,5	652	16,7	2,0
Mariastein	167	180	71	20,5	240	69,2	36	10,4	1,2
Münster	1.614	1.674	517	15,7	2.296	69,8	475	14,4	1,7
Niederndorf	1.306	1.349	441	16,6	1.746	65,8	468	17,6	1,3
Niederndorferberg	368	342	132	18,6	477	67,2	101	14,2	2,0
Radfeld	1.192	1.195	404	16,9	1.683	70,5	300	12,6	1,1
Rattenberg	210	203	43	10,4	295	71,4	75	18,2	0,7
Reith im Alpbachtal	1.336	1.365	402	14,9	1.848	68,4	451	16,7	2,3
Retzenschöss	249	226	80	16,8	325	68,4	70	14,7	1,1
Scheffau am Wild.Kaiser	671	700	196	14,3	907	66,2	268	19,5	4,4
Schwoich	1.206	1.216	400	16,5	1.649	68,1	373	15,4	1,4
Söll	1.799	1.798	564	15,7	2.467	68,6	566	15,7	1,8
Thiersee	1.492	1.395	457	15,8	1.888	65,4	542	18,8	2,1
Walchsee	933	935	289	15,5	1.283	68,7	296	15,8	1,8
Wildschönau	2.122	2.075	696	16,6	2.780	66,2	721	17,2	2,2
Wörgl	6.455	6.857	2.016	15,1	9.213	69,2	2.083	15,6	2,0
LANDECK	21.950	22.236	6.870	15,5	30.043	68,0	7.273	16,5	2,2
Faggen	182	191	85	22,8	244	65,4	44	11,8	0,3
Fendels	120	127	29	11,7	183	74,1	35	14,2	2,4
Fiss	512	491	146	14,6	737	73,5	120	12,0	1,4
Fließ	1.528	1.467	504	16,8	2.047	68,3	444	14,8	2,1
Flirsch	492	469	138	14,4	652	67,8	171	17,8	3,0
Galtür	380	392	112	14,5	544	70,5	116	15,0	1,3
Grins	697	710	252	17,9	887	63,0	268	19,0	2,7
Ischgl	799	781	236	14,9	1.150	72,8	194	12,3	1,6
Kappl	1.313	1.321	438	16,6	1.790	68,0	406	15,4	2,1
Kaunerberg	228	197	91	21,4	273	64,2	61	14,4	0,7
Kaunertal	298	295	86	14,5	405	68,3	102	17,2	1,5
Kauns	252	244	81	16,3	320	64,5	95	19,2	1,2
Ladis	269	261	84	15,8	365	68,9	81	15,3	1,3
Landeck	3.776	3.997	1.156	14,9	5.166	66,5	1.451	18,7	2,9
Nauders	770	790	264	16,9	1.064	68,2	232	14,9	1,7
Pettneu am Arlberg	727	726	202	13,9	1.032	71,0	219	15,1	2,3
Pfunds	1.263	1.313	414	16,1	1.747	67,8	415	16,1	1,5
Pians	420	401	124	15,1	551	67,1	146	17,8	1,6
Prutz	861	916	282	15,9	1.228	69,1	267	15,0	2,1
Ried im Oberinntal	628	639	181	14,3	885	69,9	201	15,9	1,8
St. Anton am Arlberg	1.168	1.182	284	12,1	1.605	68,3	461	19,6	2,2
Schönwies	851	875	306	17,7	1.130	65,5	290	16,8	1,7
See	611	607	240	19,7	834	68,5	144	11,8	1,8
Serfaus	568	559	154	13,7	794	70,5	179	15,9	1,4

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2015								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Spiss	64	54	10	8,5	86	72,9	22	18,6	2,5
Stanz bei Landeck	305	270	87	15,1	399	69,4	89	15,5	2,4
Strengen	618	587	206	17,1	812	67,4	187	15,5	2,0
Tobadill	267	254	75	14,4	366	70,2	80	15,4	2,7
Tösens	334	356	109	15,8	478	69,3	103	14,9	1,4
Zams	1.649	1.764	494	14,5	2.269	66,5	650	19,0	3,4
LIENZ	24.328	24.698	7.291	14,9	32.261	65,8	9.474	19,3	3,1
Abfaltersbach	326	318	139	21,6	398	61,8	107	16,6	1,9
Ainet	463	443	135	14,9	600	66,2	171	18,9	4,0
Amlach	236	242	89	18,6	329	68,8	60	12,6	2,3
Anras	623	618	211	17,0	816	65,8	214	17,2	3,4
Assling	928	872	259	14,4	1.157	64,3	384	21,3	2,9
Außervillgraten	398	357	111	14,7	490	64,9	154	20,4	3,3
Dölsach	1.148	1.171	362	15,6	1.565	67,5	392	16,9	2,2
Gaimberg	409	429	137	16,3	543	64,8	158	18,9	2,3
Heinfels	500	497	155	15,5	684	68,6	158	15,8	2,4
Hopfgarten i. Deferegggen	377	345	81	11,2	469	65,0	172	23,8	4,7
Innervillgraten	496	444	184	19,6	605	64,4	151	16,1	3,2
Iselsberg-Stronach	295	305	77	12,8	427	71,2	96	16,0	1,5
Kals am Großglockner	591	575	158	13,6	809	69,4	199	17,1	2,1
Kartitsch	413	394	127	15,7	481	59,6	199	24,7	4,8
Lavant	154	149	49	16,2	221	72,9	33	10,9	4,3
Leisach	375	370	111	14,9	468	62,8	166	22,3	3,9
Lienz	5.617	6.427	1.489	12,4	7.802	64,8	2.753	22,9	4,1
Matrei in Osttirol	2.359	2.316	759	16,2	3.102	66,4	814	17,4	3,2
Nikolsdorf	433	446	157	17,9	533	60,6	189	21,5	3,3
Nußdorf-Debant	1.593	1.645	507	15,7	2.190	67,6	541	16,7	1,8
Oberlienz	754	721	218	14,8	999	67,7	258	17,5	2,5
Obertilliach	356	332	98	14,2	440	64,0	150	21,8	3,9
Prägraten am Großven.	604	565	162	13,9	803	68,7	204	17,5	2,5
St. Jakob in Deferegggen	453	413	127	14,7	554	64,0	185	21,4	2,5
St. Johann im Walde	139	144	44	15,5	193	68,2	46	16,3	2,1
St. Veit in Deferegggen	357	336	116	16,7	443	63,9	134	19,3	2,0
Schlaiten	242	232	65	13,7	325	68,6	84	17,7	2,1
Sillian	1.005	1.039	280	13,7	1.378	67,4	386	18,9	3,9
Strassen	407	385	119	15,0	544	68,7	129	16,3	1,3
Thurn	311	304	80	13,0	413	67,2	122	19,8	2,3
Tristach	693	694	251	18,1	855	61,6	281	20,3	3,0
Untertilliach	122	123	39	15,9	158	64,5	48	19,6	2,0
Virgen	1.151	1.047	395	18,0	1.467	66,7	336	15,3	1,9
REUTTE	15.907	16.129	4.538	14,2	21.451	67,0	6.047	18,9	2,2
Bach	305	325	98	15,6	443	70,3	89	14,1	1,6

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2015								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Berwang	272	282	67	12,1	368	66,4	119	21,5	2,7
Biberwier	298	330	91	14,5	418	66,6	119	18,9	2,2
Bichlbach	387	369	108	14,3	492	65,1	156	20,6	1,5
Breitenwang	767	696	178	12,2	1.000	68,4	285	19,5	1,7
Ehenbichl	385	442	113	13,7	529	64,0	185	22,4	5,4
Ehrwald	1.258	1.327	272	10,5	1.679	65,0	634	24,5	2,5
Elbigenalp	450	436	151	17,0	592	66,8	143	16,1	1,1
Elmen	175	198	50	13,4	241	64,6	82	22,0	2,4
Forchach	131	134	39	14,7	180	67,9	46	17,4	1,1
Grän	325	293	87	14,1	432	69,9	99	16,0	1,8
Gramais	19	32	9	17,6	31	60,8	11	21,6	3,9
Häselgehr	345	314	90	13,7	455	69,0	114	17,3	2,1
Heiterwang	246	254	60	12,0	353	70,6	87	17,4	2,2
Hinterhornbach	49	44	13	14,0	60	64,5	20	21,5	1,1
Höfen	619	588	166	13,8	794	65,8	247	20,5	1,7
Holzgau	208	225	80	18,5	277	64,0	76	17,6	2,1
Jungholz	142	143	30	10,5	196	68,8	59	20,7	2,1
Kaisers	40	34	10	13,5	52	70,3	12	16,2	2,7
Lechaschau	976	1.012	300	15,1	1.329	66,9	359	18,1	2,3
Lermoos	574	540	150	13,5	736	66,1	228	20,5	2,6
Musau	193	197	59	15,1	249	63,8	82	21,0	2,8
Namlos	44	32	7	9,2	60	78,9	9	11,8	3,9
Nesselwängle	231	225	74	16,2	305	66,9	77	16,9	2,0
Pfafflar	55	47	7	6,9	68	66,7	27	26,5	1,0
Pflach	673	682	205	15,1	920	67,9	230	17,0	1,5
Pinswang	200	213	75	18,2	264	63,9	74	17,9	2,7
Reutte	3.180	3.326	990	15,2	4.345	66,8	1.171	18,0	2,3
Schattwald	204	222	65	15,3	278	65,3	83	19,5	2,1
Stanzach	225	216	55	12,5	296	67,1	90	20,4	1,1
Steeg	350	321	119	17,7	460	68,6	92	13,7	1,3
Tannheim	538	522	156	14,7	738	69,6	166	15,7	1,9
Vils	737	770	204	13,5	1.009	67,0	294	19,5	3,1
Vorderhornbach	123	125	22	8,9	180	72,6	46	18,5	3,6
Wängle	444	468	135	14,8	606	66,4	171	18,8	2,0
Weißbach am Lech	631	631	178	14,1	870	68,9	214	17,0	1,7
Zöblen	108	114	25	11,3	146	65,8	51	23,0	3,6
SCHWAZ	40.612	41.229	12.661	15,5	55.587	67,9	13.593	16,6	2,1
Achenkirch	1.091	1.090	283	13,0	1.446	66,3	452	20,7	2,4
Aschau im Zillertal	892	929	308	16,9	1.271	69,8	242	13,3	1,3
Brandberg	178	181	72	20,1	230	64,1	57	15,9	3,9
Bruck am Ziller	521	563	207	19,1	693	63,9	184	17,0	1,9
Buch in Tirol	1.288	1.248	399	15,7	1.720	67,8	417	16,4	1,4
Eben am Achensee	1.528	1.568	419	13,5	2.153	69,5	524	16,9	1,9

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2015								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Finkenberg	731	716	189	13,1	969	67,0	289	20,0	2,4
Fügen	1.948	2.077	607	15,1	2.765	68,7	653	16,2	2,7
Fügenberg	686	678	245	18,0	925	67,8	194	14,2	1,0
Gallzein	324	322	144	22,3	427	66,1	75	11,6	1,4
Gerlos	384	416	120	15,0	535	66,9	145	18,1	2,8
Gerlosberg	246	220	86	18,5	321	68,9	59	12,7	1,5
Hainzenberg	369	359	121	16,6	497	68,3	110	15,1	1,2
Hart im Zillertal	798	769	278	17,7	1.061	67,7	228	14,6	2,0
Hippach	714	730	244	16,9	982	68,0	218	15,1	2,3
Jenbach	3.494	3.521	1.022	14,6	4.736	67,5	1.257	17,9	2,3
Kaltenbach	650	614	209	16,5	868	68,7	187	14,8	1,3
Mayrhofen	1.853	1.935	564	14,9	2.577	68,0	647	17,1	2,3
Pill	596	571	180	15,4	803	68,8	184	15,8	1,2
Ramsau im Zillertal	794	802	240	15,0	1.151	72,1	205	12,8	1,4
Ried im Zillertal	622	647	180	14,2	906	71,4	183	14,4	1,8
Rohrberg	278	283	121	21,6	370	66,0	70	12,5	1,4
Schlitters	716	738	237	16,3	1.019	70,1	198	13,6	1,7
Schwaz	6.529	6.907	1.980	14,7	9.052	67,4	2.404	17,9	2,5
Schwendau	834	845	283	16,9	1.144	68,1	252	15,0	1,6
Stans	992	983	278	14,1	1.368	69,3	329	16,7	2,2
Steinberg am Rofan	145	140	31	10,9	165	57,9	89	31,2	3,2
Strass im Zillertal	421	409	138	16,6	555	66,9	137	16,5	1,9
Stumm	902	952	270	14,6	1.284	69,3	300	16,2	2,6
Stummerberg	428	425	155	18,2	550	64,5	148	17,4	1,9
Terfens	1.128	1.018	369	17,2	1.472	68,6	305	14,2	1,6
Tux	976	964	296	15,3	1.343	69,2	301	15,5	1,6
Uderns	865	888	292	16,7	1.233	70,3	228	13,0	1,1
Vomp	2.466	2.525	797	16,0	3.353	67,2	841	16,9	2,3
Weer	740	774	236	15,6	1.028	67,9	250	16,5	1,6
Weerberg	1.295	1.178	427	17,3	1.684	68,1	362	14,6	1,4
Wiesing	1.010	1.053	324	15,7	1.398	67,8	341	16,5	1,8
Zell am Ziller	838	882	207	12,0	1.087	63,2	426	24,8	4,2
Zellberg	342	309	103	15,8	446	68,5	102	15,7	0,9

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2015			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2015 ²	Zweitwohn- sitzquote 2015
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
TIROL	105.402	14,3	10,1	65.135	18.199	11.783	116.167	15,7
INNSBRUCK-STADT	31.030	23,7	15,1	17.462	5.089	2.965	27.154	20,7
IMST	6.158	10,6	10,7	3.835	835	848	6.206	10,7
Arzl im Pitztal	218	7,2	5,8	134	12	53	112	3,7
Haiming	343	7,6	-0,6	202	51	77	345	7,6
Imst	1.586	15,7	20,2	615	163	459	582	5,8
Imsterberg	20	2,6	11,1	14	4	-	37	4,8
Jerzens	156	15,5	-2,5	149	15	-	86	8,6
Karres	14	2,3	27,3	9	-	1	39	6,5
Karrösten	28	4,1	-26,3	23	-	-	65	9,6
Längenfeld	453	10,1	6,8	365	98	6	514	11,5
Mieming	344	9,7	8,2	288	20	13	303	8,6
Mils bei Imst	32	5,7	52,4	20	-	6	50	8,9
Mötz	134	10,6	-3,6	72	14	13	33	2,6
Nassereith	145	7,2	3,6	97	11	23	140	7,0
Obsteig	191	14,5	40,4	132	2	1	137	10,4
Oetz	285	12,1	11,3	206	43	21	198	8,4
Rietz	112	5,1	8,7	95	11	6	89	4,0
Roppen	166	9,3	27,7	98	15	25	109	6,1
St. Leonhard im Pitztal	87	6,2	8,7	73	7	-	310	22,3
Sautens	265	16,6	32,5	160	40	19	117	7,3
Silz	189	7,5	-9,6	130	15	31	404	16,0
Sölden	590	18,4	-9,2	425	203	10	2.033	63,5
Stams	133	9,5	25,5	67	14	7	103	7,3
Tarrenz	184	6,8	15,0	97	8	64	125	4,6
Umhausen	355	11,2	25,0	254	80	5	190	6,0
Wenns	128	6,5	19,6	110	9	8	85	4,3
INNSBRUCK-LAND	20.299	11,7	7,6	11.794	3.607	2.761	16.155	9,3
Absam	529	7,7	17,3	323	104	53	410	5,9
Aldrans	311	12,1	4,7	251	25	2	272	10,6
Ampass	259	14,3	9,3	213	38	9	117	6,5
Axams	520	8,9	5,1	395	58	12	553	9,5
Baumkirchen	119	9,5	16,7	98	16	2	120	9,6
Birgitz	134	9,7	5,5	114	19	1	119	8,6
Ellbögen	43	3,9	-4,4	32	9	2	115	10,4
Flauring	118	9,2	3,5	52	43	10	44	3,4
Fritzens	140	6,7	9,4	111	16	3	90	4,3

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2015			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2015 ²	Zweitwohn- sitzquote 2015
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
Fulpmes	652	15,2	-0,3	285	57	293	325	7,6
Gnadenwald	55	7,0	10,0	47	-	-	106	13,5
Götzens	472	12,0	-	287	43	2	295	7,5
Gries am Brenner	148	11,1	9,6	95	21	1	112	8,4
Gries im Sellrain	34	5,7	-2,9	27	8	-	39	6,5
Grinzens	120	8,5	13,2	103	-	-	109	7,7
Gschnitz	21	5,0	50,0	17	3	-	42	9,9
Hall in Tirol	2.510	18,3	4,4	1.174	743	490	897	6,6
Hatting	107	7,7	1,9	77	13	4	61	4,4
Inzing	313	8,3	20,4	215	47	5	261	6,9
Kematen in Tirol	283	10,0	10,5	189	73	10	348	12,3
Kolsass	93	5,9	-1,1	62	19	-	118	7,5
Kolsassberg	41	5,1	2,5	32	2	-	48	6,0
Lans	107	10,1	18,9	70	16	2	139	13,1
Leutasch	514	22,5	5,8	401	44	1	588	25,8
Matrei am Brenner	83	8,9	15,3	56	11	4	45	4,8
Mieders	297	16,1	6,5	169	17	97	251	13,6
Mils	350	8,2	19,0	249	29	16	386	9,0
Mühlbachl	166	12,1	3,8	79	13	48	94	6,8
Mutters	200	9,6	11,7	156	13	7	241	11,6
Natters	211	10,5	15,9	158	39	3	237	11,8
Navis	56	2,8	-5,1	48	-	1	81	4,1
Neustift im Stubaital	591	12,6	8,8	448	62	66	762	16,2
Oberhofen im Inntal	150	8,4	-1,3	79	22	24	112	6,3
Obernberg am Brenner	16	4,5	-11,1	15	1	-	23	6,5
Oberperfuss	174	5,8	32,8	100	27	-	172	5,8
Patsch	76	7,7	-2,6	62	4	-	72	7,3
Petttau	82	8,3	20,6	58	12	8	59	5,9
Pfaffenhofen	94	8,6	-2,1	58	29	10	84	7,7
Pfons	38	3,1	35,7	20	1	3	47	3,9
Polling in Tirol	104	9,7	18,2	78	11	2	33	3,1
Ranggen	69	6,6	-1,4	58	4	-	84	8,1
Reith bei Seefeld	358	26,9	18,5	209	26	-	238	17,9
Rinn	149	8,2	12,9	121	7	5	308	16,9
Rum	1.028	11,4	10,1	450	310	177	1.201	13,3
St. Sigmund im Sellrain	28	16,7	12,0	27	-	-	47	28,0
Scharnitz	374	27,1	16,5	279	26	-	140	10,2
Schmirn	25	2,9	4,2	16	-	-	50	5,8
Schönberg im Stubaital	173	16,7	13,1	91	16	20	91	8,8
Seefeld in Tirol	1.076	31,7	2,7	705	295	15	1.558	45,8

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2015			darunter aus			Zweitwohnsitze 2015 ²	Zweitwohnsitzquote 2015
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Sellrain	61	4,5	29,8	55	-	-	72	5,3
Sistrans	164	7,4	12,3	138	16	2	227	10,2
Steinach am Brenner	367	10,6	10,5	182	73	13	315	9,1
Telfes im Stubai	132	8,6	9,1	104	9	10	222	14,5
Telfs	2.465	16,1	4,1	886	357	1.002	803	5,2
Thaur	310	8,0	4,7	238	43	10	372	9,6
Trins	75	5,9	8,7	71	1	1	124	9,8
Tulfes	112	7,5	-2,6	82	19	1	129	8,6
Unterperfuss	19	8,4	5,6	19	-	-	30	13,3
Vals	18	3,4	20,0	18	2	-	49	9,1
Völs	770	11,5	17,9	357	180	66	672	10,0
Volders	359	8,1	2,6	172	47	61	275	6,2
Wattenberg	20	2,8	-4,8	18	-	-	60	8,3
Wattens	829	10,5	11,4	402	303	103	499	6,3
Wildermieming	102	11,0	9,7	90	4	-	93	10,1
Zirl	885	11,0	5,1	503	161	84	469	5,8
KITZBÜHEL	9.825	15,6	7,9	7.784	1.323	460	23.005	36,4
Aurach bei Kitzbühel	157	14,4	4,7	142	10	-	502	46,0
Brixen im Thale	298	11,4	-2,6	250	26	13	1.794	68,6
Fieberbrunn	578	13,2	21,7	354	47	9	1.415	32,3
Going am Wilden Kaiser	341	18,2	-2,3	290	42	3	579	31,0
Hochfilzen	104	9,1	18,2	91	11	2	171	14,9
Hopfgarten im Brixental	602	10,6	9,9	469	89	37	1.568	27,7
Itter	106	9,1	10,4	100	-	4	222	19,1
Jochberg	214	13,8	3,4	190	4	4	934	60,3
Kirchberg in Tirol	988	19,1	6,6	734	157	85	2.489	48,1
Kirchdorf in Tirol	519	13,3	1,8	410	75	47	993	25,5
Kitzbühel	1.726	20,7	10,5	1.339	285	106	4.915	59,0
Kössen	793	18,6	5,5	701	72	8	805	18,9
Oberndorf in Tirol	299	14,1	3,8	279	20	2	654	30,9
Reith bei Kitzbühel	318	19,0	-	286	6	10	930	55,5
St. Jakob in Haus	81	10,5	9,5	77	1	-	189	24,5
St. Johann in Tirol	1.589	17,2	11,0	1.131	375	120	1.755	19,0
St. Ulrich am Pillersee	324	18,4	3,8	303	20	1	418	23,8
Schwendt	172	20,6	32,3	135	4	-	164	19,6
Waidring	214	10,9	5,9	178	27	2	377	19,2
Westendorf	402	11,0	5,2	325	52	7	2.131	58,4

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2015			darunter aus			Zweitwohnsitze 2015 ²	Zweitwohnsitzquote 2015
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
KUFSTEIN	15.503	14,7	7,3	10.005	2.825	1.983	13.095	12,4
Alpbach	262	10,2	-4,0	248	5	4	492	19,2
Angath	103	10,2	-1,0	61	24	25	39	3,9
Angerberg	129	6,9	20,6	123	1	-	146	7,8
Bad Häring	288	11,0	15,2	214	22	34	181	6,9
Brandenberg	72	4,8	-1,4	68	3	-	181	12,0
Breitenbach am Inn	283	8,3	19,9	173	44	23	148	4,3
Brixlegg	372	12,8	2,2	251	90	37	196	6,8
Ebbs	745	13,6	9,9	593	78	61	319	5,8
Ellmau	600	21,8	7,7	487	95	18	1.395	50,8
Erl	269	18,0	6,3	227	8	6	144	9,6
Kirchbichl	616	10,9	8,6	430	81	96	336	6,0
Kramsach	420	8,8	9,9	285	59	27	274	5,7
Kufstein	4.581	24,5	7,6	2.455	1.105	813	1.518	8,1
Kundl	455	10,8	3,6	272	164	25	306	7,3
Langkampfen	399	10,2	17,0	326	33	23	186	4,8
Mariastein	30	8,6	-11,8	29	1	-	32	9,2
Münster	205	6,2	15,8	168	13	5	133	4,0
Niederndorf	343	12,9	2,4	296	6	5	166	6,3
Niederndorferberg	101	14,2	12,2	98	2	-	70	9,9
Radfeld	318	13,3	5,6	147	63	100	115	4,8
Rattenberg	114	27,6	12,9	64	6	10	52	12,6
Reith im Alpbachtal	331	12,3	2,2	207	47	20	240	8,9
Retzenschöss	53	11,2	-3,6	52	-	-	76	16,0
Scheffau a. Wilden Kaiser	165	12,0	-1,8	148	5	-	467	34,1
Schwoich	200	8,3	17,6	162	13	3	259	10,7
Söll	415	11,5	2,0	331	51	28	851	23,7
Thiersee	350	12,1	0,6	311	39	3	861	29,8
Walchsee	340	18,2	7,9	274	33	26	1.225	65,6
Wildschönau	386	9,2	-	350	17	11	2.100	50,0
Wörgl	2.558	19,2	8,3	1.155	717	580	587	4,4
LANDECK	4.239	9,6	9,8	2.196	735	839	10.500	23,8
Faggen	26	7,0	23,8	18	-	8	8	2,1
Fendels	16	6,5	-5,9	14	-	-	46	18,6
Fiss	175	17,4	12,2	148	10	1	624	62,2
Fließ	173	5,8	26,3	123	8	6	116	3,9
Flirsch	77	8,0	28,3	44	30	1	133	13,8
Galtür	77	10,0	22,2	51	27	-	371	48,1
Grins	70	5,0	14,8	40	19	7	109	7,7

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2015			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2015 ²	Zweitwohn- sitzquote 2015
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
Ischgl	133	8,4	35,7	87	39	3	1.919	121,5
Kappl	102	3,9	4,1	93	2	-	474	18,0
Kaunerberg	14	3,3	-12,5	14	-	-	29	6,8
Kaunertal	52	8,8	-7,1	48	4	1	90	15,2
Kauns	21	4,2	10,5	18	-	-	24	4,8
Ladis	27	5,1	-20,6	19	-	2	196	37,0
Landeck	1.115	14,3	4,9	259	198	526	492	6,3
Nauders	206	13,2	-2,4	159	17	23	386	24,7
Pettneu am Arlberg	167	11,5	1,8	93	52	10	313	21,5
Pfunds	249	9,7	18,0	136	29	43	371	14,4
Pians	94	11,4	27,0	39	26	11	39	4,8
Prutz	239	13,4	7,2	135	40	58	113	6,4
Ried im Oberinntal	167	13,2	26,5	101	40	5	272	21,5
St. Anton am Arlberg	336	14,3	-8,4	194	119	2	2.478	105,4
Schönwies	103	6,0	33,8	31	12	26	86	5,0
See	53	4,4	12,8	46	3	-	178	14,6
Serfaus	109	9,7	26,7	95	15	2	1.136	100,8
Spiss	18	15,3	20,0	11	-	-	7	5,9
Stanz bei Landeck	10	1,7	66,7	7	-	-	46	8,0
Strengen	58	4,8	48,7	35	5	-	87	7,2
Tobadill	33	6,3	50,0	21	1	-	20	3,8
Tösens	38	5,5	5,6	28	5	-	26	3,8
Zams	281	8,2	11,1	89	34	104	311	9,1
LIENZ	2.447	5,0	17,2	1.660	381	35	5.501	11,2
Abfaltersbach	25	3,9	31,6	24	-	-	84	13,0
Ainet	21	2,3	-4,5	19	-	-	97	10,7
Amlach	25	5,2	-	23	-	-	29	6,1
Anras	29	2,3	11,5	29	-	-	111	8,9
Assling	52	2,9	23,8	43	7	-	189	10,5
Außervillgraten	4	0,5	-33,3	4	-	-	82	10,9
Dölsach	163	7,0	22,6	108	11	3	234	10,1
Gaimberg	29	3,5	-	23	2	-	131	15,6
Heinfels	49	4,9	8,9	48	1	-	108	10,8
Hopfgarten in Deferegggen	16	2,2	6,7	15	1	-	75	10,4
Innervillgraten	13	1,4	-	13	-	-	62	6,6
Iselsberg-Stronach	50	8,3	11,1	44	-	-	60	10,0
Kals am Großglockner	59	5,1	3,5	57	-	-	210	18,0
Kartitsch	23	2,9	35,3	23	-	-	120	14,9
Lavant	8	2,6	-	7	-	-	29	9,6

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2015			darunter aus			Zweitwohnsitze 2015 ²	Zweitwohnsitzquote 2015
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Leisach	30	4,0	20,0	18	4	-	79	10,6
Lienz	1.126	9,3	20,7	564	308	16	1.634	13,6
Matrei in Osttirol	88	1,9	4,8	81	5	1	293	6,3
Nikolsdorf	41	4,7	20,6	31	4	-	96	10,9
Nußdorf-Debant	116	3,6	3,6	80	26	8	356	11,0
Oberlienz	42	2,8	-12,5	35	2	3	136	9,2
Obertilliach	15	2,2	15,4	12	-	-	101	14,7
Prägraten am Großen.	37	3,2	146,7	22	1	-	67	5,7
St. Jakob in Deferegggen	30	3,5	-	29	1	-	184	21,2
St. Johann im Walde	14	4,9	75,0	9	-	-	19	6,7
St. Veit in Deferegggen	15	2,2	-16,7	14	1	-	126	18,2
Schlaiten	11	2,3	22,2	9	-	-	42	8,9
Sillian	119	5,8	33,7	113	1	-	296	14,5
Strassen	37	4,7	8,8	37	-	-	81	10,2
Thurn	22	3,6	4,8	21	-	-	68	11,1
Tristach	47	3,4	4,4	39	5	4	151	10,9
Untertilliach	24	9,8	9,1	23	1	-	39	15,9
Virgen	67	3,0	48,9	43	-	-	112	5,1
REUTTE	5.695	17,8	7,0	3.860	950	687	5.898	18,4
Bach	43	6,8	-14,0	33	1	5	55	8,7
Berwang	84	15,2	9,1	66	12	4	297	53,6
Biberwier	114	18,2	6,5	85	14	3	416	66,2
Bichlbach	126	16,7	6,8	104	29	-	68	9,0
Breitenwang	228	15,6	4,6	102	50	20	186	12,7
Ehenbichl	102	12,3	-1,9	76	18	16	191	23,1
Ehrwald	646	25,0	5,7	541	67	3	1.148	44,4
Elbigenalp	103	11,6	19,8	72	19	1	99	11,2
Elmen	34	9,1	13,3	26	3	-	43	11,5
Forchach	30	11,3	-	13	17	-	25	9,4
Grän	188	30,4	15,3	99	64	5	251	40,6
Gramais	10	19,6	150,0	5	-	-	16	31,4
Häselgehr	58	8,8	9,4	53	3	-	54	8,2
Heiterwang	50	10,0	28,2	43	7	-	62	12,4
Hinterhornbach	6	6,5	-	5	1	-	7	7,5
Höfen	110	9,1	1,9	77	16	15	116	9,6
Holzgau	61	14,1	41,9	32	12	6	42	9,7
Jungholz	175	61,4	2,3	173	2	-	86	30,2
Kaisers	5	6,8	-16,7	4	1	-	11	14,9
Lechaschau	280	14,1	-4,4	207	50	31	129	6,5

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2015			darunter aus			Zweitwohnsitze 2015 ²	Zweitwohnsitzquote 2015
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
Lermoos	229	20,6	10,6	178	38	2	697	62,6
Musau	49	12,6	-7,5	41	5	-	30	7,7
Namlos	6	7,9	-14,3	6	-	-	26	34,2
Nesselwängle	79	17,3	33,9	61	13	-	88	19,3
Pfafflar	11	10,8	-	9	2	-	23	22,5
Pflach	288	21,3	10,8	177	20	95	139	10,3
Pinswang	79	19,1	6,8	78	2	-	45	10,9
Reutte	1.553	23,9	8,8	696	387	459	562	8,6
Schattwald	75	17,6	13,6	67	7	-	117	27,5
Stanzach	43	9,8	-4,4	36	2	1	37	8,4
Steeg	25	3,7	-24,2	20	0	-	99	14,8
Tannheim	233	22,0	6,4	193	28	15	301	28,4
Vils	267	17,7	1,5	236	11	2	90	6,0
Vorderhornbach	16	6,5	14,3	14	3	-	63	25,4
Wängle	123	13,5	17,1	109	10	2	122	13,4
Weißbach am Lech	132	10,5	-2,9	92	33	2	95	7,5
Zöblen	34	15,3	25,9	31	3	-	62	27,9
SCHWAZ	10.206	12,5	6,8	6.539	2.454	1.205	8.653	10,6
Achenkirch	396	18,2	15,8	349	36	-	451	20,7
Aschau im Zillertal	196	10,8	21,0	168	20	1	214	11,8
Brandberg	8	2,2	-20,0	8	-	-	21	5,8
Bruck am Ziller	43	4,0	22,9	38	-	1	50	4,6
Buch in Tirol	157	6,2	8,3	111	30	17	123	4,9
Eben am Achensee	710	22,9	6,0	596	137	13	777	25,1
Finkenberg	140	9,7	-2,1	127	33	-	342	23,6
Fügen	758	18,8	4,4	522	226	61	291	7,2
Fügenberg	96	7,0	7,9	85	8	-	304	22,3
Gallzein	21	3,3	-19,2	19	1	-	30	4,6
Gerlos	110	13,8	17,0	93	25	1	617	77,1
Gerlosberg	10	2,1	-16,7	10	-	-	37	7,9
Hainzenberg	61	8,4	10,9	60	-	-	136	18,7
Hart im Zillertal	140	8,9	2,9	133	3	-	78	5,0
Hippach	111	7,7	19,4	86	42	-	138	9,6
Jenbach	1.221	17,4	8,2	507	374	355	292	4,2
Kaltenbach	208	16,5	0,5	133	56	18	127	10,0
Mayrhofen	796	21,0	-3,5	630	310	7	872	23,0
Pill	74	6,3	-2,6	54	14	2	169	14,5
Ramsau im Zillertal	163	10,2	5,2	122	46	3	133	8,3
Ried im Zillertal	170	13,4	1,2	111	68	4	103	8,1

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2015			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2015 ²	Zweitwohn- sitzquote 2015
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2014 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Rohrberg	29	5,2	-	27	4	-	41	7,3
Schlitters	197	13,5	4,2	128	20	54	55	3,8
Schwaz	1.869	13,9	8,9	775	549	401	705	5,2
Schwendau	190	11,3	-1,6	165	46	-	179	10,7
Stans	151	7,6	-0,7	86	21	38	109	5,5
Steinberg am Rofan	43	15,1	-	42	-	-	151	53,0
Strass im Zillertal	60	7,2	9,1	26	29	5	32	3,9
Stumm	183	9,9	6,4	150	34	4	215	11,6
Stummerberg	39	4,6	11,4	39	3	-	53	6,2
Terfens	177	8,2	20,4	118	17	23	86	4,0
Tux	245	12,6	2,1	193	60	1	560	28,9
Uderns	158	9,0	11,3	119	28	13	124	7,1
Vomp	617	12,4	17,7	290	64	141	207	4,1
Weer	117	7,7	10,4	94	10	13	155	10,2
Weerberg	144	5,8	23,1	89	11	2	245	9,9
Wiesing	168	8,1	1,8	115	17	25	85	4,1
Zell am Ziller	184	10,7	-3,7	93	96	2	291	16,9
Zellberg	46	7,1	2,2	28	16	-	55	8,4

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
TIROL	3.809	7.578	3.497	1.259	6.001	10	308
INNSBRUCK-STADT	639	1.195	507	338	1.161	5	68
IMST	293	567	256	60	443	-	16
Arzl im Pitztal	17	38	15	2	31	-	-
Haiming	27	38	15	2	36	-	1
Imst	47	84	31	12	73	-	2
Imsterberg	6	7	3	-	5	-	-
Jerzens	4	10	7	1	6	-	1
Karres	4	4	3	-	5	-	-
Karrösten	4	3	1	-	5	-	1
Längenfeld	18	44	22	7	31	-	1
Mieming	16	34	14	3	33	-	1
Mils bei Imst	6	7	3	-	5	-	1
Mötz	10	13	7	2	8	-	-
Nassereith	13	12	4	1	29	-	-
Obsteig	9	20	4	2	6	-	-
Oetz	8	28	9	4	17	-	2
Rietz	11	31	20	1	12	-	-
Roppen	15	25	13	1	16	-	-
St. Leonhard im Pitztal	7	9	5	-	9	-	1
Sautens	8	15	6	2	13	-	1
Silz	5	19	13	2	26	-	3
Sölden	9	29	17	7	21	-	1
Stams	7	11	3	1	9	-	-
Tarrenz	13	28	8	1	13	-	-
Umhausen	16	38	23	7	23	-	-
Wenns	13	20	10	2	11	-	-
INNSBRUCK-LAND	966	1.924	838	272	1.272	2	61
Absam	35	59	25	5	54	-	2
Aldrans	16	30	18	12	8	-	-
Ampass	10	20	9	2	8	-	-
Axams	32	53	22	11	48	-	3
Baumkirchen	5	20	13	3	6	-	-
Birgitz	9	25	11	3	4	-	-
Ellbögen	1	17	11	1	5	-	-
Flauring	7	13	3	2	10	-	-
Fritzens	11	18	7	3	17	-	-
Fulpmes	21	42	17	3	17	-	2
Gnadenwald	2	4	-	1	3	-	1
Götzens	27	46	23	7	27	-	1
Gries am Brenner	3	13	8	4	7	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Gries im Sellrain	5	5	3	1	2	-	-
Grinzens	8	13	7	3	8	1	1
Gschnitz	2	3	-	-	1	-	-
Hall in Tirol	83	151	59	28	184	-	13
Hatting	20	13	1	-	7	-	-
Inzing	25	47	26	4	24	-	-
Kematen in Tirol	22	37	19	3	17	-	-
Kolsass	13	25	9	2	10	-	-
Kolsassberg	9	3	2	-	2	-	-
Lans	7	11	4	2	4	-	-
Leutasch	7	27	16	8	14	-	2
Matrei am Brenner	1	13	6	3	6	-	1
Mieders	12	23	8	5	11	-	-
Mils	26	46	26	6	22	-	2
Mühlbachl	5	11	8	3	25	-	1
Mutters	11	24	11	1	12	-	-
Natters	16	21	11	6	9	-	1
Navis	11	19	11	-	11	-	-
Neustift im Stubaital	25	51	22	13	31	-	2
Oberhofen im Inntal	10	23	11	3	12	-	-
Obernberg am Brenner	1	3	1	1	3	-	1
Oberperfuss	24	35	17	2	23	-	1
Patsch	4	7	1	-	6	-	-
Pettnau	7	12	8	1	8	-	1
Pfaffenhofen	4	14	6	1	6	-	-
Pfons	9	9	5	-	8	-	-
Polling in Tirol	6	16	6	-	5	-	-
Ranggen	3	13	6	1	5	1	1
Reith bei Seefeld	2	20	11	11	5	-	-
Rinn	16	34	15	1	15	-	-
Rum	50	107	47	17	78	-	2
St. Sigmund im Sellrain	1	2	1	1	-	-	-
Scharnitz	5	11	3	1	5	-	-
Schmirn	3	6	3	-	5	-	-
Schönberg im Stubaital	3	6	4	1	5	-	-
Seefeld in Tirol	12	27	8	7	35	-	3
Sellrain	7	15	6	-	11	-	1
Sistrans	7	33	15	4	9	-	1
Steinach am Brenner	21	40	19	7	26	-	1
Telfes im Stubai	7	14	5	1	8	-	-
Telfs	80	178	53	34	107	-	10
Thaur	27	49	23	5	23	-	1
Trins	6	17	8	-	2	-	-
Tulfes	11	15	8	1	2	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Unterperfluss	-	3	2	-	17	-	-
Vals	5	2	2	-	6	-	1
Völs	24	77	30	7	51	-	1
Volders	29	41	16	2	26	-	3
Wattenberg	2	6	4	-	8	-	-
Wattens	44	97	42	7	76	-	1
Wildermieming	6	13	6	3	3	-	-
Zirl	43	76	30	8	59	-	-
KITZBÜHEL	317	581	293	108	599	1	39
Aurach bei Kitzbühel	6	10	3	2	10	-	1
Brixen im Thale	16	22	14	5	20	-	1
Fieberbrunn	23	49	27	12	55	-	1
Going am Wilden Kaiser	8	20	12	5	17	-	-
Hochfilzen	2	11	7	1	13	-	-
Hopfgarten im Brixental	23	48	22	-	47	-	-
Itter	9	8	5	1	7	-	-
Jochberg	4	12	7	2	16	-	3
Kirchberg in Tirol	28	29	11	5	61	-	5
Kirchdorf in Tirol	23	43	21	4	26	-	3
Kitzbühel	54	47	24	14	96	-	11
Kössen	27	57	31	11	44	-	5
Oberndorf in Tirol	11	18	9	1	15	-	-
Reith bei Kitzbühel	8	18	9	5	11	-	-
St. Jakob in Haus	7	5	3	-	2	-	-
St. Johann in Tirol	40	105	49	28	96	1	5
St. Ulrich am Pillersee	7	18	8	3	12	-	2
Schwendt	2	5	1	2	7	-	1
Waidring	6	22	13	4	15	-	-
Westendorf	13	34	17	3	29	-	1
KUFSTEIN	557	1.147	583	190	798	-	44
Alpbach	13	28	19	1	18	-	1
Angath	9	14	8	-	6	-	-
Angerberg	9	25	10	3	12	-	-
Bad Häring	16	33	20	6	32	-	-
Brandenberg	5	15	8	1	16	-	1
Breitenbach am Inn	19	35	20	2	18	-	1
Brixlegg	14	29	15	3	22	-	-
Ebbs	29	59	35	9	66	-	5
Ellmau	15	31	15	7	13	-	1
Erl	13	20	9	4	7	-	-
Kirchbichl	38	52	28	8	47	-	-
Kramsach	23	57	36	10	38	-	4

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Kufstein	103	204	83	45	140	-	8
Kundl	16	35	12	4	25	-	-
Langkampfen	22	36	20	10	21	-	-
Mariastein	1	6	1	-	5	-	-
Münster	20	34	24	2	26	-	1
Niederndorf	17	28	19	3	21	-	3
Niederndorferberg	3	10	4	1	4	-	-
Radfeld	13	23	9	3	9	-	-
Rattenberg	1	5	3	4	6	-	-
Reith im Alpbachtal	16	18	9	3	26	-	1
Retzenschöss	4	11	8	4	5	-	-
Scheffau am Wilden Kaiser	4	9	4	1	15	-	-
Schwoich	16	31	14	2	10	-	1
Söll	19	43	27	4	10	-	1
Thiersee	15	40	16	3	18	-	1
Walchsee	9	15	11	3	7	-	1
Wildschönau	15	44	29	5	43	-	5
Wörgl	60	157	67	39	112	-	9
LANDECK	227	457	187	73	353	-	7
Faggen	2	6	1	2	3	-	-
Fendels	1	3	2	1	-	-	-
Fiss	4	7	4	2	4	-	-
Fließ	11	31	22	5	18	-	-
Flirsch	3	5	2	-	12	-	-
Galtür	3	5	2	-	10	-	-
Grins	12	12	6	2	13	-	-
Ischgl	7	16	2	1	17	-	-
Kappl	12	37	12	3	25	-	-
Kaunerberg	1	4	2	-	3	-	-
Kaunertal	8	4	3	-	6	-	-
Kauns	5	8	3	1	3	-	-
Ladis	2	3	2	-	4	-	-
Landeck	36	69	25	18	60	-	1
Nauders	6	22	9	5	12	-	-
Pettneu am Arlberg	7	9	5	1	10	-	-
Pfunds	13	29	15	4	17	-	-
Pians	5	8	2	1	4	-	-
Prutz	5	16	8	4	7	-	1
Ried im Oberinntal	8	13	8	4	15	-	2
St. Anton am Arlberg	16	20	7	5	20	-	-
Schönwies	8	20	10	3	13	-	-
See	7	20	5	1	7	-	-
Serfaus	3	12	6	1	4	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Spiss	-	-	-	-	4	-	-
Stanz bei Landeck	5	6	3	-	4	-	-
Strengen	7	12	4	1	12	-	-
Tobadill	2	7	2	1	2	-	-
Tösens	9	9	5	2	4	-	-
Zams	19	44	10	5	40	-	3
LIENZ	222	463	265	24	485	2	8
Abfaltersbach	-	5	1	-	3	-	-
Ainet	2	8	3	-	6	-	-
Amlach	1	3	2	-	4	-	-
Anras	7	7	3	-	11	-	-
Assling	3	10	5	1	14	-	-
Außervillgraten	5	7	1	-	6	-	-
Dölsach	11	20	10	1	14	-	-
Gaimberg	3	12	9	-	11	-	-
Heinfels	7	10	3	1	10	-	-
Hopfgarten in Deferegggen	1	9	3	-	7	-	-
Innervillgraten	4	7	4	-	11	-	-
Iselsberg-Stronach	2	3	2	-	7	-	1
Kals am Großglockner	3	8	5	-	11	-	-
Kartitsch	3	7	2	-	6	-	-
Lavant	4	5	2	-	2	-	-
Leisach	2	6	6	-	4	-	-
Lienz	67	110	61	15	166	2	4
Matrei in Osttirol	20	49	32	1	56	-	-
Nikolsdorf	6	13	10	-	6	-	-
Nußdorf-Debant	18	30	17	-	26	-	2
Oberlienz	14	16	6	1	6	-	1
Obertilliach	3	4	2	-	5	-	-
Prägraten am Großven.	5	14	11	-	13	-	-
St. Jakob in Deferegggen	1	7	4	-	7	-	-
St. Johann im Walde	2	7	4	-	3	-	-
St. Veit in Deferegggen	2	3	2	-	5	-	-
Schlaiten	2	4	1	1	4	-	-
Sillian	5	17	11	1	27	-	-
Strassen	1	12	5	2	5	-	-
Thurn	4	4	3	-	5	-	-
Tristach	4	15	12	-	11	-	-
Untertilliach	-	1	1	-	2	-	-
Virgen	10	30	22	-	11	-	-
REUTTE	157	321	150	59	271	-	21
Bach	3	4	2	-	2	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Berwang	4	4	2	1	3	-	-
Biberwier	1	2	1	-	4	-	-
Bichlbach	6	7	2	2	4	-	-
Breitenwang	7	5	2	1	9	-	-
Ehenbichl	3	5	3	1	18	-	3
Ehrwald	14	19	15	3	23	-	1
Elbigenalp	3	12	3	1	8	-	1
Elmen	-	7	5	-	6	-	-
Forchach	3	4	3	-	4	-	-
Grän	-	6	3	2	4	-	-
Gramais	-	-	-	-	1	-	-
Häselgehr	4	5	4	1	5	-	-
Heiterwang	3	2	-	1	7	-	-
Hinterhornbach	-	1	1	-	1	-	-
Höfen	11	11	6	1	5	-	-
Holzgau	2	7	3	1	2	-	-
Jungholz	-	3	2	2	2	-	1
Kaisers	-	2	1	-	1	-	-
Lechaschau	10	28	15	5	13	-	1
Lermoos	7	8	3	1	11	-	3
Musau	1	4	1	-	3	-	-
Namlos	-	-	-	-	1	-	-
Nesselwängle	2	7	5	1	2	-	-
Pfafflar	-	-	-	-	-	-	-
Pfalach	7	14	8	5	10	-	-
Pinswang	4	9	2	2	3	-	-
Reutte	30	78	20	16	58	-	6
Schattwald	-	4	2	-	5	-	-
Stanzach	3	1	-	-	5	-	1
Steeg	1	5	3	1	3	-	1
Tannheim	5	19	14	6	12	-	-
Vils	7	12	6	3	13	-	2
Vorderhornbach	1	1	1	-	3	-	-
Wängle	5	12	6	1	11	-	-
Weißbach am Lech	7	12	6	1	6	-	1
Zöblen	3	1	-	-	3	-	-
SCHWAZ	431	923	418	135	619	-	44
Achenkirch	13	13	7	3	17	-	3
Aschau im Zillertal	8	30	21	5	10	-	1
Brandberg	2	6	3	-	5	-	-
Bruck am Ziller	3	18	6	2	4	-	-
Buch in Tirol	16	25	11	1	11	-	-
Eben am Achensee	15	46	22	13	25	-	6

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Finkenberg	6	14	8	1	7	-	1
Fügen	18	46	24	14	41	-	4
Fügenberg	5	15	10	-	5	-	-
Gallzein	7	9	3	-	4	-	1
Gerlos	6	8	6	3	2	-	-
Gerlosberg	2	4	3	-	1	-	-
Hainzenberg	3	14	10	1	1	-	-
Hart im Zillertal	11	19	10	-	4	-	-
Hippach	9	12	6	2	10	-	-
Jenbach	40	82	31	13	58	-	8
Kaltenbach	3	8	2	2	4	-	1
Mayrhofen	23	40	22	16	24	-	3
Pill	10	12	7	-	5	-	-
Ramsau im Zillertal	9	15	8	2	12	-	-
Ried im Zillertal	4	15	10	1	4	-	-
Rohrberg	4	3	2	-	2	-	-
Schlitters	3	16	6	-	9	-	1
Schwaz	73	155	45	29	132	-	8
Schwendau	6	15	9	2	4	-	-
Stans	13	18	5	1	11	-	1
Steinberg am Rofan	-	1	1	-	3	-	-
Strass im Zillertal	-	12	3	1	6	-	-
Stumm	7	14	10	3	16	-	1
Stummerberg	2	5	2	-	6	-	-
Terfens	9	28	11	4	13	-	1
Tux	11	33	15	4	12	-	-
Uderns	10	22	11	2	15	-	-
Vomp	31	47	16	3	45	-	1
Weer	7	17	8	2	8	-	-
Weerberg	18	36	21	1	14	-	-
Wiesing	12	24	12	1	20	-	1
Zell am Ziller	7	18	6	3	45	-	2
Zellberg	5	8	5	-	4	-	-

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2015							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
TIROL	34.441	17.818	33.818	9.731	623	8.087	8.710	29.267
INNSBRUCK-STADT	6.745	6.567	6.178	3.152	567	3.415	3.982	11.586
IMST	2.418	1.109	2.338	730	80	379	459	1.945
Arzl im Pitztal	122	21	135	12	-13	9	-4	106
Haiming	146	36	138	39	8	-3	5	100
Imst	568	221	434	83	134	138	272	719
Imsterberg	15	2	28	2	-13	-	-13	6
Jerzens	39	54	40	54	-1	-	-1	14
Karres	13	3	15	-	-2	3	1	10
Karrösten	25	2	38	3	-13	-1	-14	9
Längenfeld	98	83	91	66	7	17	24	138
Mieming	162	39	124	38	38	1	39	85
Mils bei Imst	23	5	19	2	4	3	7	4
Mötz	137	55	192	18	-55	37	-18	7
Nassereith	59	11	61	10	-2	1	-1	48
Obsteig	93	35	68	9	25	26	51	28
Oetz	96	56	108	31	-12	25	13	56
Rietz	68	5	56	8	12	-3	9	29
Roppen	114	25	78	11	36	14	50	46
St. Leonhard im Pitztal	23	24	43	14	-20	10	-10	32
Sautens	109	58	87	15	22	43	65	41
Silz	91	15	76	30	15	-15	-	80
Sölden	74	216	134	242	-60	-26	-86	134
Stams	86	28	86	7	-	21	21	25
Tarrenz	102	23	122	8	-20	15	-5	53
Umhausen	104	71	110	21	-6	50	44	126
Wenns	51	21	55	7	-4	14	10	49
INNSBRUCK-LAND	9.128	2.819	8.699	1.715	429	1.104	1.533	4.318
Absam	361	74	270	34	91	40	131	189
Aldrans	238	48	197	41	41	7	48	45
Ampass	83	50	106	24	-23	26	3	23
Axams	298	67	246	42	52	25	77	107
Baumkirchen	64	33	63	20	1	13	14	18
Birgitz	93	28	81	17	12	11	23	19
Ellbögen	32	3	30	3	2	-	2	23
Flauring	62	4	59	4	3	-	3	14
Fritzens	96	15	113	14	-17	1	-16	32
Fulpmes	167	54	171	44	-4	10	6	121
Gnadenwald	36	6	27	2	9	4	13	6
Götzens	381	205	602	47	-221	158	-63	97

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2015							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
32	33	34	35	36	37	38	39	
Gries am Brenner	54	34	82	21	-28	13	-15	34
Gries im Sellrain	18	4	23	3	-5	1	-4	6
Grinzens	67	21	83	11	-16	10	-6	23
Gschnitz	8	6	13	2	-5	4	-1	2
Hall in Tirol	902	258	838	180	64	78	142	496
Hatting	59	13	45	6	14	7	21	12
Inzing	194	47	157	26	37	21	58	73
Kematen in Tirol	171	30	134	18	37	12	49	55
Kolsass	76	12	90	18	-14	-6	-20	26
Kolsassberg	54	8	42	4	12	4	16	10
Lans	77	11	53	11	24	-	24	6
Leutasch	108	79	118	66	-10	13	3	112
Matrei am Brenner	43	8	60	4	-17	4	-13	13
Mieders	94	63	104	34	-10	29	19	30
Mils	204	127	216	25	-12	102	90	75
Mühlbachl	104	20	100	13	4	7	11	19
Mutters	103	23	111	20	-8	3	-5	17
Natters	136	29	89	14	47	15	62	36
Navis	69	3	54	6	15	-3	12	25
Neustift im Stubaital	154	84	157	52	-3	32	29	176
Oberhofen im Inntal	88	13	74	9	14	4	18	32
Obernberg am Brenner	11	2	15	3	-4	-1	-5	3
Oberperfuss	143	35	122	29	21	6	27	43
Patsch	52	10	46	14	6	-4	2	8
Pettnau	79	8	46	9	33	-1	32	23
Pfaffenhofen	56	11	41	14	15	-3	12	35
Pfons	47	17	51	5	-4	12	8	8
Polling in Tirol	90	14	42	15	48	-1	47	10
Ranggen	62	19	59	19	3	-	3	16
Reith bei Seefeld	119	79	130	27	-11	52	41	26
Rinn	97	20	60	17	37	3	40	15
Rum	467	89	464	62	3	27	30	139
St. Sigmund im Sellrain	2	3	8		-6	3	-3	1
Scharnitz	89	60	74	21	15	39	54	27
Schmirn	16	1	16	1	-	-	-	8
Schönberg im Stubaital	94	36	81	26	13	10	23	27
Seefeld in Tirol	142	147	157	99	-15	48	33	183
Sellrain	49	10	40	6	9	4	13	13
Sistrans	106	32	87	17	19	15	34	39
Steinach am Brenner	179	41	159	32	20	9	29	117
Telfes im Stubai	84	12	68	16	16	-4	12	27
Telfs	630	207	619	167	11	40	51	806
Thaur	210	48	203	39	7	9	16	41
Trins	44	3	39	1	5	2	7	20
Tulfes	56	19	71	11	-15	8	-7	21

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2015							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
32	33	34	35	36	37	38	39	
Unterperfuss	32	5	10	2	22	3	25	3
Vals	12	8	17	1	-5	7	2	1
Völs	343	88	340	50	3	38	41	162
Volders	218	45	243	23	-25	22	-3	58
Wattenberg	33	3	29	6	4	-3	1	1
Wattens	409	86	305	31	104	55	159	255
Wildermieming	46	19	55	5	-9	14	5	21
Zirl	417	162	394	112	23	50	73	189
KITZBÜHEL	3.032	1.912	3.559	806	-527	1.106	579	2.146
Aurach bei Kitzbühel	47	25	60	19	-13	6	-7	25
Brixen im Thale	96	33	113	40	-17	-7	-24	84
Fieberbrunn	666	664	1.139	118	-473	546	73	161
Going am Wilden Kaiser	77	33	102	35	-25	-2	-27	40
Hochfilzen	49	8	52	6	-3	2	-1	17
Hopfgarten im Brixental	189	87	175	44	14	43	57	189
Itter	38	13	43	7	-5	6	1	13
Jochberg	58	46	61	35	-3	11	8	21
Kirchberg in Tirol	181	113	164	59	17	54	71	134
Kirchdorf in Tirol	192	72	235	48	-43	24	-19	85
Kitzbühel	343	278	341	144	2	134	136	395
Kössen	189	143	238	43	-49	100	51	193
Oberndorf in Tirol	115	43	120	26	-5	17	12	74
Reith bei Kitzbühel	57	26	63	28	-6	-2	-8	42
St. Jakob in Haus	43	7	47	4	-4	3	-1	31
St. Johann in Tirol	460	166	371	84	89	82	171	484
St. Ulrich am Pillersee	62	36	53	19	9	17	26	30
Schwendt	46	37	34	8	12	29	41	18
Waidring	58	34	54	16	4	18	22	33
Westendorf	66	48	94	23	-28	25	-3	77
KUFSTEIN	4.577	2.023	4.386	1.325	191	698	889	3.636
Alpbach	31	20	56	23	-25	-3	-28	24
Angath	61	11	61	9	-	2	2	21
Angerberg	62	19	68	4	-6	15	9	18
Bad Häring	127	55	144	28	-17	27	10	67
Brandenberg	30	8	48	3	-18	5	-13	14
Breitenbach am Inn	137	42	106	33	31	9	40	54
Brixlegg	169	27	146	28	23	-1	22	88
Ebbs	277	95	231	65	46	30	76	176
Ellmau	99	77	105	48	-6	29	23	69
Erl	79	56	89	36	-10	20	10	22
Kirchbichl	335	100	275	73	60	27	87	137

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2015							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
32	33	34	35	36	37	38	39	
Kramsach	211	53	183	24	28	29	57	131
Kufstein	841	632	780	439	61	193	254	1.142
Kundl	173	39	166	19	7	20	27	143
Langkampfen	155	57	150	33	5	24	29	98
Mariastein	13	6	18	5	-5	1	-4	8
Münster	143	18	101	19	42	-1	41	93
Niederndorf	115	28	108	35	7	-7	-	57
Niederndorferberg	17	23	16	12	1	11	12	14
Radfeld	99	24	120	23	-21	1	-20	37
Rattenberg	66	9	64	6	2	3	5	26
Reith im Alpbachtal	151	76	221	35	-70	41	-29	52
Retzenschöss	19	5	26	3	-7	2	-5	7
Scheffau am Wild. Kaiser	56	25	42	22	14	3	17	19
Schwoich	128	47	89	18	39	29	68	36
Söll	94	52	112	32	-18	20	2	126
Thiersee	80	34	75	46	5	-12	-7	74
Walchsee	60	60	92	20	-32	40	8	40
Wildschönau	69	60	105	40	-36	20	-16	114
Wörgl	680	265	589	144	91	121	212	729
LANDECK	1.560	685	1.579	482	-19	203	184	1.215
Faggen	11	-	10	1	1	-1	-	1
Fendels	1	1	9	2	-8	-1	-9	4
Fiss	30	101	43	79	-13	22	9	49
Fließ	146	34	105	9	41	25	66	60
Flirsch	52	10	22	7	30	3	33	46
Galtür	13	23	28	18	-15	5	-10	31
Grins	52	16	46	4	6	12	18	34
Ischgl	50	61	50	39	-	22	22	49
Kappl	47	8	40	6	7	2	9	34
Kaunerberg	11	-	12	-	-1	-	-1	5
Kaunertal	7	7	13	6	-6	1	-5	3
Kauns	6	4	9	6	-3	-2	-5	6
Ladis	11	5	19	5	-8	-	-8	5
Landeck	332	87	366	69	-34	18	-16	311
Nauders	9	26	27	26	-18	-	-18	39
Pettneu am Arlberg	39	17	42	20	-3	-3	-6	27
Pfunds	57	45	61	19	-4	26	22	97
Pians	54	7	28	4	26	3	29	8
Prutz	68	29	50	12	18	17	35	38
Ried im Oberinntal	65	19	52	8	13	11	24	37
St. Anton am Arlberg	69	34	118	63	-49	-29	-78	98
Schönwies	83	17	71	22	12	-5	7	51

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2015							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
32	33	34	35	36	37	38	39	
See	33	20	35	9	-2	11	9	20
Serfaus	29	28	36	11	-7	17	10	20
Spiss	1	3	8	-	-7	3	-4	-
Stanz bei Landeck	15	4	15	1	-	3	3	3
Strengen	27	11	32	3	-5	8	3	16
Tobadill	29	2	22	6	7	-4	3	4
Tösens	17	14	24	8	-7	6	-1	12
Zams	196	52	186	19	10	33	43	107
LIENZ	1.661	435	1.780	177	-119	258	139	1.274
Abfaltersbach	13	1	19	1	-6	-	-6	7
Ainet	25	1	34	-	-9	1	-8	4
Amlach	32	9	30	2	2	7	9	8
Anras	34	9	47	7	-13	2	-11	15
Assling	53	5	62	8	-9	-3	-12	11
Außervillgraten	7	2	15	1	-8	1	-7	7
Dölsach	147	38	94	15	53	23	76	60
Gaimberg	27	2	38	3	-11	-1	-12	-
Heinfels	10	4	31	4	-21	-	-21	7
Hopfgarten i. Deferegggen	10	2	16	1	-6	1	-5	3
Innervillgraten	12	5	18	12	-6	-7	-13	5
Iselsberg-Stronach	27	7	28	4	-1	3	2	12
Kals am Großglockner	14	7	49	7	-35	-	-35	28
Kartitsch	16	4	25	-	-9	4	-5	17
Lavant	11	4	14	2	-3	2	-1	9
Leisach	32	-	53	2	-21	-2	-23	-
Lienz	585	219	537	60	48	159	207	687
Matrei in Osttirol	85	8	89	3	-4	5	1	143
Nikolsdorf	34	1	24	3	10	-2	8	5
Nußdorf-Debant	116	14	133	6	-17	8	-9	63
Oberlienz	78	4	52	8	26	-4	22	19
Obertilliach	11	5	13	1	-2	4	2	8
Prägraten am Großven.	31	16	50	2	-19	14	-5	20
St. Jakob in Deferegggen	14	3	25	4	-11	-1	-12	5
St. Johann im Walde	7	11	11	2	-4	9	5	-
St. Veit in Deferegggen	6	1	18	1	-12	-	-12	11
Schlaiten	12	2	12	1	-	1	1	6
Sillian	75	32	67	8	8	24	32	58
Strassen	9	2	25	2	-16	-	-16	7
Thurn	12	1	22	1	-10	-	-10	5
Tristach	56	5	67	2	-11	3	-8	20

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2015							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Untertilliach	4	4	6	-	-2	4	2	-
Virgen	56	7	56	4	-	3	3	24
REUTTE	1.428	715	1.452	396	-24	319	295	803
Bach	14	12	28	8	-14	4	-10	9
Berwang	3	26	35	3	-32	23	-9	6
Biberwier	38	8	28	5	10	3	13	2
Bichlbach	46	7	25	6	21	1	22	8
Breitenwang	101	66	137	39	-36	27	-9	16
Ehenbichl	65	8	55	4	10	4	14	39
Ehrwald	66	89	104	37	-38	52	14	111
Elbigenalp	28	27	35	8	-7	19	12	20
Elmen	12	1	11	1	1	-	1	4
Forchach	8	-	7	2	1	-2	-1	4
Grän	27	33	36	8	-9	25	16	16
Gramais	2	6	2	-	-	6	6	-
Häselgehr	20	3	24	1	-4	2	-2	8
Heiterwang	23	13	15	8	8	5	13	4
Hinterhornbach	4	-	2	-	2	-	2	-
Höfen	42	15	71	4	-29	11	-18	15
Holzgau	22	6	13	4	9	2	11	2
Jungholz	1	33	3	29	-2	4	2	4
Kaisers	2	-	2	3	-	-3	-3	5
Lechaschau	101	36	144	24	-43	12	-31	44
Lermoos	43	45	49	22	-6	23	17	38
Musau	9	4	8	6	1	-2	-1	4
Namlos	-	3	1	2	-1	1	-	-
Nesselwängle	32	11	11	13	21	-2	19	7
Pfafflar	2	1	11	-	-9	1	-8	-
Pflach	82	33	67	16	15	17	32	13
Pinzwang	19	10	20	6	-1	4	3	3
Reutte	408	110	307	63	101	47	148	297
Schattwald	9	8	18	1	-9	7	-2	9
Stanzach	15	4	8	8	7	-4	3	2
Steeg	4	4	16	4	-12	-	-12	9
Tannheim	26	28	28	14	-2	14	12	44
Vils	43	22	33	28	10	-6	4	22
Vorderhornbach	13	3	13	3	-	-	-	-
Wängle	66	22	37	3	29	19	48	9
Weißbach am Lech	26	11	43	13	-17	-2	-19	23
Zöblen	6	7	5	-	1	7	8	6

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2015							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
SCHWAZ	3.892	1.553	3.847	948	45	605	650	2.344
Achenkirch	78	94	62	32	16	62	78	123
Aschau im Zillertal	104	25	66	10	38	15	53	33
Brandberg	7	1	14	2	-7	-1	-8	-
Bruck am Ziller	40	8	25	2	15	6	21	8
Buch in Tirol	94	12	106	9	-12	3	-9	21
Eben am Achensee	169	133	178	63	-9	70	61	106
Finkenberg	55	31	65	26	-10	5	-5	33
Fügen	207	80	221	63	-14	17	3	121
Fügenberg	48	12	50	15	-2	-3	-5	20
Gallzein	36	1	34	3	2	-2	-	-
Gerlos	38	36	52	12	-14	24	10	23
Gerlosberg	9	2	15	4	-6	-2	-8	1
Hainzenberg	21	9	21	1	-	8	8	10
Hart im Zillertal	62	19	72	12	-10	7	-3	17
Hippach	71	20	34	23	37	-3	34	4
Jenbach	283	141	319	73	-36	68	32	285
Kaltenbach	46	24	58	21	-12	3	-9	16
Mayrhofen	103	145	207	136	-104	9	-95	168
Pill	63	5	45	6	18	-1	17	4
Ramsau im Zillertal	46	23	57	11	-11	12	1	14
Ried im Zillertal	68	18	67	10	1	8	9	9
Rohrberg	17	1	11	4	6	-3	3	5
Schlitters	62	31	68	12	-6	19	13	20
Schwaz	723	176	617	117	106	59	165	772
Schwendau	85	42	67	55	18	-13	5	21
Stans	123	25	97	15	26	10	36	25
Steinberg am Rofan	6	5	7	5	-1	-	-1	-
Strass im Zillertal	50	8	56	2	-6	6	-	3
Stumm	103	8	95	14	8	-6	2	37
Stummerberg	12	4	16	1	-4	3	-1	1
Terfens	110	25	103	24	7	1	8	34
Tux	43	57	53	43	-10	14	4	102
Uderns	113	23	64	18	49	5	54	27
Vomp	407	172	379	45	28	127	155	130
Weer	80	21	95	13	-15	8	-7	25
Weerberg	108	74	134	18	-26	56	30	52
Wiesing	117	26	131	10	-14	16	2	24
Zell am Ziller	67	13	68	13	-1	-	-1	47
Zellberg	18	3	18	5	-	-2	-2	3

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20.., **jährlich** seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Tourismus im Winter 20.., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Tourismus im Sommer 20.., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20.., jährlich seit 1985 (bis 2003)
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20.., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20..“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2006, Innsbruck 2006, 381 S.
- 27 Einkommen und Armut in Tirol für die Jahre 2003/2004, jährlich seit 2005
- 28 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung – Erhebung 2008, Innsbruck 2008, 22 S.

- 29 Statistisches Handbuch des Bundeslandes Tirol 2009, Innsbruck 2009, 402 S
- 30 Die Auswirkungen der Fußball EM auf die Lebensmittelpreise, Innsbruck 2009, 4 S.
- 31 Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen in Tirol 2009, 13 S.
- 32 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2007, Innsbruck 2009, 24 S.
- 33 Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2009, Innsbruck 2009, 29 S.
- 34 Die Tiroler Wirtschaft - Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung der Jahre 2002 bis 2006, Innsbruck 2009, 25 S.
- 35 Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf den Tiroler Arbeitsmarkt, Innsbruck 2010, 7 S.
- 36 Die Tiroler Wirtschaft im ersten Jahr der Weltwirtschaftskrise 2008, Innsbruck 2010, 22 S.
- 37 Die Tiroler Wirtschaft im zweiten Jahr der Weltwirtschaftskrise 2009, Innsbruck 2011, 22 S.
- 38 SITRO - Datenkatalog 2011, Innsbruck 2011, 124 S.
- 39 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung 2011, Innsbruck 2011, 30 S.
- 40 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2010, Innsbruck 2013, 27 S.
- 41 Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2010, Innsbruck 2013, 56 S.
- 42 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Registerzählung 2011, Innsbruck 2014, 143 S.
- 43 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2011, Innsbruck 2014, 29 S.
- 44 Armut und soziale Eingliederung in Tirol 2014, Innsbruck 2014, 100 S.
- 45 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung 2014, Innsbruck 2014, 33 S.
- 46 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2014, Innsbruck 2014, 420 S.
- 47 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2012, Innsbruck 2014, 32 S.
- 48 Armut und soziale Eingliederung in Tirol 2015, Innsbruck 2015, 46 S.
- 49 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2013, Innsbruck 2016, 40 S.
- 50 Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck 2016, 60 S.